



43. LANDESTURNTAG 21. SEPTEMBER 2024 | KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Tagungsunterlagen

INHALT

Tagesordnung	4
Totenehrung	6
Top 1 – Formalia	7
1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung	7
1.2 Bekanntgabe der Zahl der zu Beginn anwesenden Stimmberechtigten und Feststellung der Beschlussfähigkeit	7
1.3 Genehmigung der Niederschrift des Landesturntages vom 05.03.2022	7
1.4 Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung	7
Top 2 – Wahl der Sitzungsleitung	7
Top 3 – Wahl von zwei Schriftführer*innen	8
Top 4 – Aussprache über die Berichte und Beschlussfassung über deren Genehmigung	9
4.1 Bericht des Präsidiums	9
4.2 Bericht des Good Governance-Beauftragten	24
Top 5 – Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahres- und Haushaltsabschlüsse 2020, 2021, 2022 und 2023	25
Allgemeine Erläuterungen	26
Haushaltsabschluss 2020	28
Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2020.....	29
Vermögensübersicht 2020.....	30
Haushaltsabschluss 2021	32
Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2021	33
Vermögensübersicht 2021	34
Haushaltsabschluss 2022	36
Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2022	37
Vermögensübersicht 2022	38
Haushaltsabschluss 2023	40
Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2023	40
Vermögensübersicht 2023	40
Top 6 – Bericht der Rechnungsprüfer*innen und Antrag auf Entlastung des Präsidiums für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023	41
Top 7 – Anträge zur Beschlussfassung an den Landesturntag	42
7.1 Antrag des Präsidiums auf Satzungsänderung	42
Top 8 – Wahlen.....	43
8.1 Vorratsbeschluss zur Neuwahl des Präsidiums gem. § 16 der unter TOP 7.1 beschlossenen Satzungsänderung des HTV	43
8.2 Hilfsantrag: Neuwahl des Präsidiums auf der Grundlage von § 16 der bisherigen Satzung v. 05.03.2022 des HTV	44
8.3 Wahlen der Delegierten zum Sportbundtag des lsb h	45
8.4 Wahlen der Delegierten zum Deutschen Turntag des DTB	45

Top 9 – Bestätigung der Wahlen	46
9.1 Bestätigung der Wahlen der Vorsitzenden der Hessischen Turnjugend aus deren Vollversammlung	46
9.2 Bestätigung der Wahlen der Landesfachwart*innen und Beauftragten	47
Top 10 – Hessische Turnjugend – Bestätigung der Änderung der Jugendordnung der Vollversammlung vom 07.07.2024	48
Top 11 – Antrag des Präsidiums auf Genehmigung des Rahmenhaushaltsplans 2025/2026	53
Erläuterungen zu den Rahmenhaushaltsplänen 2025–2026	54
Rahmenhaushaltsplan 2025–2026	58
Top 12 – Informationen des Landesturntages über geplante Großveranstaltungen	60
Top 13 – Mitteilungen	60
Top 14 – Schlusswort	60
Berichte der Fachgebiete	61
Ältere und Senioren	62
Faustball	64
Gerätturnen männlich	66
Gerätturnen weiblich	67
Gymnastik, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance	68
Leichtathletik & Mehrkämpfe	71
Orientierungslauf	72
Rhönradturnen	74
Rhythmische Sportgymnastik	76
Ringtennis	78
Rope Skipping	81
Trampolin	83
Wintersport	84
Zweier-Prellball	85
Satzung des Hessischen Turnverbandes	86
Geschäftsordnung für den Landesturntag	96
Mitgliederentwicklung	98
Funktionsträger*innen des Hessischen Turnverbandes	100
Landesturntage auf einen Blick	102

8.2 Hilfsantrag: Neuwahl des Präsidiums auf der Grundlage von § 16 der bisherigen Satzung v. 05.03.2022 des HTV

- Präsident*in (2 Jahre)
- Vizepräsident*in (2 Jahre)
- Vizepräsident*in (2 Jahre)
- Vizepräsident*in (2 Jahre)
- Vizepräsident*in (2 Jahre)
- Vizepräsident*in (2 Jahre)
- Vizepräsident*in (2 Jahre)

8.3 der Delegierten zum Sportbundtag des lsb h

8.4 der Delegierten zum Deutschen Turntag des DTB

9. Bestätigung der Wahlen

9.1 der Vorsitzenden der Hessischen Turnjugend aus deren Vollversammlung 2024

9.2 der Landesfachwart*innen und Beauftragten

10. Hessische Turnjugend – Bestätigung der Änderung der Jugendordnung der Vollversammlung vom 07.07.2024

11. Antrag des Präsidiums auf Genehmigung des Rahmenhaushaltsplans 2025/2026

12. Informationen des Landesturntages über geplante Großveranstaltungen

12.1 Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025

12.2 11. Landeskinderturnfest 2026

12.3 7. Hessischer Turn- und Sportkongress 2026

12.4 17. Hessisches Landesturnfest 2027

13. Mitteilungen

14. Schlusswort

TOTENEHRUNG

Wir ehren unsere Toten

Werner Mais † 2022 (Turngau Mittellahn)
im Alter von 97, Ehrenpräsident

Karl-Heinz Bickel † 2022 (Turngau Feldberg)
im Alter von 87 Jahren, Ehrenmitglied

Ingrid Hallepape † 2022 (Turngau Werra)
im Alter von 93 Jahren, langjährige Turngau-Vorsitzende
und Ehrenmitglied des Turngaus

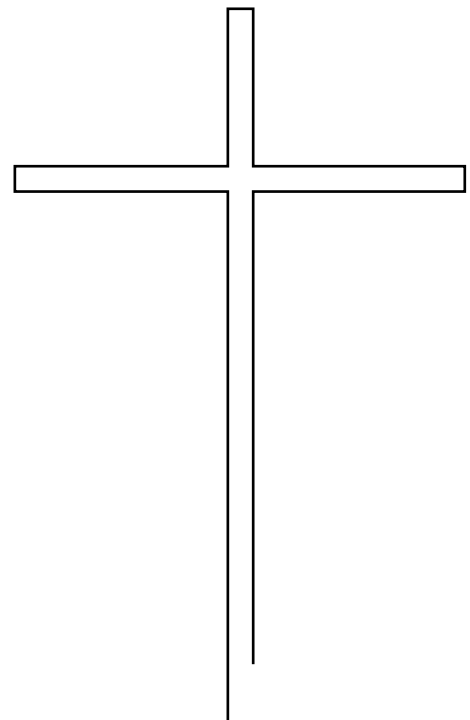
Hubert Handrow † 2022 (Turngau Frankfurt)
im Alter von 90 Jahren, langjähriger stellvertretender Turngau-Vorsitzender,
ehem. Mitglied im Satzungsausschuss des HTV

Signe Richter † 2023 (Turngau Main-Rhein),
im Alter von 72 Jahren, langjährige Landesfachwartin Rope Skipping

Else Eisenbeiß † 2023 (Turngau Offenbach-Hanau)
im Alter von 80 Jahren, ehem. HTJ-Vorstandsmitglied
als Landeskinderturnwartin

Alfred Keller † 2023 (Turngau Feldberg)
im Alter von 88 Jahren, Ehrenmitglied des Turngaus

Dieter Hahn † 2023 (Turngau Mittelhessen)
im Alter von 75 Jahren, ehem. langjähriger Landesfachwart
Musik und Spielmannswesen



TOP 1 Formalia

1.1 FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN EINBERUFUNG

1.2 BEKANNTGABE DER ZAHL DER ZU BEGINN ANWESENDEN STIMM- BERECHTIGTEN UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Anzahl Stimmberechtigte von 166 möglichen

1.3 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DES LANDESTURNTAGES VOM 05.03.2022

1.4 GENEHMIGUNG DER VORLIEGENDEN TAGESORDNUNG

TOP 2 Wahl der Sitzungsleitung

Vorschläge

1.
2.
3.

Wahlergebnis

1.
2.
3.

TOP 3

Wahl von zwei Schriftführer*innen

Vorschläge

1. Linda Knappe
2. Edda Täubrich

Wahlergebnis

1. 
2. 

TOP 4 Aussprache über die Berichte und Beschlussfassung über deren Genehmigung

4.1 BERICHT DES PRÄSIDIUMS

RÜCKBLICK, EINBLICK, AUSBLICK

Seit dem Landesturntag 2022, welcher noch unter besonderen Coronabedingungen stattfand, hat sich die Lage im Hessischen Turnverband (HTV) wieder normalisiert. Die tägliche Arbeit konnte wieder aufgenommen werden, die Mitgliederzahlen in den Vereinen haben sich stabilisiert. Nach dem Tiefststand 2022 mit 554.665 Mitgliedern stiegen die Zahlen in den Folgejahren stark an: Mit 574.305 Mitgliedern 2023 und 603.079 in 2024 fehlen nur noch knapp 4.500 Mitglieder bis zum Höchststand von 607.544 Mitgliedern aus dem Jahr 2020. Besonders in den jüngsten Altersgruppen konnte in den vergangenen zwei Jahren ein großer Zuwachs an Mitgliedern verzeichnet werden, so legten die Vereine bei Kindern bis sechs Jahre um rund 11 % zu. Dagegen nimmt seit 2021 die Anzahl der Vereine geringfügig, aber stetig, ab und liegt nun bei 2.057 Mitgliedsvereinen.

Nichtsdestotrotz musste sich der Verband im Berichtszeitraum auch weiteren Herausforderungen stellen. So sind die Energiekosten seit Beginn des russischen Angriffskriegs Anfang 2022 in der Ukraine dauerhaft deutlich gestiegen, was für den Verband selbst aber besonders für die Vereine spürbar ist. Durch einen gesellschaftlichen Wandel stellt die Suche nach ehrenamtlich Engagierten und die langfristige Bindung dieser die Vereine in allen Bereichen des Sports vor immer größere Herausforderungen. Um diesen Effekten entgegenzuwirken, hat der HTV seine Angebote an vielen Stellen angepasst, seine Kooperationen vertieft bzw. ausgebaut und seine bisherigen Unterstützungsangebote für Turngaue und Vereine erweitert. Im nachfolgenden Bericht wird im Detail auf die Entwicklungen und Veränderungen seit dem Landesturntag im März 2022 eingegangen.

Um auch in den kommenden Jahren zukunftsfähig aufgestellt zu sein, arbeitet der Verband kontinuierlich an Maßnahmen, die das Hauptamt agil und handlungsfähig aufstellen sollen und in der Folge das Ehrenamt weiter entlasten.

STRUKTUR- & STANDORTENTWICKLUNG

Die Satzungsneufassung, die beim vergangenen Turntag in Malsfeld beschlossen wurde, ging mit einer Verkleinerung des Präsidiums bei gleichzeitiger Abschaffung des Ressortprinzips einher. In der darauffolgenden Klausurtagung wurde die Aufgabenverteilung vorgenommen sowie Regelungen zur Zusammenarbeit getroffen. Durch den Rücktritt von Uwe Grimm im September 2023 erfolgte eine weitere Anpassung der Aufgabenzuschnitte.

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung und die voranschreitende Professionalisierung des (Vereins-)Sports sowohl in den Angeboten als auch in den Strukturen und damit auch im Ehren- sowie im Hauptamt fordern vom Hessischen Turnverband noch mehr Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Zukunftsorientierung. Aufgrund dieser vielschichtigen Entwicklungen setzt das Präsidium den eingeschlagenen Weg zur Umstrukturierung und damit Zukunftsfähigkeit des Verbandes konsequent fort. Entsprechend wurde ein umfassender Prozess begonnen, der die Zukunftsfähigkeit des HTV und die Entwicklung zu einer lernenden Organisation ermöglichen soll. Im Verlauf des Prozesses wird eine Anpassung der hauptamtlichen Struktur erfolgen; daraus abgeleitet wird es weitere Veränderungen in der innerverbandlichen Zusammenarbeit geben, die ebenfalls Einfluss auf die ehrenamtlichen Strukturen haben werden. Zu gegebener Zeit wird es hierzu weitergehende Informationen geben.

In einem ersten kleinen Schritt soll das Präsidium um eine weitere Position verkleinert werden, da es sich seit September 2023 gezeigt hat, dass trotz personeller Veränderungen im Präsidium allen präsidialen Verpflichtungen und Aufgaben ohne Einschränkungen nachgekommen werden konnte.

Die fortschreitende Digitalisierung bringt neue Herausforderungen mit sich, aber eben auch viele Erleichterungen in der Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt. Die Aufgaben des Präsidiums fokussieren sich mehr und mehr auf eine Kontroll- und Überwachungsfunktion in deren Konsequenz mehr operative Aufgaben sowie Interessenvertretungen in die Hauptamtlichkeit fließen. Für die beschriebene Aufgabenverteilung sind nach unserer Auffassung weniger Präsidiumsmitglieder erforderlich.

STANDORTENTWICKLUNG

Nicht zuletzt aufgrund der starken Nachfrage nach den Klassenfahrten, hat sich die **Auslastung des Turnzentrums Alsfeld**, nach der überstandenen Pandemie, sehr positiv entwickelt. Darüber hinaus konnten die Kooperationen mit dem Hessischen Basketballverband und dem Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland (CCVD) weiter ausgebaut werden, wobei sich deren Durchführung von Lehrgängen/Kadermaßnahmen positiv auf die Auslastung des TZA auswirken. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegt eine Vielzahl an Anfragen für die Jahre 2025 und 2026 vor, so dass hier perspektivisch weiterhin von einer weiter steigenden Auslastung ausgegangen werden kann.

Das Thema Bewegung steht nicht nur bei den Gästen in Alsfeld im Fokus. Bewegung im Sinne von Weiterentwicklung betrifft den gesamten Standort Alsfeld. Zur Steigerung der Attraktivität sowie zur Erfüllung moderner Standards sind einige **Baumaßnahmen** in Planung bzw. in der Umsetzung. Mit dem Umbau der Küche wurde die erste Baumaßnah-

me Anfang 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahme war erforderlich, um aktuellen Hygiene- und Arbeitsstandards gerecht zu werden, was nun uneingeschränkt erfüllt wird. Das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege (HMFG) hat für diesen Umbau einen Förderbescheid in Höhe von 72.000 Euro ausgestellt.

Ein weiterer Fokus bei den Investitionen am Standort Alsfeld liegt auf der **Umstellung der Strom- und Energieversorgung**. In einem ersten Schritt wurde eine Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude des TZA in Betrieb genommen, eine erste Erweiterung ist bereits in der Umsetzung. Für die Sporthalle muss ein anderer Weg gegangen werden, da die Statik des Daches nicht ausreichend ist und die Maßnahmen für die damit verbundenen Veränderungen zu hohe Kosten verursachen würde. Eine Umsetzung wird daher in anderer Form erfolgen müssen. Weiterhin laufen die Arbeiten zur Inbetriebnahme der Wärmepumpen an Halle und Unterkunftsgebäude. Insgesamt wird auf eine nachhaltige und unabhängigere Versorgung gesetzt.

Die Insolvenz des Energieanbieters EAB im Jahr 2022/2023 hatte spürbar negative Auswirkungen auf die Nebenkosten des Turnzentrums, ermöglichte aber auch die Veränderung in der Energieversorgung. Die Nebenkosten sind insbesondere vor dem Hintergrund steigender Energiepreise in Folge des Ukrainekriegs und des Klimawandels gestiegen. Die Umstellung in der Energieversorgung wird dabei helfen die Nebenkosten gering zu halten.

Die anstehenden Planungen sehen außerdem eine Erweiterung der Parkplätze sowie den Bau eines Kleinspielfelds inklusive 3x3 Basketballfeld vor, um vor allem die Kooperation mit dem Basketballverband weiter stärken zu können. Beide Baumaßnahmen befinden sich aktuell in der Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens.

Im März 2024 ist die Geschäftsstelle am **Standort Frankfurt** umgezogen. Die Adresse ist gleichgeblieben, geändert hat sich lediglich das Stockwerk in der Otto-Fleck-Schneise. Durch die Ausweitung des mobilen Arbeitens wurde eine Reduzierung der Büroplätze möglich, sodass der Umzug vor dem Hintergrund einer Verkleinerung der Mietfläche vorgenommen wurde. Positiver Effekt des Umzugs sind allem voran Einsparungen von ca. 20.000 Euro bei den jährlichen Mietausgaben. Am Standort Frankfurt liegen mittlerweile weitreichende (Hallen-)Pläne zur Standortentwicklung rund um das Projekt **Campus Sportdeutschland** vor. Der HTV ist in Gespräche mit dem DTB und der zuständigen Planungsagentur eingebunden und vertritt hier die Interessen des Turnens auf Landesebene.

LEISTUNGSSPORT & WETTKÄMPFE

War der letzte Berichtszeitraum noch geprägt von den Corona-Einschränkungen und deren Auswirkungen auf den Wettkampfbetrieb, so konnte dieser ab 2022 weitestgehend ohne nennenswerte Einschränkungen durchgeführt werden.

KADER UND NACHWUCHS

Die zahlreichen hessischen Kaderathlet*innen haben auch im Berichtszeitraum 2022 bis 2024 den Hessischen Turnverband sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene repräsentiert. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Turner Pascal Brendel und Matthias Schuldt, die im **olympischen Jahr** für ihren großen Traum gekämpft haben. Im Gerätturnen männlich konnte sich Pascal Brendel für das deutsche Team bei den Olympischen Spielen qualifizieren, nachdem er sich in den letzten zwei Jahren an der deutschen Spitze etabliert hat. Vergangenes Jahr wurde er deutscher Mehrkampfmeister, bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften holte er Gold am Boden.

Auch Trampolinturner Matthias Schuldt nutzte die vergangenen Jahre, um sich als Olympia-Kandidat für Paris in Stellung zu bringen. Leider verfehlte er die Qualifikation um einen Punkt und reiste als Ersatzathlet nach Paris.

Die hessischen **Nachwuchsathlet*innen** im Trampolinturnen konnten erneut einen großen Anteil der Delegation bei den World Age Group Competition (WAGC) 2023 im Team des Deutschen Turner-Bundes stellen und mehrere Medaillen nach Hessen holen. Gleichwohl haben die Nachwuchsathlet*innen in den anderen drei olympischen Sportarten große Erfolge auf nationaler Ebene nachgewiesen. Sowohl bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Einzelmehrkampf und den Gerätfinals als auch in den hessischen Mannschaften beim Deutschlandpokal (Gerätturnen) und dem LTV-Pokal (Trampolinturnen) waren die hessischen Athletinnen und Athleten erfolgreich.

Ende 2022 haben der Landessportbund Hessen und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (bis Januar 2024, jetzt HMFG) kurzfristig ein verändertes Förderkonzept für den Leistungssport in Hessen ab dem Jahr 2023 beschlossen. Damit wurde der hessische Weg verlassen und sich den bundeseinheitlichen Kriterien angeschlossen. Bei der Umsetzung taten sich Schwachstellen im Konzept auf, sodass nicht alle Förderkriterien bei der Bewertung im Jahr 2023 berücksichtigt wurden. Die Schwachstellen sollten für dieses Jahr nachgebessert werden, verbindliche Aussagen über die Höhe der Fördermittel liegen zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor. Eine Planungssicherheit ist aus diesem Grund nicht gegeben. Durch die nationalen und internationalen Erfolge der Nachwuchsleistungssportler*innen kann jedoch grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass die **Leistungssportförderung** auf dem bisherigen Niveau bleibt.

In der Rhythmischen Sportgymnastik ist eine Steigerung des hohen Niveaus des letzten Berichtszeitraum zu erkennen. Die hessischen Gymnastinnen dominieren weiterhin den nationalen Nachwuchsbereich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften sowie die Talentsichtungswettkämpfe des DTB, die einer Deutschen Schülerinnenmeisterschaft entsprechen. Dabei ist die Teilnahme von Melissa Kar im deutschen Team bei den Jugend-Weltmeisterschaften 2023 besonders herauszustellen. Ohne die zusätzlichen Mittel aus der 2018 beschlossenen Beitragsanpassung wären all diese Erfolge nicht möglich.

Auch in den **nichtolympischen Sportarten**, die von Seiten des Bundes finanziell nicht gefördert werden, sind zahlreiche Hessinnen und Hessen sowohl auf Bundesebene als auch international weiterhin sehr erfolgreich. So finden sich

regelmäßig hessische Athletinnen und Athleten auf den Podestplätzen bei Deutschen Meisterschaften und nehmen an Europa- und Weltmeisterschaften sowie internationalen Wettkämpfen teil. Gerade die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen sind aber für die Athletinnen und Athleten mit hohem finanziellem Aufwand verbunden. Der HTV unterstützt auch an dieser Stelle durch Förderungen, um die finanziellen Belastungen der Teilnehmenden möglichst gering zu halten. Die einzelnen Erfolge sind den Berichten der Landesfachwart*innen am Ende der Tagungsunterlagen zu entnehmen.

Ohne das engagierte Wirken aller Beteiligten in den Vereinen und an den Stützpunkten wären diese Spitzenleistungen nicht möglich. Sie sind die Grundlage für die Erfolge in den olympischen und nichtolympischen Sportarten und eröffnen gleichzeitig die Möglichkeit, dass unsere hessischen Athletinnen und Athleten als greifbare Vorbilder für den Nachwuchs in den Vereinen dienen.

Neben der aktiven Teilnahme der Sportler*innen war der HTV auch maßgeblich an dem Gelingen von Veranstaltungen des Deutschen Turner-Bundes beteiligt. Bei der WM-Qualifikation 2022 der Gerätturner*innen in Rüsselsheim und den Finals 2024 in Frankfurt lag der Geräteauf- und abbau in hessischer Hand.

PRÄVENTION UND SCHUTZ

Seit 2022 führt der Hessische Turnverband gemeinsam mit der Universität Münster am Stützpunkt in Frankfurt ein **Präventionsprojekt** durch. In dem Projekt geht es um die Entwicklung und Realisierung eines Schutz- und Förderkonzeptes für den Leistungssport im HTV. Gemeinsam mit allen Beteiligten (Trainer*innen, Athlet*innen, Eltern und Funktionär*innen) wurden Verhaltensregeln entwickelt, die auch als Grundlage für die Verhaltensregeln im Kadersystem des Deutschen Turner-Bundes dienen. In verschiedenen altersgerechten Workshops mit den Athletinnen und Athleten wurde über Kinderrechte gesprochen, für Grenzen sensibilisiert und sie darin bestärkt, ihre Rechte wahrzunehmen. Als weiterer Baustein werden regelmäßige Trainingsbeobachtungen durchgeführt und die Aktiven in einem Monitoring zu ihren Erfahrungen im Training, ihrer Motivation, ihrer Stressbelastung und ihrem Wohlbefinden befragt. Mit diesen Mitteln wird versucht, möglichst gewaltfreies Training sicherzustellen und den Druck auf die Athlet*innen zu reduzieren.

Seit Herbst 2023 sind der HTV und die HTJ gemeinsam Partnerorganisationen im **Bündnis „Safe Kids“** der Sportjugend Hessen. Mit dem Bündnis wird die Gewaltprävention im Sport im Sinne einer Kultur des Hinsehens weiter gestärkt. Als Fortentwicklung des Projekts „Kindeswohl im Sport“ setzen sich die Partner dafür ein, Schutz, Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen langfristig, nachhaltig und flächendeckend in Hessen zu verankern. Neben der Konzipierung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Trainer*innen, Referent*innen und Übungsleiter*innen, wurden auch Mitarbeitende beider Geschäftsstellen im Bereich des Kinderschutzes geschult und befähigt, Vereine und Betroffene bei Fragen zu beraten. Bei der Durchführung von Maßnahmen der Hessischen Turnjugend werden Teilnehmer*innen gebeten das Programm und die Intensität aktiv mitzugestalten und selbstständig zu reflektieren.

Zudem hat sich der HTV im Jahr 2023 dem System der Zentralen Hinweisstelle angeschlossen. Dies bedeutet, dass sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Athlet*innen, Mitglieder und weitere Stakeholder bei Anhaltspunkten für einen Gesetzesverstoß oder den Verstoß gegen interne Regelungen durch haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeit für den Hessischen Turnverband jederzeit an die Kanzlei HEUKING · VON COELLN Rechtsanwälte wenden können.

BILDEN & FÖRDERN

Die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Übungsleiter*innen und Trainer*innen sowie die Beratung ehrenamtlicher Führungsebenen in unseren Mitgliedsvereinen sind zentrale Aufgaben sowie Kernangebote unseres Verbandes, welche im Berichtszeitraum kontinuierlich weiterentwickelt und für die unterschiedlichen Zielgruppen angeboten und durchgeführt wurden.

AUS- UND FORTBILDUNGEN

Im Bereich Aus- und Fortbildungen für Trainer*innen und Übungsleiter*innen konnten sich die Teilnehmendenzahlen im Jahr 2023 im Vergleich zu den pandemiebedingten Herausforderungen in den Vorjahren wieder stabilisieren und steigern. Dieser Trend hält 2024 weiterhin an.

Gerade in den Profilrichtungen **Gerätturnen** werden die C-Ausbildungen für angehende Trainer*innen und Fortbildungen für bereits lizenzierte Trainer*innen sehr gut angenommen. Dies trifft auch auf Qualifizierungen im Handlungsfeld **Fitness und Gesundheit** zu. Hier werden insbesondere die Fortbildungen und C-Trainer-Ausbildungen Fitness und Gesundheit Erwachsene gut gebucht. Die Teilnehmendenzahlen im Rahmen der B-Lizenz-Profile im Bereich Gesundheitssport mit der Ausrichtung Präventionssport sind, der bundesweiten Tendenz folgend, allerdings rückläufig. Dies mag auch dem hohen Bürokratisierungsaufwand (Zentrale Prüfstelle Prävention) und der damit sinkenden Attraktivität für Vereine und Übungsleiter*innen geschuldet sein, um Kurse und Programme im Präventionssport gegenüber Krankenkassen zur Abrechnung geltend zu machen.

Die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bereich **Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen** werden hingegen in den letzten Jahren sehr gut angenommen und der Bedarf an qualifizierten Übungsleiter*innen für Bewegungs- und Sportangebote im Kindesalter scheint hier auf Vereinsseite sehr hoch. Die **Modularisierung** der Ausbildungen in diesem Segment, mit den Kurzschulungen Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen, sollen hierbei einen Einstieg für angehende Übungsleiter*innen ermöglichen. Dieser führt nicht automatisch zum Lizenzerwerb und stellt dennoch eine viertägige Grundlagenqualifizierung in diesem Bereich dar (welche im Nachgang vollständig für die C-Lizenzprofile Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen anerkannt werden).

Auch in den weiteren Sportarten konnten im Berichtszeitraum durch die hohe Aktivität der Fachgebiete und das Engagement der Fachausschüsse eine Vielzahl von Trainer-C Ausbildungen (Rhönradturnen, Rope Skipping, Rhythmische Sportgymnastik & Gymnastik, Trampolinturnen) in der **Säule Wettkampf- und Leistungssport** ausgeschrieben und mit guter Resonanz durchgeführt werden. Darüber hinaus werden auch jährlich Qualifizierungsangebote im Bereich **Wintersport** durch die in diesem Bereich ehrenamtlich Tätigen angeboten und erfolgreich in der Säule Trainer-C Breitensport umgesetzt.

DIGITALE ANGEBOTE UND KOOPERATIONEN

Die Aus- und Fortbildungsangebote für **Kampfrichter*innen und Schiedsrichter*innen**, welche stark durch die hohe Aktivität und Mitwirkung der Fachgebiete und Beauftragten konzipiert und organisiert werden, verzeichnen

im Berichtszeitraum einen positiven Trend und es gab wieder angestiegene Teilnehmendenzahlen im Vergleich zu den Vorjahren. Dies ist in diesem Bereich wie auch in anderen Segmenten auf die Intensivierung von digitalen und hybriden Durchführungen zurückzuführen, die möglichst vielen Interessierten eine niedrigschwellige und qualifizierte Ausbildung oder bereits lizenzierten Kampfrichter*innen und Schiedsrichter*innen eine Fort- und Weiterbildung ermöglicht.

In den Jahren 2022 bis 2024 wurden die **digitalen und hybriden Bildungsformate** weiter ausgebaut und beständig weiterentwickelt. Das Grundmodul als Einstieg in die C-Lizenz-Ausbildungen, die DOSB-Basisqualifizierung, welche im HTV entweder viertägig in Präsenz stattfindet oder mittlerweile im hybriden Format mit digitalen Lernanteilen und einem abschließenden Präsenztage durchgeführt wird, erfreut sich einer sehr hohen Teilnehmenden-Nachfrage. Mit rund 400 Grundmodul-Teilnehmenden im Jahr 2023 kann hiermit die höchste Jahres-Teilnehmendenzahl seit Einführung der Modularisierung der Ausbildungsinhalte und des Grundmoduls im Jahr 2012 konstatiert werden.

Die **Akademie des Turnens** konnte in Kooperation mit vier weiteren Landesturnverbänden im Januar 2023 und 2024 an zehn aufeinanderfolgenden Tagen mit jeweils über 1.000 Teilnehmenden und über 200 Workshopangeboten (durch knapp 100 Referierende) und über 5.000 Einzel-Workshopbuchungen aus Sicht der durchführenden Verbände erfolgreich weitergeführt werden. Das digitale Fort- und Weiterbildungs-Format wird sehr gut angenommen und hat sich als jährliches Bildungsangebot fest etabliert. Die Zusammenarbeit mit den anderen Landesturnverbänden und die zugehörigen Planungs- und Organisationsabläufe entwickeln sich hierbei beständig weiter und es entstehen weitere positive Synergien.

Im Berichtszeitraum wurden neue **Bildungskooperationen** angebahnt und entwickelt. Dies gilt für die Kooperation mit angrenzenden Landesturnverbänden bei der Konzeption, Organisation und Zusammenarbeit im Rahmen der Durchführung von Aus- und Fortbildungsangeboten. Beispielsweise wurde in 2022 und 2024 jeweils eine Trainer-C Ausbildung „Fitness und Gesundheit Ältere“ gemeinsam mit dem Rheinhessischen Turnbund in Mainz und Wiesbaden durchgeführt. Mit dem Badischen Turnbund wurden in den letzten beiden Jahren vermehrt Aus- und Fortbildungen im Bereich Natur- und Outdoorsport gemeinsam ausgeschrieben, beworben und abgewickelt. Auch in den Sportarten werden hierbei Kooperationen mit anderen Landesturnverbänden gepflegt, um gerade auch die relevanten Teilnehmendenzahlen und eine adäquate Durchführung zu erreichen.

Durch die **Qualifizierungsoffensive** im Sportland Hessen und die Förderung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (jetzt HMFG) im Projektzeitraum September 2022 bis Februar 2023 wurden dem Bildungsbereich im organisierten Sport in Hessen insgesamt rund 1,2 Millionen Euro Entwicklungs- und Implementierungsförderungen gewährt, welche in dieser Form und Umfang in den letzten beiden Jahrzehnten für den Bildungsbereich als einmalig eingestuft werden können. Gerade die digitale Weiterentwicklung des Bildungsbereichs und die Konzeption und Durchführung von niedrigschwelligen Einstiegsangeboten und Projekten zur Bewegungsförderung bzw. die direkte und vielseitige Qualifizierung von Übungsleiter*innen und Trainer*innen sowie Schieds- und Kampfrichter*innen und Vereinsmanager*innen konnte hierdurch seit Ende 2022 stetig ausgebaut werden. Damit wurde das gesamte System des organisierten Sports in Hessen gestärkt und gleichermaßen profitiert der HTV-Bildungsbereich auch nachhaltig in den Jahren 2023 und 2024 von den Förderungen und jeweiligen Entwicklungen im Rahmen der Qualifizierungsoffensive.

Die Möglichkeit **Bildungsurlaub** in Anspruch nehmen zu können, verzeichnet im Berichtszeitraum eine positive und ansteigende Entwicklung zu den Vorjahren. Von den im Jahr 2022 und 2023 für Bildungsurlaub anerkannten Ausbildungen wurde von knapp 20 Prozent der Teilnehmer*innen der Bildungsurlaub beantragt und in Anspruch genommen. Die hohe Nachfrage zeigt die anwachsende Bedeutsamkeit dieser Möglichkeit, welche von berufstätigen Personen sehr gut angenommen wird. Infolgedessen hat der HTV aufgrund der quantitativen Anzahl der Bildungsurlaubsmaßnahmen und der qualitativen Bedeutung eine eigenständige Bildungsurlaubsträgerschaft ab dem 1. Januar 2025 beantragt. Dies soll zukünftig noch mehr Flexibilität in der Planung, Organisation und Verwaltung der bildungsurlaubsberechtigten Maßnahmen ermöglichen und im Sinne des Potenzials mit einer noch größeren Resonanz einhergehen.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG UND BERATUNG

Der Bereich **Organisationsentwicklung und Beratung** blickt auf einen lebhaften Berichtszeitraum zurück. Im Mittelpunkt stand dabei die Beratungstätigkeit im Rahmen der Kooperation „Starker Verein – Beratung im Sportland Hessen“ zusammen mit dem Landessportbund Hessen, dem Hessischen Fußballverband sowie weiteren Fachverbänden und Sportkreisen.

75 Prozent der insgesamt knapp 70 Vereine, die seit 2022 in dieser Kooperation beraten wurden, waren Vereine mit HTV-Zugehörigkeit. Insgesamt wurden dabei durch die inzwischen 17 HTV-Berater*innen mehr als 700 Stunden Beratungsleistung absolviert – knapp zwei Drittel der gesamten Beratungsleistung. Außerdem sind zwei HTV-Mitarbeiter*innen anteilig im administrativ-koordinierenden Bereich der Kooperation tätig.

Einen zweiten Schwerpunkt bildeten die vielfältigen Bildungsmaßnahmen, die der HTV als Qualifizierungsträger organisierte und durchführte: Insgesamt wurden **vier Ausbildungen zu Berater*innen** (sog. „Journeys“) im Berichtszeitraum durchgeführt und weiterentwickelt. Zudem gab es eine umfangreiche Aufbau-Weiterbildung (sog. „Tour“). Darüber hinaus wurden sechs Fortbildungen (sog. „Sprints“) zu Beratungsthemen angeboten und eine fortlaufende Supervision (sog. „Energizer“). Bildungsdienstleistungen im Bereich Organisationsentwicklung und Beratung wurden durch die Mitarbeitenden auch für Partnerorganisationen im organisierten Sport, u. a. für den DTB, angeboten und umgesetzt.

Mit Ende des Jahres 2024 endet die **Kooperation „Starker Verein“**. Eine Neukonzeption wird aktuell diskutiert. Sie ist nötig, da eine weitere finanzielle Unterstützung durch das Land Hessen nicht mehr vorgesehen ist. Offene Kooperationsformen mit anderen Verbänden/Organisationen sind weiterhin denkbar, wenn diese inhaltlich anschlussfähig und praktikabel umsetzbar sind.

Nichtsdestotrotz wird die Vereinsberatung auch zukünftig für unsere Mitgliedsvereine in gleichem Maße qualitativ und quantitativ angeboten und durchgeführt werden.

NEUE SCHWERPUNKTE, THEMENFELDER UND ZIELGRUPPEN

Mit dem Projekt „Aktiv sein, aktiv bleiben – Menschen mit **Demenz** erfolgreich in Sportgruppen integrieren“ hat der Hessische Turnverband es sich zur Aufgabe gemacht seine Mitgliedsvereine für das Thema Demenz zu sensibilisieren und Trainer*innen und Übungsleiter*innen zu ermutigen, mit ihren Sportangeboten Betroffene und deren Angehörige zu unterstützen. Dieser Ansatz folgt dem Leitmotiv, dass ein lebenslanges Bewegen und Sport treiben einen großen Präventionsbeitrag für die Gesellschaft leistet. Hierzu wurden im ersten Schritt ein Fachtag mit dem Ziel der Multiplikator*innen-Schulung für Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Interessierte aus anderen organisationalen Kontexten sowie eine zugehörige Materialbox entwickelt, die Teilnehmende und Gruppen mit Materialien und Bewegungsideen bei den Durchführungen unterstützen sollen. Der Fachtag konnte 2023 erstmals erfolgreich angeboten und umgesetzt werden.

Im Jahr 2023 entstand auch das neue Projekt und Breitensportliche Angebot „**Vereint geht's besser!** Gemeinsam aktiv werden.“ zur Förderung und Unterstützung der Angebotsentwicklung und -durchführung von niedrigschwelligen Einstiegsbewegungsangeboten im öffentlichen Raum für interessierte Teilnehmende (auch Nicht-Vereinsmitglieder) durch engagierte Vereine. Diese **Outdoor-Angebote** können und sollen von den beteiligten Vereinen gerne auch über den Projektzeitraum hinaus angeboten und durchgeführt werden und bieten nachhaltige Ansätze, die Teilnehmenden

in Regelangebote des Vereins nach dem Projekt- bzw. Angebotszeitraums zu integrieren. Gegenwärtig wird das Projekt mit vorgefertigten Stundenbildern weiterentwickelt, um möglichst vielen interessierten Vereinen einen Zugang sowie eine Teilnahme mit dieser Unterstützungsleistung zu ermöglichen. Dieser konkrete Bedarf wurde auch durch die bisher beteiligten Vereine nach der ersten Projektlaufzeit Ende 2023 in einem Evaluierungs- und Netzwerktreffen zurück gespiegelt.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2022 erstmals ein mehrtägiges **Fitness- und Gesundheitswochenende** ausgeschrieben und durchgeführt werden, bei dem sich Teilnehmende in verschiedenen Einheiten angeleitet in der Gemeinschaft bewegen konnten und wertvolle Impulse für einen gesundheitsorientierten Lebensstil durch die Referierenden erhielten.

DIGITALISIERUNG & NACHHALTIGKEIT

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei Stichworte, die im Hessischen Turnverband schon seit geraumer Zeit bereichsübergreifend mitgedacht werden. So haben sich beispielsweise im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einige kleinere und größere Veränderungen ergeben. Auch das große Thema Nachhaltigkeit wurde weiterentwickelt und auf einigen Ebenen ausgebaut.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION

Seit Anfang 2023 erscheint das Verbandsorgan **Turnen in Hessen** (TiH) in einem veränderten Layout und Modus. So erscheint die TiH, welche nun mehr einen Magazincharakter hat als ein Berichtsheft, statt monatlich aktuell quartalsweise. Jede Ausgabe hat einen thematischen Schwerpunkt, der aus verschiedenen Perspektiven aufgegriffen wird. Ein Großteil der Wettkampf- und Turngauberichte wird seitdem auf der Website veröffentlicht. Dafür wurde eine neue Rubrik „News aus den Regionen“ eingerichtet, sodass die Artikel einen angemessenen Rahmen und eine gute Sichtbarkeit auf der Seite haben. Außerdem wurde – analog zur HTJ-Website – auch auf der Seite des Hessischen Turnverbands **eye-able** integriert, um verschiedene Funktionen der Barrierefreiheit zu berücksichtigen, zum Beispiel Schriftgrößen- oder Kontrastanpassungen zur besseren Lesbarkeit.

Neben der Aktualisierung der Website liegen die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit auch sonst in den **Online-Aktivitäten**. So wurden die sozialen Medien, insbesondere Instagram, weiter ausgebaut und intensiv bespielt. Eine vermehrte Berichterstattung von Wettkämpfen und Veranstaltungen vor Ort hat zu einem großen Gewinn an Reichweite beigetragen. Auch die Zusammenarbeit mit einigen Fachbereichen hat die Sichtbarkeit des Verbands aber auch der jeweiligen Sportart deutlich erhöht. Weiterhin ist eine vermehrte Präsenz von Sportler*innen und Trainer*innen des HTV in den Medien zu beobachten (z. B. ARD, ZDF, RTL, HR, FFH).

Der Nachfrage aus Vereinen und Turngauen nach Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Social Media wurde durch einige Workshops, Fortbildungsveranstaltungen, Online-Sprungtische und Austauschtreffen zu unterschiedlichen Themenfeldern nachgekommen. Diese Veranstaltungen werden in Zukunft in unregelmäßigen Abständen weiterhin angeboten. Daneben wurde für den Turn- und Sport-Kongress 2022 eine eigens für den Kongress konzipierte App angeboten, die zur Workshopplanung und -anmeldung diente und gut angenommen wurde.

Anfang 2024 wurden die ersten Folgen des **HTV-Podcasts Turnhallentalk** ausgestrahlt. In einer ersten Testphase werden in regelmäßigen Abständen zu unterschiedlichsten Themen kurze (ca. 20-30-minütige) Folgen veröffentlicht. Dazu werden Gäste/Expert*innen aus dem HTV-Haupt- und Ehrenamt eingeladen, mit denen informell gesprochen wird. Dabei lassen sich tagesaktuelle Geschehnisse (z. B. Deutsche Meisterschaften) genauso aufgreifen und beleuchten wie allgemeine Themen (z. B. Ehrenamtsgewinnung). In einem weiteren Podcast der Abteilungen Bildung, Beratung und Organisationsentwicklung – dem **Entwicklungssprung** – sollen Bildungs- und Beratungsthemen kurz, prägnant und spannend aufbereitet werden und an Beispielen attraktiv gemacht werden, da der Trend dazu geht, dass sich das (vor allem junge) Publikum Inhalte lieber anhört als liest. Denkbar ist, ausgewählte Themen langfristig als ergänzende Lerninhalte für die Aus- und Weiterbildungen zu integrieren.

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

Bei Großveranstaltungen spielt der nachhaltige Umgang mit Ressourcen eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund wurde zum **Landeskinderturnfest 2022** ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt. Die Anreise mit dem ÖPNV wurde gezielt gefördert, indem attraktive Verbindungen angeboten und auf die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs hingewiesen wurde. Durch den Einsatz von Trinkwasserspendern auf dem gesamten Veranstaltungsgelände konnte zudem der Verbrauch von Einwegplastikflaschen erheblich reduziert werden. Regionale Verpflegungsstände, die vermehrt auf nachhaltige und umweltfreundliche Produkte setzen, unterstützten das Konzept zusätzlich.

Auch die Infrastruktur des Turnzentrums Alsfeld trägt zu den Nachhaltigkeitszielen bei. So wurde das Dach im TZA bereits mit **Photovoltaikanlagen** ausgestattet, für die Turnhalle ist eine Anlage in Planung. Derzeit wird zudem eine **Geothermieanlage** gebaut, die zukünftig eine umweltfreundliche Energieversorgung gewährleisten soll. Weiter wird die Verpflegung der Gäste im Turnzentrum Alsfeld ebenfalls nachhaltiger gestaltet, indem vermehrt auf **regionale, vegetarische und vegane Speisen** gesetzt wird.

Ein weiterer Schritt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks sieht vor, die nachhaltige Mobilität zu fördern, Autofahrten zu verringern und verstärkt auf digitales Arbeiten zu setzen. Mitarbeitenden wurde ein Zuschuss zum Deutschlandticket sowie die Anschaffung eines so genannten Job-Rads angeboten, um umweltfreundliches Anreisen zu den Arbeitsstätten zu fördern.

KOOPERATION & STÄRKUNG DER REGIONEN

Die Kooperations- und Netzwerkarbeit ist eine wichtige Aufgabe zur Stärkung der Vereine und Turngaue. Die Teilnahme der Regionalreferent*innen an den Gauturntagen mit einem Kurzvortrag zu aktuellen Angeboten hat sich mittlerweile in fast allen Turngaue fest etabliert.

UNTERSTÜTZUNG FÜR VEREINE

Seit dem vergangenen Landesturntag wurde das Angebot zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der Vereine kontinuierlich erweitert. Dabei liegt der Fokus vor allem auf deren Vernetzung, z. B. durch die monatlichen **Online-Sprungtische** zu ausgewählten Themen, von denen seit der Einführung bereits 64 Termine stattgefunden haben. Ergänzt wurde das Online-Angebot im Jahr 2023 durch die kostenfreie **Online-Seminar-Reihe zu rechtlichen Grundlagen im Ehrenamt**. Aufgrund des großen Interesses findet die vierteilige Reihe, welche bereits angelaufen ist, auch im Jahr 2024 mit zwei Themen aus dem Vorjahr und zwei neuen Themen wieder statt.

Die Regionalreferent*innen sind bei der Entwicklung und Umsetzung von **Schnupperfortbildungen**, welche zum Einstieg in die Übungsleitendätigkeit dienen, vor Ort in den Vereinen. Nach ersten Fortbildungen im Bereich Kinderturnen soll das Konzept in Zukunft ausgeweitet werden, so dass es auch in anderen Bereichen niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten für Vereine und deren Mitglieder gibt. Neben der direkten Informationsweiterleitung wird so auch das Knüpfen von Kontakten ermöglicht, wodurch sich bereits einige interessierte Vereine für die Ausrichtung von Angeboten gefunden haben.

Damit die Ehrenamtlichen auf möglichst einfachen Wegen und mit geringem Zeitaufwand unterstützt werden können, werden mit den **Tipps & Tricks für Turnvereine** aktuelle Vereinsthemen, wie z. B. Ehrenamts-/Mitgliedergewinnung oder Öffentlichkeitsarbeit, in kurzen Handreichungen zusammengefasst. Die bereits vorhandenen 26 Tipps & Tricks stehen kostenfrei zum Download bereit und werden kontinuierlich um weitere Themen(-felder) ergänzt.

Mit den **Willkommensmappen** für neue Übungsleiter*innen und Vorstandsmitglieder wurde ein weiteres Angebot zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement geschaffen. Die Vereine können mit Hilfe der individuell anpassbaren Vorlagen ein wichtiges Fundament an hilfreichen Informationen und damit einen wertschätzenden Einstieg für neue Engagierte erstellen. Aktuelle Angebote und Projekte sowie Arbeitshilfen, sind auf der HTV-Website unter dem Punkt „Angebote für Vereine“ zu finden.

Darüber hinaus wurde die Bearbeitung der **Ehrungen und Jubiläen** in den Aufgabenbereich der Regionalreferent*innen übergeben, um als direkte Ansprechpersonen zu fungieren und auch hierüber erste Kontakte mit den Turnvereinen und Ehrenamtlichen herzustellen.

Seit Juni 2022 steht allen Interessierten die **„KitCo-App“** – „Dein Kinderturn-Coach“ zur Verfügung, die speziell für Übungsleiter*innen im Kinderturnen entwickelt wurde. Die App, ein gemeinsames Projekt der Landesturnverbände Hessen, Westfalen, Baden, Thüringen und Rheinhessen, erleichtert die Planung, Organisation und Durchführung von Kinderturnstunden. Sie bietet wertvolle Informationen zu Veranstaltungen, Beispielstunden, ein Austauschforum, einen Übungspool sowie Tools zur Trainingsverwaltung. Die App ist kostenlos und in allen gängigen App-Stores, sowie als Desktopversion verfügbar.

FEIERN, BEGEGNEN, LERNEN

Das Feiern und die Begegnung mit anderen Menschen zu erleben, hat im Turnen eine lange Tradition. So ist es nicht verwunderlich, dass der HTV und die HTJ-Veranstaltungen, Angebote und Aktivitäten mit verschiedenen Schwerpunkten für seine Mitglieder organisiert und bereithält.

TURNFESTE UND KONGRESSE

Das erste postpandemische Turnfest lockte im Juni 2022 rund 3.000 Kinder und Jugendliche sowie ihre Begleitungen zum **Landeskinderturnfest** nach Frankfurt-Höchst. Das allgegenwärtige Eulen-Maskottchen Eilo begleitete die Kinder während der drei Tage in und um Höchst, durch die heißen Turnhallen zu Wettkämpfen, bei den Mitmachangeboten sowie zu den Abendshows auf der Bühne im Brüningspark. Das für 2023 geplante **17. Landesturnfest** musste dann leider aufgrund eines mangelnden Ausrichters abgesagt werden. Gespräche für 2027 laufen mit einer bereits erfahrenen Turnfeststadt.

Ein Erfolg war hingegen der **Turn- und Sportkongress 2022**. Mit der sechsten Auflage und nach vier Jahren Pause versammelten sich die knapp 800 Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Bewegungsbegeisterten nicht mehr in Darmstadt, sondern erstmals im Frankfurter Stadtwald, nämlich in den Hallen und Räumlichkeiten des Landessportbundes Hessen, des Hessischen Turnverbandes und des Deutschen Turner-Bundes sowie in der Wintersporthalle am Stadion. Der nächste Turn- und Sportkongress wartet mit einer weiteren Neuerung auf. So soll er erstmals im Sommer stattfinden, und zwar vom 19.–21. Juni 2026 in Frankfurt.

ANGEBOTE FÜR JUNGE MENSCHEN

Die **Klassenfahrten** im Turnzentrum Alsfeld feiern dieses Jahr ihren 10. Geburtstag. Dieses Angebot ist so beliebt, dass sich Anfragen der Schulen häufen und inzwischen auch Absagen erteilt werden müssen, da die Kapazitäten in Bezug auf Zimmer, Hallenbelegung und personelle Ressourcen nicht ausreichen. Nach wie vor zeigt sich, dass unser von Turnsport geprägtes Programm eine positive Resonanz bringt und die Kinder in einem anderen Umfeld positive Bewegungserfahrungen sammeln können.

Etabliert haben sich **Camps** wie das Sommer-Action-, Turn-, Trampolin- und Rhönrad-Camp sowie die Ski- und Snowboardfreizeit und die Familienschneesportfreizeit. Zusätzlich wurden erstmals ein Show-, ein Parkour- und ein Rhythmische Sportgymnastik-Camp angeboten und ein weiterer Ausbau der Camps wird sukzessive erfolgen.

ANGEBOTE FÜR ALLE

Der 2019 erstmals zum Einsatz gekommene **Turn Warrior** wurde weiterentwickelt. Er kann nun beispielsweise für Vereinsfeiern, Stadtfeste, Firmenevents u.v.m. gemietet werden. Im Berichtszeitraum stand er zum Beispiel auf dem Badischen Landesturnfest in Lahr (2022) und auf dem Bayerischen Turnfest in Regensburg (2023). Daneben fand 2023 eine „Open Doors“-Veranstaltung auf dem Gelände des Turnzentrums Alsfeld statt, bei dem alle Bewegungsbegeister-

ten den Warrior ausprobieren konnten. 2024 wurde gleich eine komplette Städtetour mit Stopps in Eschwege, Dreieich, bei den Finals in Frankfurt, Alsfeld und Schweinfurt organisiert und von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen des HTV aufgebaut und betreut. Im Jahr 2025 gehört er zu einer der Attraktionen beim Deutschen Turnfest in Leipzig. Für die Zukunft ist eine Weiterentwicklung des Vermietungs- und Marketingkonzepts geplant.

Die **Landeswandertage** konnten 2022 in Zusammenarbeit mit den ausrichtenden Vereinen TSV Lengfeld und 2023 mit dem TV Bad Orb in den jeweiligen Gemeinden erfolgreich durchgeführt werden. Die Landeswandertage finden kontinuierlich Ende September, im Zeitraum der Europäischen Woche des Sports, statt. In diesem Rahmen werden die hessischen Landeswandertage auch durch den DTB und die BeActive-Kampagne zur Bewegungsförderung unterstützt.

Ebenfalls wurde am 1. Juli 2023 erstmals das 1. Hessische **Landestreffen 50+** mit rund fünfzig Teilnehmenden in Bad Nauheim erfolgreich durchgeführt. Dieses Landestreffen wurde durch den Fachausschuss Ältere und Senior*innen selbständig konzipiert, organisiert und durchgeführt.

ANGEBOTE ZUM THEMA SHOW

Zum Thema Show findet der HTV bereits seit einiger Zeit verschiedene Zugänge und arbeitet seit vier Jahren daran den Bereich größer und bekannter zu machen. Dabei sind neue Projekte, Veranstaltungen und Ausbildungsformate entstanden.

Das Highlight im Jahr 2023 war die Teilnahme an der **Welt-Gymnaestrada** in Amsterdam. Dabei stellten die hessischen Teilnehmer*innen einen großen Teil der deutschen Delegation. Mit dabei waren das HTV-Showteam „ReMIX“ und Gruppen aus zahlreichen hessischen Vereinen, die bei den verschiedenen Vorführungsmöglichkeiten, sei es Gruppenvorführungen oder City Performances, ihre Shows zum Besten gaben. Für das **HTV-Showteam „ReMIX“**, das im Frühjahr 2022 ins Leben gerufen wurde, bot die Teilnahme an der Welt-Gymnaestrada nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, sein Können zu zeigen und ein attraktives Etappenziel, sondern förderte auch die Weiterentwicklung und den Zusammenhalt der Gruppe. Das Team zählt mittlerweile 24 Mitglieder. Gemeinsam stehen mehrere Auftritte auf dem Programm. Unter anderem im Januar 2025 die Veranstaltung **Sport & Show 2025**, die am 17. und 18. Januar stattfindet. Diese besondere Veranstaltung vereint Sport, Akrobatik und Darbietungen aus aller Welt. Das langfristige Ziel ist die Teilnahme an der nächsten Welt-Gymnaestrada 2027 in Portugal.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die UEFA EURO 2024 und die Turnfamilie durfte bei den **„Pre-Match-Ceremonies“** dabei sein. Darstellende aus den Bereichen Turnen, Gymnastik und Tanz sorgten bei allen Spielen für spektakuläre Eröffnungen. In den Gastgeberstädten haben insgesamt 600 Talente aus acht Landesverbänden des Deutschen Turner-Bunds ihr Können auf dem Rasen präsentiert. Davon an fünf Spieltagen im Frankfurter Stadtwald. Darunter waren 60 Volunteers vom HTV.

Unter dem Motto „Von Showgruppen – für Showgruppen“ bietet das **Rampenlicht** Show-Festival Showgruppen die Möglichkeit, ihre einzigartigen Talente zu zeigen, neue Kontakte zu knüpfen und den „Geist“ von der gemeinsamen Begeisterung an kreativer Bewegung zu spüren. Eine Woche nach dem Landesturntag können Showgruppen in Seeheim-Jugendheim ihre Sportart präsentieren und zum Ausdruck bringen.

Zusätzlich finden die diesjährigen Landesentscheide für die **Tuju-Stars** und das **Rendezvous der Besten** am 6. Oktober 2024 in Bürstadt gemeinsam statt. Die besten Gruppen qualifizieren sich für das nächste Bundesfinale.

DANKE

An dieser Stelle möchten wir als Präsidium allen Ehrenamtlichen in den Turn- und Sportvereinen, Turngauern und im Verband einen großen Dank für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit und ihr fortwährendes Engagement im organisierten Sport aussprechen.

Rolf Dieter Beinhoff, Katja Ferger, Svenja Kaiser, Elena Möller, Ulrich Müller, Helmut Reith, Joshua Roußelot, Heike Schnoor, Rainer Schreimb

4.2 BERICHT DES GOOD GOVERNANCE-BEAUFTRAGTEN

Ja, ihre Erinnerung täuscht Sie nicht, der Hessische Turnverband hat einen Good Governance Beauftragten! Vorgestellt wurde ich den Turnerinnen und Turnern unseres Verbandes in der Verbandszeitung „Turnen in Hessen“ Heft Oktober 2017. Aus dem Umstand, dass es in den vergangenen zwei Jahren keine Entwicklungen und Vorkommnisse gegeben hat, die wegen eines möglichen Verstoßes gegen den Ethik-Code und/oder die Verhaltensrichtlinien einen Anruf bei mir erforderlich gemacht hätten, schließe ich, dass der HTV mit sich im Reinen ist. In nur zwei Fällen bin ich um Rat bzw. eine Stellungnahme gebeten worden. Beide Fälle sind danach nicht wieder aufgegriffen worden, weshalb ich davon ausgehe, dass sie zwischenzeitlich ihre Erledigung gefunden haben.

Das ist gut so! Schade wäre es, wenn es nur aus Unkenntnis versäumt worden wäre, mit mir Kontakt aufzunehmen (E-Mail: k.seeger@t-online.de – Telefon: 069/614044) und ein denkbare Problem deshalb weiterhin existieren würde.

Ich freue mich nach wie vor, dass der Hessische Landesturntag 2016 mich in dieses Amt gewählt hat und ich dadurch die Möglichkeit bekommen habe, für die Turnerinnen und Turner in Hessen als dem wohl ersten hessischen Landesverband die denkbaren Abläufe, Verfahren und Möglichkeiten des „Good Governance“ auch verbandsübergreifend – u. a. auch beim Landessportbund Hessen - mit gestalten zu können, getreu dem Motto „Was die Turnerinnen und Turner machen, kann nicht schlecht sein“. Nach und nach werden alle Verbände folgen (müssen).

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben bewiesen, dass bestimmte Phänomene wie Doping, Wettbetrug, Vorteilsannahme und sexualisierte Gewalt den Ruf des Sportes allgemein in Misskredit gebracht haben. Deshalb legen auch die Bundes- und Landespolitik größten Wert darauf (insbesondere bei der „Mittelverwendung“), dass die Verbände das viele Geld, das in den Breiten- und Leistungssport investiert wird, auch ehrlich „verdienen“. Nicht nur hervorragende Leistungen im Wettkampf, auch ein Verbandsleben im Sinne des „Good Governance“ ist gefordert.

Klaus Seeger

TOP 5

Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahres- und Haushaltsabschlüsse 2020, 2021, 2022, 2023

- Allgemeine Erläuterungen
- Haushaltsabschluss 2020
- Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2020
- Vermögensübersicht 2020
- Haushaltsabschluss 2021
- Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2021
- Vermögensübersicht 2021
- Haushaltsabschluss 2022
- Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2022
- Vermögensübersicht 2022
- Haushaltsabschluss 2023
- Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2023
- Vermögensübersicht 2023

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Im Rahmen des Landesturntags 2022 konnten wir bereits berichten, dass der HTV insgesamt gut durch die Corona-Pandemie gekommen ist und dies sicherlich auch aufgrund der Beitragsanpassung 2018. Wir haben weiter an einer stabilen Grundlage für den Verband gearbeitet und gleichzeitig in die Zukunft investiert sowohl im Bereich der Infrastruktur und des Personals als auch in unsere Zukunftsfähigkeit.

Wir konnten, wie 2018 vorgestellt, Rücklagen aufbauen, investieren und somit unser Eigenkapital erhöhen. Auch die höheren Energiekosten, die Insolvenz des Energieanbieters EAB und die damit stark gestiegenen Nebenkosten sowie auch die Kostensteigerungen in allen anderen Verbandsbereichen haben uns nicht vom eingeschlagenen Weg abgebracht und im Gegensatz zu anderen Verbänden haben wir keine weitere Beitragsanpassung vor dem Jahr 2026 in Erwägung gezogen. Wir haben und werden sicherlich in einzelnen Verbandsbereichen Preisanpassungen vornehmen müssen, auch um die Kosten nach dem „Verursacherprinzip“ zuzuordnen und nicht alles über die Beiträge umzulegen.

In den nächsten beiden Jahren müssen, wie bereits im Rahmen der Beitragsanpassung 2018 geplant, die Rücklagen sukzessive aufgelöst werden. Zudem gab es seitdem vielfältige Entwicklungen, die zum damaligen Zeitpunkt in dieser Form nicht absehbar waren.

Die Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen wird mit der Umsetzung der Zweckbindung, beispielsweise Baumaßnahmen, notwendig und wird natürlich auch erfolgen.

Unsere Liegenschaft in Alsfeld haben wir wie in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und sind aktuell in der Umsetzung verschiedener Baumaßnahmen, die auch weiterhin mit Zuschüssen des Landes Hessen unterstützt und begleitet werden. Die Verbindlichkeiten für die Investitionen der letzten Jahre haben wir weiter wie geplant reduziert (siehe Abbildung), werden aber im Laufe dieses Jahres zur Finanzierung der Baumaßnahmen, neben der Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen, neue Verbindlichkeiten aufnehmen müssen, die wir möglichst kurzfristig wieder abbauen wollen. Die genaue Höhe werden wir nach Vorlage der finalen Zuschusshöhe des Landes Hessen bestimmen. Entsprechend ist die Neuaufnahme in der untenstehenden Grafik noch nicht berücksichtigt.



Zum Ende des Jahres 2024 werden noch Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 293 Tsd. Euro bestehen und im Jahr 2020 konnte bereits der Kredit vom Kauf des TZA vollständig getilgt werden. Die aktuell noch laufenden Kredite kommen aus den Renovierungen der Zimmer, Halle und weiteren Investitionen rund um das TZA. Ende 2024 werden zwei weitere Kredite vollständig getilgt sein. Die verbleibenden bestehenden Kredite werden sukzessive bis spätestens 2029 vollständig getilgt sein. Die zügige Tilgung der Kredite hat positive Wirkung auf das Verbandsvermögen und sorgt für Sicherheit.

Im Berichtszeitraum hatten wir neben einem Corona-Zuschuss des Landes Hessen auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld genutzt. Beide Maßnahmen wurden bereits von den zuschussgebenden Institutionen abgerechnet und es sind an dieser Stelle keine weiteren Prüfungen zu erwarten. An das Land mussten wir einen Teil zurückzahlen, da wir einzelne beantragte Maßnahmen nicht umgesetzt haben und die beantragte Summe unbürokratisch und schnell im Vorfeld ausgezahlt wurden. Beim Kurzarbeitergeld haben wir eine Nachzahlung erhalten.

Aus dieser stabilen finanziellen Grundlage lässt sich die Zukunft aktiv gestalten, auch wenn die Rahmenbedingungen im und für den Sport und der damit verbundene zusätzliche bürokratische Aufwand mittlerweile einige Ressourcen verbraucht. Die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Finanzen und Wirtschaft ist bei allen Herausforderungen eine wichtige Grundlage für die Gestaltung der finanziellen Rahmenbedingungen und ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Ausschusses Finanzen und Wirtschaft für die kompetente und tatkräftige Unterstützung und Beratung bei all diesen Herausforderungen.

HAUSHALTSABSCHLUSS 2020

Einnahmen	SOLL 2020	IST 2020	Ausgaben	SOLL 2020	IST 2020
Anteil Wetteinnahmen LSBH	2.260.000,00 €	2.346.441,00 €	Personalkosten	2.350.000,00 €	2.219.072,78 €
Förderung Leistungssport LSBH	15.000,00 €	9.382,00 €	Schulungskosten	50.000,00 €	87.838,47 €
Zuwendung E-Kader LSBH	7.000,00 €	10.218,00 €	Trainer-/Referentenhonorare	190.000,00 €	97.251,44 €
Zuwendung Landestrainer LSBH	150.000,00 €	162.500,00 €	Fahrt-/Reisekosten	135.000,00 €	43.643,89 €
Zuschüsse HMdIS	5.000,00 €	– €	Tagegelder und Aufwandsentschädigungen	32.000,00 €	5.665,60 €
Landeszuführung Leistungssport HMdIS	37.500,00 €	46.500,00 €	Übernachtungs- und Verpflegungskosten	150.000,00 €	59.996,50 €
Zuschuss Jugendarbeit SJH	15.000,00 €	8.804,92 €	Mieten und Pachten	120.000,00 €	71.292,20 €
Spendeneinnahmen	– €	750,00 €	Unterhalt und Beteiligung Stützpunkte	310.000,00 €	257.875,00 €
Mitgliederservice	35.000,00 €	875,54 €	Nebenkosten Liegenschaften	170.000,00 €	119.281,17 €
Anzeigenverkauf/Sponsoring	30.000,00 €	11.050,00 €	Wartung, Leasing und Miete Büroausstattung	60.000,00 €	74.799,90 €
Verkaufserlöse	8.000,00 €	2.658,09 €	Zeitschriften/Bürobedarf	5.500,00 €	1.314,77 €
Versandkosten	– €	12,68 €	Telekommunikation und Porto	36.000,00 €	26.805,53 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	9.000,00 €	198,82 €	Reparatur und Instandhaltung	32.000,00 €	57.937,96 €
Sonstige Erlöse	8.000,00 €	22.886,44 €	Betriebsbedarf/Kleingeräte/Werkzeuge	18.000,00 €	14.068,58 €
Bestandsveränderung	– €	– €	Versicherungen	28.000,00 €	25.862,45 €
Steuererstattungen	– €	350,00 €	Steuern und Abgaben	– €	1.129,30 €
Zinserträge	– €	– €	Gebühren	3.500,00 €	1.303,00 €
Abonnement TiH	30.000,00 €	29.470,77 €	Beiträge	1.500,00 €	2.157,00 €
Einnahmen Beherbergung und Beköstigung	300.000,00 €	181.958,74 €	Kosten Rechts- und Steuerberatung	58.000,00 €	74.616,20 €
Statistische Werte int. Verrechnung	180.000,00 €	65.454,00 €	Repräsentation/Außendarstellung	152.000,00 €	85.025,11 €
Lehrgangsgebühren	310.000,00 €	105.089,70 €	Spenden	– €	2.100,00 €
Melde- und Strafgebühren	25.000,00 €	3.939,50 €	Sonstige Kosten	85.000,00 €	78.344,88 €
Versicherungsentschädigungen	– €	– €	Kosten Einkauf Lehrgangmaßnahmen	1.000,00 €	– €
Umsatzsteuer	– €	– €	Zinsaufwand	45.000,00 €	30.441,62 €
Auflösung Rücklagen	– €	– €	Meldegelder Verbandsmannschaften	2.500,00 €	– €
Vermögensminderung	– €	– €	Einkauf Verkaufsartikel	– €	– €
Mitgliedsbeitrag	1.900.000,00 €	1.948.170,00 €	Wareneinkauf	80.000,00 €	18.427,14 €
Sonstige Zuschüsse	18.000,00 €	265.375,30 €	Abschreibungen	210.000,00 €	209.003,05 €
Kurzarbeitergeld	– €	170.092,58 €	Interne Verrechnung	180.000,00 €	65.454,00 €
Entnahme aus der freien Rücklage	– €	75.000,00 €	Zuschüsse	215.000,00 €	153.819,14 €
			Bestandsänderung	– €	30.566,87 €
			DTB Beitrag	540.000,00 €	467.182,87 €
			Einstellung in die gebundene Rücklage	82.500,00 €	436.782,05 €
			Einstellung in die freien Ergebnissrücklagen	– €	105.506,67 €
			Ergebnisvortrag	– €	542.612,94 €
Gesamteinnahmen	5.342.500,00 €	5.467.178,08 €	Gesamtausgaben	5.342.500,00 €	5.467.178,08 €

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSABSCHLUSS 2020

Die Corona-Pandemie nahm großen Einfluss auf das Haushaltsjahr 2020. Aus den Entwicklungen auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite geht eindeutig hervor, dass der Haushalt im Allgemeinen stark abhängig von der Durchführung von Maßnahmen ist. Pandemiebedingt fanden im Jahr 2020 weniger Bildungsmaßnahmen, Wettkämpfe, Veranstaltung etc. statt. Infolgedessen weist der Haushaltsabschluss im Vergleich zum ursprünglich geplanten Haushalts-Ansatz sowohl geringere Einnahmen als auch geringere Ausgaben aus.

Bei den Einnahmen zeigen sich die Einbußen insbesondere bei den Positionen **Mitgliederservice**, bei den **Einnahmen aus Veranstaltungen** und damit oft verbundenen **Verkaufserlösen** sowie bei den **Lehrgangsgebühren** und **Melde-/Strafgeldern** im Rahmen von Wettkämpfen.

Die Durchführung weniger Maßnahmen wirkt sich überdies auf die Auslastung des Turnzentrums Alsfeld aus, wodurch ein Großteil der Einnahmen aus **Beherbergung und Beköstigung** weggefallen ist und die **interne Verrechnung** deutlich kleiner ausgefallen ist als geplant.

Keine Abweichungen auf der Einnahmenseite gab es hingegen bei der Position **Mitgliedsbeitrag**, der in voller Höhe eingezogen wurde. Der **Anteil an Wetteinnahmen** wurde auch in vollem Umfang zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich hat der HTV von Corona-Förderungen profitiert, die unter **sonstige Zuschüsse** in den Haushalt einfließt.

Die **Entnahme aus der freien Rücklage** ist mit der Beteiligung an der DigiTurn GmbH zu begründen. Beteiligungen dürfen nur aus freien Rücklagen entnommen werden. Weitere 25.000 € werden im Folgejahr entnommen.

Auf der Ausgabenseite macht sich die ausgebliebene Durchführung von Maßnahmen allen voran bei den Positionen **Trainer-/Referentenhonorare, Fahrt-/Reisekosten, Tagegelder** sowie **Übernachtungs- und Verpflegungskosten** bemerkbar. Außerdem sind die **Personalkosten** geringer ausgefallen. Dies ist damit zu begründen, dass einerseits auf Neubesetzungen von Stellen verzichtet wurde und andererseits infolge der Kurzarbeit über einen längeren Zeitraum nicht das volle Gehalt bezahlt wurde. Über der Haushaltsplanung liegen die **Schulungskosten**. Diese umfassen insbesondere die Ausbildung von Mitarbeitenden zu Vereinsberater*innen, wodurch zukünftig wiederum zusätzliche Einnahmen generiert werden können.

Die Reparatur- und Instandhaltungskosten sind aufgrund der Verdichtung des Kellers im TZA höher als geplant ausgefallen. Höhere Kosten sind außerdem für **Steuer- und Rechtsberatung** zustande gekommen, die sich aus der Beratung hinsichtlich Kurzarbeit sowie der Prüfung von Verträgen zusammensetzen.

Die Turngauzuweisung wurde anteilig ausgezahlt, sodass die **Zuschüsse** insgesamt geringer ausfallen. Mit dem nicht-gezahlten Anteil wurden Rücklagen gebildet, die für besondere Fördermaßnahmen für Turngaue oder Vereine in den Turngaue verwendet werden sollen.

Im Allgemeinen wird es zukünftig eine Änderung in der Darstellung des Haushalts geben. Verpflichtend wird die separate Ausweisung von Bundesmitteln, die wir über den Leistungssport (Personalkosten Trampolinturnen) beziehen.

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Hessischer Turnverband e. V. Verein/Turnen, 60528 Frankfurt am Main

AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	192.000,00	277,30	2.880,30
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.411.947,50		192.000,00
Gebäude	0,50		2.483.030,50
2. Technische Anlagen und Maschinen			1.704,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.867,50		54.316,50
Fahrzeuge, Transportmittel	<u>170,00</u>	2.851.109,50	221.292,00
Vereinsausstattung	<u>202.294,00</u>		
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	75.000,00		25.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	<u>170,00</u>	75.170,00	170,00
Übertrag		<u>2.926.556,80</u>	<u>2.980.393,30</u>
		Übertrag	
		3.889.073,55	3.616.048,90
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Vereinskaptal			
1. Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO		1.572.954,57	1.910.109,17
II. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen	456.782,05		20.000,00
2. Freie Gewinnrücklagen	<u>83.854,09</u>	540.636,14	53.347,42
III. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	3.038.466,65		2.328.543,72
2. Vermögensverwaltung	45.165,01-		4.028,79-
3. Ertragsteuerfreie Zweckbetriebe Sport	2.166.981,15-		2.238.082,09-
4. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	213.198,86-		174.225,77-
5. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	<u>70.508,69-</u>	542.612,94	249.361,67-
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen		76.680,23	60.434,15
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.002.364,32		1.184.429,68
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.015,13		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.164,28	1.156.189,67	344.311,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>87.645,94</u>		380.572,06

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Hessischer Turnverband e.V. Verein/Turnen, 60528 Frankfurt am Main

AKTIVA		PASSIVA		
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übersicht
Übertrag		2.926.556,80	2.980.393,30	3.889.073,55
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		9.456,52	40.023,39	
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	680.343,22		444.192,12	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>124.232,98</u>	804.576,20	107.171,24	
III. Kasse, Bank		111.877,34	40.685,80	
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		36.606,69	26.328,05	
		<u>3.889.073,55</u>	<u>3.638.793,90</u>	<u>3.889.073,55</u>
				<u>22.745,00</u>
				<u>3.616.048,90</u>
				<u>0,00</u>
				<u>3.889.073,55</u>
				<u>3.638.793,90</u>
				<u>22.745,00</u>
				<u>3.616.048,90</u>

D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN

HAUSHALTSABSCHLUSS 2021

Einnahmen	SOLL 2021	IST 2021	Ausgaben	SOLL 2021	IST 2021
Anteil Wetteinnahmen LSBH	2.200.000,00 €	2.288.232,00 €	Personalkosten	2.360.000,00 €	2.302.003,26 €
Förderung Leistungssport LSBH	5.000,00 €	42.834,00 €	Schulungskosten	30.000,00 €	40.538,77 €
Zuwendung E-Kader LSBH	7.000,00 €	10.392,00 €	Trainer-/Referentenhonorare	115.000,00 €	102.844,09 €
Zuwendung Landestrainer LSBH	175.000,00 €	175.000,00 €	Fahrt-/Reisekosten	85.000,00 €	42.129,87 €
Zuschüsse HMdIS	– €	– €	Tagegelder und Aufwandsentschädigungen	16.000,00 €	7.068,70 €
Förderung Leistungssport BMI	– €	33.000,00 €	Übernachtungs- und Verpflegungskosten	95.000,00 €	74.289,45 €
Landeszuführung Leistungssport HMdIS	46.500,00 €	46.500,00 €	Mieten und Pachten	70.000,00 €	66.081,23 €
Zuschuss Jugendarbeit SJH	7.500,00 €	16.542,69 €	Unterhalt und Beteiligung Stützpunkte	310.000,00 €	259.625,00 €
Spendeneinnahmen	– €	1.500,00 €	Nebenkosten Liegenschaften	135.000,00 €	87.349,01 €
Mitgliederservice	12.000,00 €	4.920,55 €	Wartung, Leasing und Miete Büroausstattung	60.000,00 €	110.554,95 €
Anzeigenverkauf/Sponsoring	10.000,00 €	15.000,00 €	Zeitschriften/Bürobedarf	5.500,00 €	1.523,97 €
Verkaufserlöse	– €	6.584,12 €	Telekommunikation und Porto	28.000,00 €	27.709,04 €
Versandkosten	– €	12,04 €	Reparatur und Instandhaltung	32.000,00 €	48.700,94 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	– €	– €	Betriebsbedarf/Kleingeräte/Werkzeuge	18.000,00 €	25.205,84 €
Sonstige Erlöse	2.500,00 €	36.257,20 €	Versicherungen	28.000,00 €	30.458,07 €
Bestandsveränderung	– €	5.746,95 €	Steuern und Abgaben	– €	97,22 €
Steuererstattungen	– €	– €	Gebühren	3.500,00 €	1.098,37 €
Zinserträge	– €	47,00 €	Beiträge	1.500,00 €	1.814,44 €
Abonnement TiH	30.000,00 €	34.063,12 €	Kosten Rechts- und Steuerberatung	58.000,00 €	70.429,98 €
Einnahmen Beherbergung und Beköstigung	150.000,00 €	289.978,55 €	Repräsentation/Außendarstellung	152.000,00 €	88.630,73 €
Statistische Werte int. Verrechnung	120.000,00 €	65.454,00 €	Spenden	1.000,00 €	1.900,00 €
Lehrgangsgebühren	120.000,00 €	191.394,17 €	Sonstige Kosten	28.000,00 €	41.789,73 €
Melde- und Strafgebühren	12.500,00 €	11.337,20 €	Kosten Einkauf Lehrgangsmaßnahmen	1.000,00 €	– €
Versicherungsentschädigungen	– €	3.112,86 €	Zinsaufwand	38.000,00 €	16.848,88 €
Umsatzsteuer	– €	– €	Meldegelder Verbandsmannschaften	2.500,00 €	780,00 €
Auflösung Rücklagen	– €	– €	Einkauf Verkaufsartikel	– €	– €
Vermögensminderung	– €	– €	Wareneinkauf	40.000,00 €	47.299,58 €
Mitgliedsbeitrag	1.800.000,00 €	1.940.321,39 €	Abschreibungen	190.000,00 €	199.769,10 €
Zuschuss Leistungssport Turngau Frankfurt	15.000,00 €	21.440,57 €	Interne Verrechnung	120.000,00 €	65.454,00 €
Kurzarbeitergeld	– €	58.335,22 €	Zuschüsse	220.000,00 €	192.686,31 €
Entnahme aus der freien Rücklage	– €	25.000,00 €	Bestandsänderung	– €	– €
			DTB Beitrag	470.000,00 €	467.808,88 €
			Einstellung in die gebundene Rücklage	– €	467.567,58 €
			Einstellung in die freien Ergebnissrücklagen	– €	90.274,41 €
			Ergebnisvortrag	– €	342.674,23 €
Gesamteinnahmen	4.713.000,00 €	5.323.005,63 €	Gesamtausgaben	4.713.000,00 €	5.323.005,63 €

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSABSCHLUSS 2021

Das Haushaltsjahr 2021 war ähnlich stark von Corona geprägt wie das Jahr 2020, wobei im Laufe des Jahres wieder verstärkt Maßnahmen umgesetzt werden konnten und viele digitale Formate stattfanden. Der Haushaltsansatz 2021 war sehr konservativ und bestehende Kooperationen hatten positive Effekte auf den Haushaltsabschluss 2021.

Die Ausschüttungen aus den **Wetteinahmen** sind höher ausgefallen als geplant, da der Mitgliederrückgang in den Vereinen nicht so hoch war, wie ursprünglich erwartet.

Aufgrund der erfolgreichen Vorjahre sind die **Leistungssportmittel** insgesamt etwas gestiegen. Zusätzlich konnte die Kooperation mit dem Turngau Frankfurt im Leistungssport ausgebaut werden, was die Fördermittel im Leistungssport in den letzten Jahren weiter verbessert hat.

Im Bereich **Mitgliederservice** sind die Einnahmen geringer ausgefallen als geplant, da nur wenige Wettkämpfe stattfinden konnten und das Aussetzen der Passgebühren aus dem Grund noch einmal verlängert wurde.

Die Einnahmen aus **Beherbergung und Beköstigung** waren deutlich höher als geplant, da sowohl der Hessische Basketballverband als auch der Cheerleading Verband ihre Kadermaßnahmen in Alsfeld durchführen durften. Anhand der **internen Verrechnung** ist zu erkennen, dass dies für die für Bildungsmaßnahmen des HTV nicht galt.

Die höheren Einnahmen an **Lehrgangsgebühren** sind auf die erfolgreiche Umsetzung des digitalen Formats, der Akademie des Turnens, zurückzuführen.

Die Auflösung der **freien Rücklage** fließt in die letzte Rate der Beteiligung an der DigiTurn GmbH.

Auf der Ausgabenseite fallen unter anderem die **Personalkosten** aufgrund von Kurzarbeit geringer aus. Der Anteil an Kurzarbeitergeld wurde als Einnahme verbucht. Geringere Kosten sind außerdem bei den Positionen **Trainer- und Referentenhonorare** sowie **Fahrt- und Reisekosten, Tagegelder** sowie **Übernachtungs- und Verpflegungskosten** entstanden. Hier macht sich bemerkbar, dass weiterhin weniger Maßnahmen in Präsenz durchgeführt wurden als geplant. Dies zeigt sich unter anderem auch in der geringeren Auslastung des TZA, wodurch sich die **Nebenkosten** reduziert haben.

Die **Förderung der Stützpunkte** liegt unter dem Ansatz, da nicht alle Stützpunkte den einzubringenden Eigenanteil nachweisen konnten und aus dem Grund nur eine anteilige Förderung erhalten haben.

Die Position **Wartung und Leasing** ist deutlich erhöht, da zusätzliche Kosten in der EDV entstanden, schließlich auch um die erforderliche Infrastruktur für die Umsetzung digitaler Maßnahmen aufzubauen.

Weiterhin liegen die **sonstigen Kosten** über der Kalkulation. Unter der Position kumulieren sich u.a. die Corona-Tests sowie die Transaktionsgebühren an die DigiTurn, die bislang nicht auf die Vereine umgelegt wurden.

Die Turngauzuweisung (**Zuschüsse**) wurde erneut reduziert ausgezahlt. Der nichtausgezahlte Anteil wurde entsprechend den Rücklagen zugeführt.

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Hessischer Turnverband e. V. Verein/Turnen, 60528 Frankfurt am Main

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA
Übertrag		2.805.840,30	2.926.566,80	Übertrag	4.391.150,64	3.889.073,55	
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte							
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		15.203,47	9.456,52				
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	464.017,88		680.343,22				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.131,06</u>	481.148,94	124.232,98				
III. Kasse, Bank		1.049.005,23	111.877,34				
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		<u>39.952,70</u>	36.606,69				
		<u>4.391.150,64</u>	<u>3.889.073,55</u>		<u>4.391.150,64</u>	<u>3.889.073,55</u>	

HAUSHALTSABSCHLUSS 2022

Einnahmen	SOLL 2022	IST 2022	Ausgaben	SOLL 2022	IST 2022
Anteil Wetteinnahmen LSBH	2.260.000,00 €	2.330.620,00 €	Personalkosten	2.550.000,00 €	2.781.228,84 €
Förderung Leistungssport LSBH	10.000,00 €	22.834,00 €	Schulungskosten	60.000,00 €	45.179,25 €
Zuwendung E-Kader LSBH	7.000,00 €	4.608,00 €	Trainer-/Referentenhonorare	177.000,00 €	221.478,45 €
Zuwendung Landestrainer LSBH	175.000,00 €	175.000,00 €	Fahrt-/Reisekosten	170.500,00 €	143.218,29 €
Zuschüsse HMdIS	15.000,00 €	60.000,00 €	Tagegelder und Aufwandsentschädigungen	52.000,00 €	26.617,50 €
Zuschüsse Sportveranstaltungen	– €	130.928,00 €	Übernachtungs- und Verpflegungskosten	190.000,00 €	249.513,98 €
Landeszuführung Leistungssport HMdIS	46.500,00 €	66.500,00 €	Mieten und Pachten	115.000,00 €	67.364,82 €
Förderung Leistungssport BMI	– €	33.000,00 €	Unterhalt und Beteiligung Stützpunkte	270.000,00 €	261.965,00 €
Zuschuss Jugendarbeit SJH	22.500,00 €	31.018,06 €	Nebenkosten Liegenschaften	185.000,00 €	152.462,58 €
Spendeneinnahmen	– €	1.750,00 €	Wartung, Leasing und Miete Büroausstattung	75.000,00 €	124.944,93 €
Mitgliederservice	50.000,00 €	45.346,04 €	Zeitschriften/Bürobedarf	5.500,00 €	987,32 €
Anzeigenverkauf/Sponsoring	65.000,00 €	13.000,00 €	Telekommunikation und Porto	47.500,00 €	26.641,35 €
Verkaufserlöse	35.000,00 €	474,17 €	Reparatur und Instandhaltung	45.500,00 €	47.119,27 €
Versandkosten	– €	4,50 €	Betriebsbedarf/Kleingeräte/Werkzeuge	20.500,00 €	18.646,21 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	5.500,00 €	58,83 €	Versicherungen	50.000,00 €	39.865,47 €
Sonstige Erlöse	14.500,00 €	71.254,27 €	Steuern und Abgaben	– €	– €
Bestandsveränderung	– €	3.183,65 €	Gebühren	33.000,00 €	4.894,25 €
Steuererstattungen	– €	– €	Beiträge	1.500,00 €	852,00 €
Zinserträge	– €	34,00 €	Kosten Rechts- und Steuerberatung	80.000,00 €	72.076,09 €
Abonnement TiH	34.000,00 €	32.568,25 €	Repräsentation/Außendarstellung	180.000,00 €	158.657,40 €
Einnahmen Beherbergung und Beköstigung	330.000,00 €	470.410,17 €	Spenden	– €	100,00 €
statistische Werte int. Verrechnung	183.000,00 €	222.499,80 €	Sonstige Kosten	145.000,00 €	279.293,61 €
Lehrgangsgebühren	373.500,00 €	261.424,15 €	Kosten Einkauf Lehrgangsmaßnahmen	1.000,00 €	– €
Melde- und Strafgebühren	166.000,00 €	231.051,26 €	Zinsaufwand	30.000,00 €	9.366,20 €
Versicherungsentschädigungen	– €	– €	Meldegelder Verbandsmannschaften	2.500,00 €	4.516,00 €
Umsatzsteuer	– €	– €	Einkauf Verkaufsartikel	21.000,00 €	– €
Auflösung Rücklagen	192.355,00 €	– €	Wareneinkauf	115.500,00 €	83.077,73 €
Vermögensminderung	– €	– €	Abschreibungen	210.000,00 €	198.073,18 €
Mitgliedsbeitrag	1.758.145,00 €	1.837.531,00 €	interne Verrechnung	183.000,00 €	222.499,80 €
Sonstige Zuschüsse	23.000,00 €	65.730,00 €	Zuschüsse	290.000,00 €	229.963,00 €
Kurzarbeitergeld	– €	20.100,00 €	Bestandsänderung	– €	– €
Entnahme aus der freien Rücklage	– €	– €	DTB Beitrag	460.000,00 €	436.904,93 €
			Einstellung in die gebundene Rücklage	– €	– €
			Einstellung in die freien Ergebnissrücklagen	– €	23.333,58 €
			Ergebnisvortrag	– €	200.087,12 €
Gesamteinnahmen	5.766.000,00 €	6.130.928,15 €	Gesamtausgaben	5.766.000,00 €	6.130.928,15 €

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSABSCHLUSS 2022

Bei der Erstellung des Haushalts für das Jahr 2022 wurden überwiegend Erfahrungswerte herangezogen. Ein direkter Bezug auf die Vorjahre war nicht möglich, da die vorherigen Haushaltsjahre zu stark von Corona geprägt waren. Erschwerend kam hinzu, dass die Preissteigerungen im Energiebereich und deren Auswirkung auf weitere Kosten nur schwer kalkulierbar waren. Die Planungen waren, unter der Berücksichtigung der Mehrkosten, wie in den Vorjahren sehr konservativ.

Entstehende Abweichungen zum Planungsansatz sind weiterhin maßgeblich von den durchgeführten Maßnahmen abhängig. Im Jahr 2022 wirken sich vor allem das Landeskinderturnfest sowie der Kongress auf den Gesamthaushalt aus. Die Stabilisierung der Mitgliedszahlen sowie die Erhöhung der Mittelzuwendung seitens des Landes, führen zu einer positiven Entwicklung des **Anteils an Wetteinnahmen**. Zusätzliche Mittel standen außerdem im Bereich **Leistungssport** zur Verfügung. Die höhere Förderung setzt sich vor allem aus Bundesmitteln zusammen, womit eine halbe Trainerstelle im Bereich Trampolinturnen bezuschusst wird.

Die Position **Zuschuss für Sportveranstaltungen** setzt sich aus dem Zuschuss der Stadt Frankfurt für das Landeskinderturnfest zusammen. Weiterer Zuschussgeber des Landeskinderturnfests war das Land Hessen, dessen Förderung höher ausgefallen ist als bei vorherigen Veranstaltungen (**Zuschüsse HMdIS**). Durch die hohen Zuschüsse für das Landeskinderturnfest war es nicht erforderlich die **Rücklagen**, wie im Haushaltsansatz eingeplant, aufzulösen.

Die **Einnahmen aus Veranstaltungen** blieben aufgrund der Absage von Feuerwerk der Turnkunst im Jahr 2022 aus.

Die Abweichung bei den **Verkaufserlösen** ist damit zu begründen, dass im Rahmen der Veranstaltungen keine Verkaufsartikel angeboten wurden. Entsprechend blieben auch die Ausgaben für den **Einkauf von Verkaufsartikeln** aus.

Die höheren **Personalkosten** sind mit dem ersten Teil der Inflationsausgleichsprämie Ende 2022 zu begründen. Weiterhin wurden im Bereich Personal Maßnahmen herbeigeführt, um die höhere Auslastung im TZA bewerkstelligen zu können. Bei der Position **Trainer-/Referentenhonorare** macht sich die Erhöhung der Honorare sowie der Kongress bemerkbar.

Im Zuge des Landeskinderturnfests und des Kongresses konnten aufgrund der Nähe des Durchführungsortes Ressourcen gespart werden und die **Fahrt- und Reisekosten** sowie die **Tagegelder und Aufwandsentschädigungen** geringgehalten werden. Im Gegenzug wurden mehr **Übernachtungen** und die **Verpflegung** vor Ort übernommen. Bei den Übernachtungskosten sind grundsätzlich die teilweise massiven Kostensteigerungen deutlich spürbar.

Ein Großteil der geplanten **Miet- und Pachtkosten**, vor allem das Landeskinderturnfest betreffend, fließen unter sonstige Kosten zusammen. Die sonstigen Kosten sind deutlich höher als im Planungsansatz. Dies kommt durch die höheren Abgaben an die Stadt Frankfurt im Rahmen des Landeskinderturnfests zustande. Die Erstattungen seitens der Stadt sind in den **Zuschuss für Sportveranstaltungen** geflossen.

Der Ansatz der **Zuschüsse** war sehr hoch angesetzt. Insgesamt wurden weniger Projektmittel abgerufen und geringere Zuschüsse für die Teilnahme hessischer Athlet*innen bei internationalen Wettkämpfen notwendig.

Der **DTB-Beitrag** ist aufgrund des Rückgangs der Mitgliedszahlen geringer als geplant.

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Hessischer Turnverband e. V. Verein/Turnen, 60528 Frankfurt am Main

AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	Euro	Euro
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.572,30	2.458.241,74	2.115.567,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	192.000,00	924.349,63	924.349,63
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.191.519,50	<u>172.462,08</u>	149.128,50
Gebäude			
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,50	3.050.985,64	2.771.513,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,50	9.915,14-	17.227,93-
Fahrzeuge, Transportmittel	43.381,50	2.517.636,78-	2.089.100,08-
Vereinsausstattung	262.635,50	409.407,95-	322.061,68-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>54.065,25</u>	<u>86.061,35</u>	449,25-
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	100.000,00	200.087,12	59.617,56
2. Sonstige Ausleihungen	<u>170,00</u>	68.781,76	643.698,03
Übertrag	<u>2.859.344,55</u>	<u>4.576.366,05</u>	<u>4.381.150,64</u>
	2.859.344,55	Übertrag	
	2.805.840,30		
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen	0,50	512.287,86	3.067,23
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.418,50	8.384,88	56.823,98
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	166.899,50	152.332,60	86.223,97
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	<u>79.438,38</u>	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	100.000,00	752.443,72	
	170,00	<u>79.438,38</u>	
Übertrag	<u>2.859.344,55</u>	<u>4.576.366,05</u>	<u>4.381.150,64</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Hessischer Turnverband e. V. Verein/Turnen, 60528 Frankfurt am Main

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA
Übertrag		2.859.344,55	2.805.840,30	Übertrag	4.576.366,05	4.381.150,64	
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte							
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		18.387,12	15.203,47				
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520.595,88		464.017,88				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>46.909,77</u>	567.505,65	17.131,06				
III. Kasse, Bank		1.097.248,48	1.049.005,23				
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		33.880,25	29.952,70				
		<u>4.576.366,05</u>	<u>4.381.150,64</u>		<u>4.576.366,05</u>	<u>4.381.150,64</u>	

HAUSHALTSABSCHLUSS 2023

Der Haushaltsabschluss 2023 wird nachgereicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSABSCHLUSS 2023

Die Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2023 werden nachgereicht.

VERMÖGENSÜBERSICHT 2023

Die Vermögensübersicht 2023 wird nachgereicht.

TOP 6

Bericht der Rechnungsprüfer*innen und Antrag auf Entlastung des Präsidiums für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023

Die Berichte für die geprüften Jahre werden nachgereicht.

TOP 7

Anträge zur Beschlussfassung an den Landesturntag

7.1 ANTRAG DES PRÄSIDIUMS AUF SATZUNGSÄNDERUNG

Das Präsidium stellt den Antrag die Anzahl der zu wählenden Vizepräsident*innen auf fünf zu reduzieren.

Änderung § 16.1 Absatz 1.2 Verkleinerung des Präsidiums um eine Position

Begründung: Die vergangenen zehn Monate haben gezeigt, dass die Präsidiumsaufgaben mit einem Team aus insgesamt sechs Personen ohne Abstriche bewältigt werden können. Das Präsidium möchte die seit Ende 2023 vakante Position der*des Vizepräsident*in daher nicht neu besetzen.

Der Landesturntag möge die folgende Satzungsänderung beschließen.

§ 16 Präsidium

1. Das Präsidium bilden:
 - 1.1 der Präsident
 - 1.2 ~~sechs~~ fünf Vizepräsidenten
 - 1.3 zwei Vorsitzende der HTJ
 - 1.4 der Geschäftsführer ohne Stimmrecht

(...)

Mit Ende der Antragsfrist lagen keine weiteren Anträge vor.

TOP 8

Wahlen

8.1 VORRATSBESCHLUSS ZUR NEUWAHL DES PRÄSIDIUMS GEM. § 16 DER UNTER TOP 7.1 BESCHLOSSENEN SATZUNGSÄNDERUNG DES HTV

Zu wählen sind für die Dauer von zwei Jahren	Kandidat*in	Wahlergebnis
Präsident*in	Ulrich Müller	
Vizepräsident*in	Dr. Katja Ferger	
Vizepräsident*in	Elena Möller	
Vizepräsident*in	Heike Schnoor	
Vizepräsident*in	N. N.	
Vizepräsident*in	N. N.	

Veröffentlicht werden konnten nur Kandidaturen, die bis zum Tag des Versands der Tagungsunterlagen in schriftlicher Form erklärt wurden.

8.2 HILFSANTRAG: NEUWAHL DES PRÄSIDIUMS AUF DER GRUNDLAGE VON § 16 DER BISHERIGEN SATZUNG V. 05.03.2022 DES HTV

Zu wählen sind für die Dauer von zwei Jahren	Kandidat*in	Wahlergebnis
Präsident*in	Ulrich Müller	
Vizepräsident*in	Dr. Katja Ferger	
Vizepräsident*in	Elena Möller	
Vizepräsident*in	Heike Schnoor	
Vizepräsident*in	N. N.	
Vizepräsident*in	N. N.	
Vizepräsident*in	N. N.	

Veröffentlicht werden konnten nur Kandidaturen, die bis zum Tag des Versands der Tagungsunterlagen in schriftlicher Form erklärt wurden.

8.3 WAHLEN DER DELEGIERTEN ZUM SPORTBUNDTAG DES LSB H

Es sind 26 Delegierte und Ersatzdelegierte für die Sportbundtage, die im Zyklus bis einschließlich zum nächsten Landesturntag stattfinden, zu wählen. Der Sportbundtag tagt in der Regel alle drei Jahre.

Der nächste ordentliche Sportbundtag findet am 25.07.2025 in Frankfurt statt.

8.4 WAHLEN DER DELEGIERTEN ZUM DEUTSCHEN TURNTAG DES DTB

Nach der neuen DTB-Satzung (2023) findet jährlich ein „kleiner“ Deutscher Turntag mit zwei Basis-Delegierten und einem/einer Jugend-Delegierten statt. Nur alle vier Jahre findet ein Wahlturntag statt, bei dem zusätzliche Delegierte entsendet werden.

Antrag: Der Landesturntag beauftragt das Präsidium, die Delegierten für die „kleinen“ Deutschen Turntage zu berufen.

TOP 9

Bestätigung der Wahlen

9.1 DER VORSITZENDEN DER HESSISCHEN TURNJUGEND AUS DEREN VOLLVERSAMMLUNG

Gemäß § 13, Abs. 12, der Satzung werden die Vorsitzenden der Hessischen Turnjugend von der Vollversammlung der Hessischen Turnjugend gewählt und durch den Landesturntag bestätigt.

Am 7. Juli 2024 wählte die Vollversammlung der Hessischen Turnjugend **Svenja Kaiser** und **Joshua Roußelot** für zwei Jahre zu den Vorsitzenden der Hessischen Turnjugend.

9.2 DER LANDESFACHWART*INNEN UND DER BEAUFTRAGTEN

Landesfachwartinnen Rhönradturnen (gewählt am 12.03.2023) **Bettina Demuth und Lara Rühling**

Landesfachwartin Orientierungslauf (gewählt am 01.04.2023) **Renée Schwartz**

Landesfachwartin Trampolinturnen (gewählt am 21.01.2024) **Anke Dannenberg**

Landesfachwartin Rope Skipping (gewählt am 27.01.2024) **Hannelore Ziegler**

Landesfachwartin Gymnastik, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance (gewählt am 28.01.2024) **Regina Basel**

Landesfachwart Zweier-Prellball (gewählt am 28.04.2024) **Werner Fritzsche**

TOP 10

Hessische Turnjugend – Bestätigung der Änderung der Jugendordnung der Vollversammlung vom 07.07.2024

Der Landesturntag möge die Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung durch die Vollversammlung der HTJ prüfen und bestätigen.

Es konnten keine Widersprüche zur Satzung des HTV festgestellt werden.

Aktuell	Neu	Erläuterung
<p>§ 1 Name und Mitgliedschaft</p> <p>Die Hessische Turnjugend (HTJ) ist die Gemeinschaft aller Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr im Hessischen Turnverband e. V. (HTV) einschließlich ihrer gewählten Vertreterinnen und Vertreter und somit die Jugendorganisation des HTV.</p> <p>Sie gehört der Deutschen Turnerjugend (DTJ) im Deutschen Turner-Bund e. V. (DTB) und der Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen e. V. an.</p>	<p>§ 1 Name und Mitgliedschaft</p> <p>Die Hessische Turnjugend (HTJ) ist die Gemeinschaft aller Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr im Hessischen Turnverband e. V. (HTV) einschließlich ihrer gewählten Vertreterinnen und Vertreter und somit die Jugendorganisation des HTV.</p> <p>Sie gehört der Deutschen Turnerjugend (DTJ) im Deutschen Turner-Bund e. V. (DTB) und der Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen e. V. an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Namensänderung der DTJ
<p>§ 2 Grundsätze</p> <p>Die Hessische Turnjugend bekennt sich zu den Grundsätzen des freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates, ist parteipolitisch neutral und übt religiöse und weltanschauliche Toleranz. Sie fordert von ihren Mitgliedern die Anerkennung der Menschenrechte und des Verhaltenskodexes zum Schutz des Kindeswohls.</p> <p>Sie verurteilt jegliche Form der Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist. Sie fördert die Mitbestimmung, Mitwirkung und Mitverantwortung sowie freiwilliges und ehrenamtliches Engagement Jugendlicher von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.</p> <p>Grundlage ihrer Arbeit ist das auf Friedrich Ludwig Jahn begründete Turnen.</p>	<p>§ 2 Grundsätze</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Hessische Turnjugend bekennt sich zu den Grundsätzen der Kinder- und Menschenrechte sowie zur Freiheit im Rahmen einer demokratischen Gemeinschaft. Sie ist parteipolitisch neutral und positioniert sich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, sowie gegen antidemokratische, antisemitische und nationalistische Tendenzen. Die hessische Turnjugend wirkt allen auftretenden Benachteiligungen, wie auch Diskriminierungen von Menschen entgegen. Sie verurteilt zudem jegliche Art von Belästigung und Gewalt, unabhängig davon, ob sie physischer, psychischer oder sexueller Art ist. Die Hessische Turnjugend steht für die physische und psychische Unversehrtheit ein. Dies inkludiert das Wohlergehen der ihr anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie fördert zudem eine Kultur des Hinsehens, Handelns und der Transparenz. Dadurch stellt die Hessische Turnjugend eine Anlaufstelle, für die ihr anvertrauten Personen dar und soll potenzielle Täter*innen abschrecken. Die Hessische Turnjugend befürwortet die Gleichstellung der Geschlechter sowie die soziale Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Sie wirkt vorhandenen Barrieren und Vorurteilen entgegen. Die Hessische Turnjugend fördert die Partizipation, sowie das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Grundlage ihrer Arbeit ist das auf Friedrich Ludwig Jahn begründete Turnen. In die Organe der Hessischen Turnjugend sind nur Personen wählbar, welche sich zu den Grundsätzen der Hessischen Turnjugend (§ 2) bekennen und für diese innerhalb und außerhalb des Vereines einstehen. Im Übrigen gelten für die Hessische Turnjugend die Satzung und Ordnungen des Hessischen Turnverbandes. 	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisierung und Ausformulierung der Grundsätze mit Orientierung an der Sportjugend Hessen

Aktuell	Neu	Erläuterung
<p>§ 3 Aufgaben</p> <p>Zu den Aufgaben der Hessischen Turnjugend zählen die Entwicklung, Verbesserung und Realisierung kind- und jugendgerechter Turn- und Sportangebote sowie die Pflege der Gemeinschaft und Förderung jugendgemäßer Freizeitgestaltung und internationaler Begegnungen.</p> <p>Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen und Turngauen sowie Lehrerinnen und Lehrern und weiteren Interessierten bietet sie qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Arbeit.</p> <p>Sie sucht bei der Verwirklichung ihrer Aufgaben den Dialog und die Zusammenarbeit mit anderen Erziehungsträgern, Jugendorganisationen und schulischen Einrichtungen.</p>	<p>§ 3 Aufgaben</p> <p>Die Hessische Turnjugend vertritt die Interessen aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, der Mitgliedsvereine des Hessischen Turnverbandes sowie ihrer Vertretungen.</p> <p>Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung, Verbesserung und Realisierung kind- und jugendgerechter Turn- und Sportangebote • die Förderung jungen Engagements und der gleichberechtigte Zugang zu Engagementformen auf allen Ebenen, • Pflege der Gemeinschaft und Förderung jugendgemäßer Freizeitgestaltung • die Förderung gleichberechtigter Teilhabe an allen Angeboten • und internationaler Begegnungen <p>Darüber hinaus bietet sie den Mitarbeiter*innen in den Vereinen, Turngauen sowie Turngaujugenden und allen Interessierten qualifizierte Aus-, Fort und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Unterstützung deren Arbeit.</p> <p>Sie sucht bei der Verwirklichung ihrer Aufgaben den Dialog und die Zusammenarbeit mit anderen Erziehungsträgern, Jugendorganisationen und pädagogischen Einrichtungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausformulierung mit Ergänzung der Zielgruppe
<p>§ 5 Organe und Gremien</p> <p>5.1 Organe der HTJ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vollversammlung • der Jugendhauptausschuss • der Vorstand <p>5.2 Gremien der HTJ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Teams <p>Die Tätigkeit der Organ- und Gremienmitglieder ist ehrenamtlich.</p>	<p>§ 5 Organe und Gremien</p> <p>Die Tätigkeit der Organ- und Gremienmitglieder ist ehrenamtlich und wird durch das HTJ-Büro hauptamtlich beraten und unterstützt.</p> <p>Jedes Organ und Gremium der HTJ ist auch dann beschlussfähig, wenn es – gleich aus welchem Grund – nach den Regelungen dieser Jugendordnung nicht vollständig besetzt ist.</p> <p>5.1 Organe der HTJ sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) die Vollversammlung (2) der Jugendhauptausschuss (3) der Vorstand <p>5.2 Gremien der HTJ sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) die Teams <p>5.3 Tagungen und Sitzungen können nach § 10 der HTV-Satzung neben Präsenzveranstaltungen auch hybrid und digital durchgeführt werden. Der Vorstand entscheidet über die Durchführungsart der Sitzungen der Organe. Gremien entscheiden eigenständig über die Durchführungsart.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung der Zusammensetzung und Beschlussfähigkeit der Organe und Gremien • Anpassung der Nummerierung • Hybride und digitale Veranstaltungen nach der HTV-Satzung ergänzt

Aktuell	Neu	Erläuterung
<p>§ 6 Vollversammlung</p> <p>6.1 Die Vollversammlung ist das oberste Organ der Hessischen Turnjugend. Sie findet mindestens sechs Wochen vor dem ordentlichen Landesturntag des HTV statt und ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Die Vollversammlung kann real, virtuell als Onlineveranstaltung oder als hybride Veranstaltung stattfinden. Hierüber entscheidet der Vorstand. Der Vorstand bestimmt Zeitpunkt, Tagesordnung und ggf. Tagungsort und gibt sie mindestens sechs Wochen vor der Vollversammlung auf der HTJ-Website bekannt.</p> <p>6.2 Der Vollversammlung gehören stimmberechtigt an:</p> <p>6.2.1 die Mitglieder des Jugendhauptausschusses,</p> <p>6.2.2 60 Delegierte aus den Turngauen des HTV, die sich nach der letzten Mitgliederbestandsaufnahme (Kinder, Jugendliche und junge Menschen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr) prozentual errechnen. Die Delegierten der Turngaue sollen nicht älter als 30 Jahre sein. Ausnahmen müssen sich auf ein Drittel beschränken.</p> <p>6.2.3 Zur Beschlussfassung ist eine einfache Mehrheit der anwesenden Delegierten erforderlich. Ausgenommen sind Änderungen der Jugendordnung gemäß § 12.</p> <p>6.3 Der Vollversammlung obliegt:</p> <p>6.3.1 Die Berichte der Mitglieder des Vorstandes sowie der Landesjugendfachwarte und -fachwartinnen bzw. der Beauftragten für Jugend entgegenzunehmen.</p> <p>6.3.2 Über die Entlastung des Vorstandes zu entscheiden.</p> <p>6.3.3 Die Mitglieder des Vorstandes, die Abgeordneten der HTJ für den Landesturntag und die Delegierten für die Vollversammlung der DTJ zu wählen.</p> <p>6.3.4 Die Landesjugendfachwarte und -fachwartinnen bzw. die Beauftragten für Jugend auf Vorschlag der Gaufachwarte zu wählen und in die HTV-Fachausschüsse zu entsenden. Gibt es im Bereich der HTJ-Aktivitäten auf Landesebene, aber keinen entsprechenden Fachausschuss im HTV, kann die Vollversammlung auf Vorschlag des Vorstandes eine*n Beauftragte*n für Jugend wählen. Landesjugendfachwart*innen und Beauftragte für Jugend bleiben im Amt bis zur nächsten ordentlichen Vollversammlung.</p> <p>6.3.5 Die Arbeitsschwerpunkte der HTJ festzulegen.</p> <p>6.3.6 Über Anträge zu beschließen.</p>	<p>§ 6 Vollversammlung</p> <p>6.1 Die Vollversammlung ist das oberste Organ der Hessischen Turnjugend. Sie findet alle zwei Jahre statt und wird in der Regel sechs Wochen vor dem ordentlichen Landesturntag des HTV statt. Die Vollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Der Vorstand bestimmt Zeitpunkt, Tagesordnung und ggf. Tagungsort und gibt sie mindestens sechs Wochen vor der Vollversammlung auf der HTJ-Website bekannt.</p> <p>6.2 Der Vollversammlung gehören stimmberechtigt an:</p> <p>(1) die Mitglieder des Jugendhauptausschusses,</p> <p>(2) 60 Delegierte aus den Turngauen des HTV, die sich nach der letzten Mitgliederbestandsaufnahme (Kinder, Jugendliche und junge Menschen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr) prozentual errechnen. Die Delegierten der Turngaue sollen nicht älter als 30 Jahre sein. Ausnahmen müssen sich auf ein Drittel beschränken.</p> <p>(3) Zur Beschlussfassung ist eine einfache Mehrheit der anwesenden Delegierten erforderlich. Ausgenommen sind Änderungen der Jugendordnung gemäß § 12.</p> <p>6.3 Der Vollversammlung obliegt:</p> <p>(1) Die Berichte der Mitglieder des Vorstandes sowie der Landesjugendfachwarte und -fachwartinnen bzw. der Beauftragten für Jugend entgegenzunehmen.</p> <p>(2) Über die Entlastung des Vorstandes zu entscheiden.</p> <p>(3) Die Mitglieder des Vorstandes, die Abgeordneten der HTJ für den Landesturntag und die Delegierten für die Vollversammlung der DTJ zu wählen.</p> <p>(4) Die Landesjugendfachwarte und -fachwartinnen bzw. die Beauftragten für Jugend auf Vorschlag der Gaufachwarte zu wählen und in die HTV-Fachausschüsse zu entsenden. Gibt es im Bereich der HTJ-Aktivitäten auf Landesebene, aber keinen entsprechenden Fachausschuss im HTV, kann die Vollversammlung auf Vorschlag des Vorstandes eine*n Beauftragte*n für Jugend wählen. Landesjugendfachwart*innen und Beauftragte für Jugend bleiben im Amt bis zur nächsten ordentlichen Vollversammlung.</p> <p>(5) Die Arbeitsschwerpunkte der HTJ festzulegen.</p> <p>(6) Über Anträge zu beschließen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Streichung der hybriden und digitalen Durchführung, da bereits unter § 5.3 genannt • Ergänzung „in der Regel“ zur einfacheren Terminfindung der Vollversammlung • Änderung der Auflistung

Aktuell	Neu	Erläuterung
<p>7.2 Den Jugendhauptausschuss bilden:</p> <p>7.2.1 der Vorstand</p> <p>7.2.2 je zwei Vertreter*innen der Jugendführungen der Turngaue</p> <p>7.2.3 die Landesjugendfachwarte und -fachwartinnen bzw. die Beauftragten für Jugend oder eine von diesen bestimmte Vertretung.</p>	<p>7.2 Den Jugendhauptausschuss bilden:</p> <p>(1) der Vorstand</p> <p>(2) je zwei Vertreter*innen der Jugendführungen der Turngaue</p> <p>(3) die Landesjugendfachwarte und -fachwartinnen bzw. die Beauftragten für Jugend oder eine von diesen bestimmte Vertretung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzählung geändert
<p>8.1 Den Vorstand bilden:</p> <p>8.1.1 zwei Vorsitzende</p> <p>8.1.2 fünf weitere Vorstandsmitglieder</p> <p>8.1.3 eine hauptamtlich beschäftigte Person aus dem HTJ-Büro (mit beratender Stimme).</p> <p>[...]</p> <p>8.5 Dem Vorstand obliegt die Führung und Verantwortung sowie die Vertretung der HTJ. Er erledigt alle laufenden Geschäfte; er hat für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe der HTJ zu sorgen. Dafür stehen im HTJ-Büro hauptamtliche Mitarbeiter*innen zur Verfügung.</p> <p>8.5.1 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% seiner Mitglieder physisch oder digital zugeschaltet anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.</p>	<p>8.1 Den Vorstand bilden:</p> <p>(1) zwei Vorsitzende</p> <p>(2) fünf weitere Vorstandsmitglieder</p> <p>(3) eine hauptamtlich beschäftigte Person aus dem HTJ-Büro (mit beratender Stimme).</p> <p>[...]</p> <p>8.5 Dem Vorstand obliegt die Führung und Verantwortung sowie die Vertretung der HTJ. Er erledigt alle laufenden Geschäfte; er hat für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe der HTJ zu sorgen. Dafür stehen im HTJ-Büro hauptamtliche Mitarbeiter*innen zur Verfügung.</p> <p>(1) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% seiner Mitglieder physisch oder digital zugeschaltet anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzählung geändert • Aufzählung geändert
<p>10.3 Mindestens einmal im Jahr wird eine zentrale Maßnahme zur Organisations- und Mitarbeiterentwicklung durchgeführt.</p>	<p>–</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geht einher mit den Aufgaben
<p>§ 11 Großveranstaltungen</p> <p>Alle vier Jahre findet das Hessische Landeskinderturnfest der Hessischen Turnjugend statt. Die Ausrichtung des Landeskinderturnfestes, das mit zahlreichen Wettkämpfen und Mitmachangeboten den Treffpunkt für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren und ihre Betreuer*innen darstellt, wird durch eine Stadt/Kommune, einen Verein oder einen Turngau übernommen.</p>	<p>§ 11 Großveranstaltungen</p> <p>Alle vier Jahre findet in der Regel das Hessische Landeskinderturnfest der Hessischen Turnjugend statt. Die Ausrichtung des Landeskinderturnfestes, das mit zahlreichen Wettkämpfen und Mitmachangeboten den Treffpunkt für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren und ihre Betreuer*innen darstellt, wird durch eine Stadt/Kommune, einen Verein und/oder einen Turngau übernommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachte Terminfindung
<p>§ 12 Änderung der Jugendordnung</p> <p>Nur eine Vollversammlung der HTJ kann diese Ordnung ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung mindestens zweier Drittel der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Stimmberechtigten der Vollversammlung und der Feststellung des Landesturntages, dass die Jugendordnung nicht im Widerspruch zur Satzung des Hessischen Turnverbandes e. V. steht. (Zuletzt geändert von der Vollversammlung der HTJ am 22. Januar 2006 in Staufenberg-Treis sowie am 13. Juli 2014 in Darmstadt-Wixhausen sowie am 20. Februar 2021 in einer Online-Vollversammlung).</p>	<p>§ 12 Änderung der Jugendordnung</p> <p>Nur eine Vollversammlung der HTJ kann diese Ordnung ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung mindestens zweier Drittel der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Stimmberechtigten der Vollversammlung und der Feststellung des Landesturntages, dass die Jugendordnung nicht im Widerspruch zur Satzung des Hessischen Turnverbandes e. V. steht. (Zuletzt geändert von der Vollversammlung der HTJ am 22. Januar 2006 in Staufenberg-Treis sowie am 13. Juli 2014 in Darmstadt-Wixhausen sowie am 20. Februar 2021 in einer Online-Vollversammlung sowie am 7. Juli 2024 in Alsfeld.)</p>	

TOP 11 Antrag des Präsidiums auf Genehmigung des Rahmenhaushaltsplans 2025/2026

Das Präsidium beantragt den folgenden Rahmenhaushaltsplan durch den Landesturntag zu beschließen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN RAHMENHAUSHALTSPLÄNEN 2025–2026

Der zur Genehmigung vorgelegte Rahmenhaushaltsplan für die Jahre 2025 und 2026 wurde in den Einnahmen und Ausgaben im Wesentlichen auf Grundlage der aktuellen Planungen und den Erfahrungswerten der Vorjahre erstellt. Allerdings gibt es neben den Preissteigerungen und möglichen Auswirkungen der unsicheren gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen noch zusätzliche Herausforderungen in der Erstellung der Rahmenhaushalte 2025 und 2026. Insgesamt haben wir die zu erwartenden Mehrkosten in den jeweiligen Jahren eingeplant und haben eine sehr konservative Planung erstellt.

Der Haushalt des HTV ist sehr stark von den tatsächlich durchgeführten Maßnahmen abhängig. Je stärker an dieser Stelle die Abweichungen zu den Planungen sind, desto größer werden an vielen verschiedenen Haushaltspositionen die Veränderungen zu den Planungen ausfallen.

Vor allem größere Veranstaltungen schlagen sich an dieser Stelle stark nieder. Für den Rahmenhaushaltsplan 2025 wäre dies das IDTF und für den Rahmenhaushaltsplan 2026 das Landeskinderturnfest sowie der Kongress. Da es zu allen Veranstaltungen noch keine Vereinbarungen gibt und daraus resultierend auch keine Finanzplanungen existieren können, wurden diese im Rahmenhaushaltsplan noch nicht berücksichtigt. Das jeweilige Gesamthaushaltsvolumen 2025–2026 ist somit abhängig von zusätzlichen Maßnahmen und Großveranstaltungen.

Die Auswirkungen der Veranstaltungen machen sich auf der Einnahmenseite allen voran in folgenden Positionen bemerkbar: **Anzeigenverkauf/Sponsoring, Verkaufserlöse, Einnahmen Beherbergung und Beköstigung und Melde- und Strafgelder** sowie **Zuschüsse**. Auf der Ausgabenseite nehmen die Veranstaltungen insbesondere Einfluss auf folgende Positionen: **Fahrt-/Reisekosten, Tagegelder und Aufwandsentschädigungen, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, Mieten und Pachten, Telekommunikation und Porto, Versicherungen, Gebühren, Repräsentation/Außendarstellung, sonstige Kosten, Einkauf Verkaufsartikel und Wareneinkauf**.

Der dem Landesturntag vorgelegte Rahmenhaushaltsplan ist die Haushaltsgrundlage bis zum Jahr 2026. Dem Landeshauptausschuss wird auf Grundlage des Rahmenhaushaltsplans ein angepasster Haushalt inklusive der dann bekannten Bedingungen und Veranstaltungen für die Beschlussfassung des jeweils folgenden Jahres vorgelegt. Dabei werden kurzfristige Effekte berücksichtigt und entsprechende Anpassungen vorgenommen, welche vorab mit dem Ausschuss Finanzen und Wirtschaft abgestimmt und vorbereitet werden.

HERAUSFORDERUNGEN RAHMENHAUSHALT 2025–2026

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags des DOSB an die Mitgliedsverbände hat direkte Auswirkungen auf den HTV, da der DOSB-Beitrag seitens des DTB an die Landesturnverbände weiterberechnet wird. Entsprechend werden wir in den nächsten beiden Jahren jeweils mindestens 30 Tsd. Euro mehr an den DTB bezahlen müssen. Hinzu kommt, dass es aktuell eine Diskussion innerhalb der DTB-Strukturen zu einer Beitragserhöhung für die Länder gibt. Unklar ist sowohl die Höhe als auch der Zeitpunkt einer möglichen Erhöhung. Die Organe und Gremien des DTB werden sich im Herbst intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen, wenn es seitens der eingesetzten Arbeitsgruppe einen konkreten Vorschlag gibt.

Auch die hohen Tarifabschlüsse sind für den HTV eine Herausforderung, da wir in Frankfurt in direkter Konkurrenz mit den anderen Verbänden um Mitarbeitende stehen. Da wir nicht an einen Tarifvertrag gebunden sind, können wir an dieser Stelle selbst gestalten, müssen uns aber selbstverständlich auch den Gesetzen des Marktes beugen.

Erschwerend kommt hinzu, dass für viele überregionale Veranstaltungen erst sehr spät Veranstalter gefunden werden. Dadurch kommen auch an dieser Stelle große Schwankungen zustande und es ergeben sich vermehrt kurzfristige Veränderungen, wobei viele zusätzliche Einflussfaktoren schnelleren Veränderungen (Energiekosten, Haushaltslage der öffentlichen Hand) unterliegen.

Mit den Olympischen Spielen 2024 in Paris endet in diesem Jahr ebenfalls der Förderzyklus und es ist unklar, wie sich die Finanzierung des Leistungssports sowohl im Bund als auch in den Ländern entwickelt. Entsprechend existieren aktuell keine Förderbescheide und wir haben für die Jahre 2025 und 2026 keine Einnahmen hinterlegt und decken die Kosten aktuell durch Rücklagenauflösungen. Diese sind sicherlich nicht in der geplanten Höhe notwendig, wenn die Fördermittel in ähnlicher Höhe wie in den Vorjahren fließen.

Weiterhin ist unklar, wie sich die Umstellung auf erneuerbare Energien und die Umsetzung der weiteren Baumaßnahmen auswirken. Sicher ist aber, dass die Abschreibungen sich erheblich erhöhen werden und davon auszugehen ist, dass die Nebenkosten sinken. Erste Schritte für Einsparungen und Gegenfinanzierungen wurden bereits umgesetzt, bspw. wurden mit dem Umzug der Geschäftsstelle die Mietkosten und die damit einhergehenden Nebenkosten reduziert.

Aktuell werden Erhöhungen der Meldegelder, Lehrgangsgebühren und der Leistungen im TZA ab 2025 geplant. Die Erhöhungen sollen Entlastung des Haushalts für 2025 und folgende Jahre erreicht werden. Die im Rahmen des Landesturntages 2018 zugesagte Beitragsstabilität bis 2026 konnte bisher trotz Corona und der gestiegenen Energiekosten und sonstigen Preissteigerungen eingehalten werden. Entsprechend der Absprachen werden in den Jahren ab 2024 bis 2026 die, zu Beginn des beschlossenen Beitragszeitraums, geschaffenen Rücklagen für den Ausgleich des Haushaltes aufgelöst. Im Zuge des Landesturntages 2026 wird sicherlich eine moderate Beitragsanpassung zur Diskussion stehen, um den HTV langfristig handlungs- und konkurrenzfähig zu erhalten.

Die beiden vorgelegten Rahmenhaushaltspläne sind voraussichtlich die letzten beiden in dieser Form. Mit der Verpflichtung den Kontenrahmen SKR 42 ab 2025 verbindlich zu nutzen, wird sich sicherlich auch die Darstellung des Haushaltes verändern. Die Umstellung des Kontenrahmens wurde bereits zu Beginn des Jahres 2024 vorgenommen, sodass Ende des Jahres weitreichende Auswertungen vorliegen, auf deren Grundlage dann die zukünftige Haushaltsstruktur angelegt wird. Der vorgezogene Übergang ist nur ein Schritt in der digitalen Buchhaltung, die hoffentlich, neben den Mehraufwänden bei den Umstellungen, langfristige Verbesserungen und Entlastungen erzeugen.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN

Die Anteile aus **Wetteinnahmen** wurden für beide Jahre auf dem Niveau von 2024 geplant.

Die Förderungen für den **Leistungssport** wurden nicht berücksichtigt, da es keine Grundlage für eine Planung im Jahr 2025 und 2026 gibt.

Die **Zuwendung Landestrainer*innen** wurde beibehalten, da es hierfür bestehende Zusagen gibt und keine Reduktion der Förderungen zu erwarten ist.

In der Positionen **Spendeneinnahmen** und **sonstige Zuschüsse** werden alle Zuschüsse und Spenden gesammelt, die nicht im Zusammenhang mit dem HMdIS oder dem Landessportbund stehen, wie Zuschüsse anderer Institutionen.

Die Position **Mitgliederservice** wird aufgrund des IDTF und der damit verbundenen erhöhten Passanträge erfahrungsgemäß steigen.

Verkaufserlöse sind klassische Verkäufe von Waren, während sich unter **sonstige Erlöse** alles kumuliert, was keine Waren sind, bspw. Dienstleistungen und die Hallennutzung der Vereine in Frankfurt. Der Unterschied zwischen 2025 betrifft Einnahmen durch den Turn Warrior, wo für 2025 bereits Vereinbarungen vorliegen und für 2026 noch keine fixierten Vereinbarungen getroffen wurden.

Einnahmen aus Veranstaltungen sind zumeist das Feuerwerk der Turnkunst oder andere eigene Veranstaltungen außerhalb des Wettkampfbetriebes bzw. die Beteiligung an Veranstaltungen.

Unter der Position **Melde- und Strafgeder** sind hauptsächlich die klassischen Meldegelder sowie die Strafen bei nicht gestellten Kampfrichter*innen zusammengefasst. Da die Meldegelder sich teilweise erhöhen werden, wurde dies Position leicht erhöht.

Durch die immer weiter steigende Auslastung des Turnzentrums Alsfeld mit Klassenfahrten sowie Verbänden und Vereinen ist der Ansatz Einnahmen **Beherbergung und Beköstigung** stetig gestiegen und erhöht sich weiter. Hinzu kommen Preisanpassungen bei Klassenfahrten und den einzelnen Leistungen. Hierdurch können die steigenden Kosten und das zusätzliche Personal finanziert werden.

Die Position **Lehrgangsgebühren** wird grundsätzlich auf den Erfahrungswerten der Vorjahre und den geplanten Maßnahmen angesetzt.

Die Position **Mitgliedsbeitrag** ist auf Basis des aktuellen Mitgliederbestandes hochgerechnet. Wir gehen davon aus, dass wir stabile Zahlen haben werden und haben beide Jahre mit dem aktuellen Stand geplant.

Es ist ersichtlich, dass beide Haushaltsansätze nicht aus sich selbst deckungsfähig sind und zum Ausgleich die gebildeten Rücklagen aufgelöst werden müssen. Dies entspricht dem langfristigen Planungsansatz und wurde in den allgemeinen Erläuterungen bereits ausgeführt.

Die Position **Personalkosten** wurde in den letzten Jahren immer weiter erhöht, da wir an verschiedenen Stellen im Verband zusätzliche Stellen geschaffen haben. Hauptsächlich im Kontext des TZA und der HTJ, die durch zusätzliche Leistungen und Einnahmen finanziert werden. Weiterhin wurden im Leistungssport alle Sportarten mit einem angemessenen und für den Leistungsstand unserer Athlet*innen notwendigen Personalstand ausgestattet, auch damit die Trainer*innen ein gutes Arbeitsumfeld vorfinden. Es wird kurz- und mittelfristig weitere Gehaltsanpassungen geben müssen, da der Abstand in der Gehaltsstruktur zu den anderen Verbänden durch die hohen Tarifabschlüsse wieder deutlich gestiegen ist.

Die Positionen **Trainer-/Referentenhonorare, Fahrt- und Reisekosten, Tagegelder und Aufwandsentschädigungen** wurden aufgrund der geplanten Maßnahmen und der Erfahrungswerte der Vorjahre geplant. Die Position **Übernachtungs- und Verpflegungskosten** wurde aufgrund der vorliegenden Planungen erstellt und die Kosten für das Hotel in Leipzig sind als einzige Kosten für das IDTF bereits berücksichtigt.

Die **Schulungskosten** halten wir grundsätzlich auf einem hohen Niveau, da die Qualifikation und Weiterbildung ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Leistungserbringung sind.

Die Position **Mieten und Pachten** konnte durch den Umzug der Geschäftsstelle innerhalb des Walter-Kolb-Hauses deutlich reduziert werden.

Bei der Position **Unterhalt und Beteiligung Stützpunkte** handelt es sich um Teilfinanzierung der dezentralen Stützpunkte und des Bundesstützpunktes sowie Landesleistungszentrums in Frankfurt.

Die Position **Nebenkosten Liegenschaften** wurde aufgrund der Veränderungen in der Energieversorgung deutlich reduziert und gleichzeitig wurden die **Abschreibungen** deutlich erhöht. Zusätzlich schlägt sich auch die Küchenrenovierung in den Abschreibungen nieder. Insgesamt wurden in den letzten zwei Jahren über 800 Tsd. Euro an Investitionen getätigt. Aufgrund der entsprechenden Abschreibungsfristen wird es zu einer deutlichen Erhöhung der Abschreibungen kommen.

Der **Zinsaufwand** ist anhand der bestehenden Kredite gerechnet. Eine Erhöhung ist wahrscheinlich, da für die anstehenden Baumaßnahmen Kredite aufgenommen werden müssen.

Die **Zuschüsse** setzen sich aus den Zuschüssen für die Turngaue, Projektmittel für Vereine und Förderungen für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen zusammen.

Der **DTB-Beitrag** ist aufgrund der gestiegenen Mitgliedermeldungen unter Turnen und dem zusätzlichen DOSB-Beitrag erhöht. Mögliche Mitgliederzuwächse machen sich erst mit Verzögerung bemerkbar und haben auf der Einnahmenseite stärkere Effekte als auf der Ausgabenseite.

Einnahmen	Planung 2025	Planung 2026
Anteil Wetteinnahmen LSBH	2.350.000,00 €	2.350.000,00 €
Förderung Leistungssport LSBH	– €	– €
Zuwendung TSP-Kader	7.000,00 €	7.000,00 €
Zuwendung Landestrainer	175.000,00 €	175.000,00 €
Zuschüsse Ministerien	– €	– €
Förderung Leistungssport BMI	– €	– €
Landeszuwendung Leistungssport Ministerium	– €	– €
Zuschuss Jugendarbeit SJH	22.000,00 €	22.000,00 €
Spendeneinnahmen und sonstige Zuschüsse	15.000,00 €	15.000,00 €
Mitgliederservice	53.000,00 €	48.000,00 €
Anzeigenverkauf/Sponsoring	10.000,00 €	10.000,00 €
Verkaufserlöse	7.500,00 €	7.500,00 €
Versandkosten	– €	– €
Einnahmen aus Veranstaltungen	15.000,00 €	15.000,00 €
Sonstige Erlöse	65.000,00 €	45.000,00 €
Bestandsveränderung	– €	– €
Steuererstattungen	– €	– €
Zinserträge	4.500,00 €	4.500,00 €
Abonnement TiH	20.000,00 €	19.500,00 €
Einnahmen Beherbergung und Beköstigung	520.000,00 €	550.000,00 €
Statistische Werte int. Verrechnung	250.000,00 €	270.000,00 €
Lehrgangsgebühren	290.000,00 €	290.000,00 €
Melde- und Strafgebühren	52.000,00 €	52.000,00 €
Versicherungsentschädigungen	– €	– €
Umsatzsteuer	– €	– €
Auflösung Rücklagen	311.500,00 €	381.000,00 €
Entnahme aus dem Vermögen	– €	– €
Mitgliedsbeitrag	1.930.000,00 €	1.930.000,00 €
Gesamteinnahmen	6.097.500,00 €	6.191.500,00 €

Ausgaben	Planung 2025	Planung 2026
Personalkosten	3.100.000,00 €	3.200.000,00 €
Schulungskosten	32.000,00 €	32.000,00 €
Trainer-/ Referentenhonorare	240.000,00 €	220.000,00 €
Fahrt-/Reisekosten	120.000,00 €	120.000,00 €
Tagegelder und Aufwandsentschädigungen	28.000,00 €	28.000,00 €
Übernachtungs- und Verpflegungskosten	210.000,00 €	195.000,00 €
Mieten und Pachten	45.000,00 €	45.000,00 €
Unterhalt und Beteiligung Stützpunkte	280.000,00 €	280.000,00 €
Nebenkosten Liegenschaften	120.000,00 €	120.000,00 €
Wartung, Leasing und Miete Büroausstattung	150.000,00 €	150.000,00 €
Zeitschriften/Bürobedarf	2.000,00 €	2.000,00 €
Telekommunikation und Porto	18.000,00 €	18.000,00 €
Reparatur und Instandhaltung	65.000,00 €	65.000,00 €
Betriebsbedarf/Kleingeräte/Werkzeuge	20.000,00 €	20.000,00 €
Versicherungen	40.000,00 €	40.000,00 €
Steuern und Abgaben	– €	– €
Gebühren	5.000,00 €	5.000,00 €
Beiträge	2.000,00 €	2.000,00 €
Kosten Rechts- und Steuerberatung	80.000,00 €	80.000,00 €
Repräsentation/Außendarstellung	110.000,00 €	110.000,00 €
Spenden	1.000,00 €	1.000,00 €
Sonstige Kosten	42.000,00 €	42.000,00 €
Kosten Einkauf Lehrgangsmaßnahmen	– €	– €
Zinsaufwand	4.000,00 €	3.000,00 €
Meldegelder Verbandsmannschaften	2.500,00 €	2.500,00 €
Einkauf Verkaufsartikel	– €	– €
Wareneinkauf	110.000,00 €	120.000,00 €
Abschreibungen	280.000,00 €	280.000,00 €
Interne Verrechnung	250.000,00 €	270.000,00 €
Zuschüsse	245.000,00 €	245.000,00 €
Bestandsänderung	– €	– €
DTB Beitrag	496.000,00 €	496.000,00 €
Gesamtausgaben	6.097.500,00 €	6.191.500,00 €

TOP 12 Informationen des Landesturntages über geplante Großveranstaltungen

12.1 INTERNATIONALES DEUTSCHES TURNFEST LEIPZIG 2025

12.2 11. LANDESKINDERTURNFEST 2026

12.3 7. HESSISCHER TURN- UND SPORTKONGRESS 2026

12.4. 17. HESSISCHES LANDESTURNFEST 2027

TOP 13 Mitteilungen

TOP 14 Schlusswort

BERICHTE DER FACHGEBIETE

ÄLTERE UND SENIOREN

Vom 26. bis 29. Mai 2022 nahm ein Teil des Fachausschuss Ältere am Badischen Landesturnfest in Lahr im Schwarzwald teil. Wir wollten uns informieren, was in anderen Landesturnverbänden für Ältere angeboten wird. Wir waren unterwegs im Rahmen der Mitmachangebote bei einer „Stadtrallye“ und konnten auf der Bühne auf dem Marktplatz eine schöne Tanz- und Gymnastikschau ansehen. Wir waren bei einem Turnfestgottesdienst, machten bei einer Führung durch die Parkanlagen mit und besuchten am Abend die Turnfestgala.

Mit der Teilnahme vom 1. bis 8. Oktober 2022 beim Golden Age Gymnastikfestival in Funchal auf der wunderschönen Insel Madeira waren die Turnerinnen und Turner mit 56 Teilnehmenden aus Hessen am stärksten in der deutschen Delegation, mit insgesamt 91 Teilnehmenden, vertreten. Unter den teilnehmenden Vereinen waren die Gruppe von Ernst Niessner und Ingrid Hubing des HTV mit 22 Teilnehmenden aus verschiedenen hessischen Vereinen. Die Gruppe „Fit im Plus“ unter Leitung von Heike Reiser und Christa Kumpitsch aus der Sportunion Nieder-Florstadt nahm mit neun Teilnehmenden und die Gruppe „Happy Hessen“ des TSV Rödgen 1961 unter Leitung von Ursula Strauch mit 25 Teilnehmenden aus zwölf hessischen Vereinen teil. Dieses europäische Gymnastikfestival, das jeweils im Herbst im zweijährigen Rhythmus stattfindet, ist bestens geeignet für Turngruppen der älteren Generation, gleich welchem Leistungsstand, um sich mit einer Performance zu präsentieren und es ist schade, dass hierfür (auch von Seiten des HTV) so wenig bekanntgegeben bzw. Reklame gemacht wird.

Während ein Teil der Senioren auf Madeira unterwegs war, fand parallel vom 1. bis 9. Oktober 2022 auf Sylt die Freizeit für Fachwarte für Ältere und Senioren vom HTV statt. Die Freizeit war mit weiteren Sportlern aus verschiedenen hessischen Sportvereinen ausgebucht. Gewohnt wurde traditionell, wie sich das für Sportler gehört, in einer Jugendherberge. Diese gehört der Stadt Kassel und wird für die Freizeit für Fachwarte für Ältere und Senioren, welche alle zwei Jahre stattfindet, gebucht. Die Räumlichkeiten und die Umgebung sind besonders geeignet, um sich untereinander kennenzulernen und gemeinsam die Zeit mit Wandern, Radfahren, Spazieren gehen und Sport auf dem Gelände zu vertreiben.

Die Jahrestagung für Fachwarte der Turngaue für Ältere und Senioren fand am 29. Oktober 2022 in Frankfurt statt.

Da das für 2023 geplante Hessische Landesturnfest abgesagt werden musste, entschloss sich der FA eine eigene Veranstaltung für Ältere und Senioren anzubieten. Am 1. Juli 2023 fand in Bad Nauheim das 1. Landestreffen des HTV für Ältere statt. Dort wurden vormittags Mitmachangebote von verschiedenen Referenten angeboten. Nach der Mittagspause gab es eine Gymnastikschau, bei der sich die Gruppen der Älteren mit ihren Vorführungen präsentieren konnten und es gab einige Demos des am Vormittag Erlernten. Die Teilnehmenden wurden mit einem Mittagessen und am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen versorgt. Wir hätten uns zwar einige Teilnehmende mehr gewünscht, aber mit der Karte des HTV mit der Bekanntgabe für dieses Treffen konnten die meisten Älteren nichts anfangen, zum einen, da dort wenig Info zu bekommen waren zum anderen, weil gerade bei den Älteren nicht genügend über Internet verfügen, sodass diese im Papierkorb landete. Allerdings kam diese Veranstaltung bei den Anwesenden gut an, so dass 2025 das nächste Treffen, diesmal am 5. Juli 2025 in Babenhausen, geplant ist. Zur Vorbereitung für diese Veranstaltung hatten wir im Vorfeld vier Treffen und eine Nachbesprechung, bei der auch das nächste Treffen in Babenhausen vereinbart wurde.

Vom 29. Juli bis 05. August 2023 nahmen 35 Turnerinnen und Turner der Gruppe Happy Hessen aus 15 hessischen Vereinen an der Worldgymnaestrada in Amsterdam mit zwei Vorführungen auf der großen Bühne im Messegelände und bei der Großgruppenvorführung des DTB mit Nordic Walking-Stöcken teil. Das Alter der Gruppe war von ca. Mitte

40 bis 83 Jahren. Diese Performance wird auch bei dem IDTF in Leipzig im kommenden Jahr bei der Großgruppenvorführung gezeigt und empfiehlt sich zur Teilnahme für Ältere. Erfreulich wäre es, wenn sich hier noch mehr Ältere melden würden, um mitzumachen.

Vom 30. September bis 08. Oktober 2023 fand unsere Freizeit wieder auf der Insel Sylt statt. Dieses Jahr waren wir mit 26 Teilnehmenden dort und konnten einige neue Eindrücke und Angebote mitnehmen. In diesem Jahr boten einige der Teilnehmer Frühsport, Basketball und abends auch kurze Übungseinheiten aus ihren Übungsstunden (Lymphdrainage) an. Für alle Teilnehmer*innen wurde etwas geboten und das Programm war daher vielseitig. Natürlich durfte für einige Wetterfeste an der See ein morgendliches Schwimmen nicht fehlen. Die Freizeit stand in diesem Jahr unter dem Motto „Sport auf der Insel“ und wird 2025 auch so weitergeführt.

Am 28. Oktober 2023 fand die Jahrestagung der Fachwarte Ältere und Senioren der Turngaue in Alsfeld statt.

Vom 21. bis 28. September 2024 nehmen die hessischen Gruppen „Fit im Plus“ aus dem Verein Sportunion Niederflorstadt mit 15 Teilnehmenden und die Gruppe „Happy Hessen“ des TSV Rödgen 1961 mit 29 Teilnehmende aus 13 hessischen Vereinen am Golden Age Gym Festival für Ältere in Burgas/Bulgarien teil.

Alice Sauer
Landefachwartin

FAUSTBALL

Zahlreiche Aktivitäten stehen beim Faustball im Fokus. Aus Deutsche Faustball-Liga e.V. entwickelte sich Faustball Deutschland e.V. Die Weichen zur Weiterentwicklung wurden am 20. November 2022 in Fulda gestellt. „Nur gemeinsam kommen wir voran“ – mit diesen Worten eröffnete Uwe Schneider die Strategie-Konferenz der Deutschen Faustball-Liga in Fulda. Rund 30 Vertreter aus den Verbänden, Landesfachwarte, Präsidiumsmitglieder und andere Mitgestalter brachten dort am Wochenende tiefgreifende strategische Veränderungen in der Deutschen Faustball-Liga auf den Weg.

Unter dem Begriff „Faustball kann mehr“ wurde unter den Anwesenden folgendes verabredet:

Die 8 Faustball-Werte:

1. Alle nach ihrer Leistung,
2. Faustball-Familie,
3. Toleranz & Integration,
4. Fairness & Respekt,
5. Integrität,
6. Gleichstellung,
7. Gesundheit,
8. Nachhaltigkeit

Die 16+1 Aktions- und Handlungsfelder:

1. Gemeinschaft
2. Aktive Vertretung
3. Verbandsentwicklung
4. Bekanntheit
5. Wachstum
6. Spitzensport
7. Chancengerechtigkeit
8. Turniere/Spieltage
9. Vereinsservice
10. Ehrenamt
11. Qualifizierung
12. Gesundheit
13. Missbrauchsprävention
14. Kooperationen
15. Faustball überall
16. Werte
17. +1. Resultatorientierung

Der 29. April 2023 wird als wegweisender Tag in die Geschichte des deutschen Faustballs eingehen. Auf der Hauptausschusssitzung im hessischen Alsfeld wurde eine neue Satzung verabschiedet und darüber hinaus eine neue Gremienstruktur beschlossen. Die neue Dachorganisation ist künftig mitgliedergeführt und vertritt alle Faustballerinnen und Faustballer sowie alle Vereine und Abteilungen gleichermaßen. Als sichtbares Zeichen der strukturellen Neuausrichtung trägt sie den neuen Namen „Faustball Deutschland“.

Auf Basis der in Fulda im Herbst 2022 verabschiedeten Strategie „Faustball kann mehr“ haben die vier großen Umsetzungsgruppen bereits wichtige Änderungen auf den Weg gebracht. Der logisch nächste Schritt war nun, diese Veränderungen und das Mitwirken in einem verbindlichen Rahmen zu verankern.

So sieht die neue Satzung als eine wesentliche Änderung vor, dass es künftig mit dem Sportausschuss ein eigenständiges Gremium gibt, das unabhängig vom Vorstand agieren und gemäß Satzung dann auch Beschlüsse vollziehen kann. Künftig liegt hier die Verantwortlichkeit für das sportliche Regelwerk sowie die Entwicklung und Modernisierung der Sportart Faustball, dem mehrere Umsetzungsgruppen zuarbeiten. Darüber hinaus fungiert der sogenannte Länderausschuss (alle LFW) als Bindeglied zwischen den Landesverbänden und der neuen Dachorganisation – sowohl mit Blick auf die Spielordnung als auch hinsichtlich Maßnahmen zur Popularisierung der Sportart.

Entsprechend der Ankündigung im Rahmen des „Kabinengeflüster live am 6. Mai 2024“ (live.faustball.de/kabinengefluester) sind für die Umsetzung der im Verband geplanten Strukturen und insbesondere zur Vorbereitung der planmäßigen Ordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2024 noch an verschiedenen Stellen Anpassungen, Nachschärfungen und Justierungen an der Satzung von Faustball Deutschland e.V. notwendig.

FAUSTBALL IN HESSEN

In der ersten Bundesliga ist bei den Männern und Frauen eine Mannschaft vertreten. In der zweiten Bundesliga spielen zwei Männermannschaften. Im Bereich der Erwachsenen sind es im Feld 2024 27 Mannschaften, bei der Jugend 25. Zur Hallenrunde waren es bei den Erwachsenen noch 31 Mannschaften und bei der Jugend 22. Alle Vereine nutzen und melden über das GymNet. Das gesamte Spielgeschehen läuft über Faustball.com. Hier werden die Ergebnisse geführt und das Spielgeschehen (bis hin zu Passkontrolle) überwacht. Alle Verstöße gegen die Ordnungen sind von der 1. Bundesliga bis zur Jugend U10 kontrollierbar. Auch für jeden Spieler und jede Spielerin ist die Zahl der Einsätze abrufbar. Gleichermäßen sind Mannschaftserfolge einsehbar. Mittlerweile ist auch das Turniergeschehen (bei Einladungs- und Pokalkalturnieren) darstellbar.

Die meisten Mannschaften im Spielbetrieb stellen der TSV Pfungstadt mit 15 und der TV Rendel mit 14 Mannschaften. In Pfungstadt sind darüber hinaus viele Nationalspieler und Nationalspielerinnen beheimatet.

Im Jahr 2023 stand für den Faustball aber auch die Durchführung der Faustball-WM in Deutschland im Fokus. Faustball WM 2023 in Mannheim mit dem Ergebnis: Weltmeister ohne Satzverlust.

Erfolgsgarant ist Patrick Thomas: Angriff, 31 Jahre, 70 A-Länderspiele, TSV Pfungstadt.
Erfolge: 3x Weltmeister, 3x World-Games-Sieger, 4x Europameister, 1x U21-Europameister, 2x U18-Weltmeister, 1x U18-Europameister.

Der Pfungstädter Patrick Thomas gilt seit mehr als einem Jahrzehnt als der beste Angreifer der Welt. Seit sich der 31-Jährige das Trikot mit dem Adler überstreift, hat Deutschland ein Abo auf Goldmedaillen bei World-Games sowie Welt- und Europameisterschaften. Seinen ersten WM-Titel errang der Hesse bei der WM 2011 in Österreich. Wenn überhaupt, dann war Thomas in der Vergangenheit nur durch Verletzungen zu stoppen. Auch bei seinem Verein TSV Pfungstadt gilt national wie international: Ist Patrick dabei, verlieren wir nicht. Dieses Motto galt auch bei der Heim-Weltmeisterschaft von Mannheim. Patrick Thomas ist Teil einer absoluten Faustballfamilie: Vater Dieter war genauso erfolgreicher Nationalspieler wie der mittlerweile zurück getretene Bruder Sebastian.

Wolfgang Marschall
Landesfachwart

GERÄTTURNEN MÄNNLICH

Zuletzt haben sich die männlichen Gerätturner in Hessen wieder in guter Form präsentiert. Insbesondere die Erfolge im Jugendbereich auf nationaler Ebene spiegeln die gute Nachwuchsarbeit im HTV wider, so dass Hessen in Zukunft wieder in allen Altersklassen stark vertreten sein wird.

Um dieses Ziel zu erreichen hat der Hessische Turnverband zahlreiche Programme und Wettkämpfe unterstützt, die speziell auf die Förderung junger Talente ausgerichtet sind.

Im Seniorenbereich ist Pascal Brendel ein festes Mitglied der Nationalmannschaft und konnte sich in der nationalen Spitze etablieren. Ein großes Highlight war die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris 2024.

Der Landessportbund Hessen verzeichnete nach der Corona-Pandemie einen deutlichen Mitgliederzuwachs in den Turnvereinen, was zeigt, dass das Interesse am Leistungssport in Hessen weiter gestiegen ist. Dieser Anstieg hat dazu beigetragen, dass der organisierte Sport in Hessen auf ein neues Rekordniveau angewachsen ist, was wiederum positive Effekte auf die Leistungssportförderung hat.

Dr. Yves Matthes
Landesfachwart

GERÄTTURNEN WEIBLICH

Im Jahr 2022 konnte endlich auch im Bereich Gerätturnen weiblich der im Jahr 2021 festgelegte Wettkampfkalender umgesetzt werden. Anfang 2022 fehlten noch Ausrichter, so dass Wettkämpfe kurzfristig verschoben werden mussten. Insgesamt gestaltet sich die Ausrichtersuche immer schwieriger. Dies zieht sich auch bis 2023 durch. Dieses Jahr lief es besser mit der Ausrichtersuche und wir hatten schon Anfang 2024 alle Ausrichter.

Somit konnten seit 2022 wieder alle Meisterschaften, Landesfinals und Liga-Wettkämpfe auf Landesebene ausgetragen werden. Die Teilnehmendenzahlen pendelten sich auch wieder auf vor Corona Niveau ein. Auch schickten wir Teilnehmer*innen 2022 zu allen Wettkämpfen auf DTB-Ebene.

Im Bereich Leistungssport kann im Berichtszeitraum und auch perspektivisch auf eine positive Entwicklung geschaut werden. Besonders hervorzuheben sind im Jahr 2023 die Berufung von Sophia Pech in den Talentkader sowie in den Nachwuchskader 2 im Jahr 2024. Weiterhin wurden im Jahr 2024 Heidi Sieh und Jara Priestersbach in den Talentkader berufen. Die positive Entwicklung zeigt sich außerdem bei Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften und guten Platzierung bei Deutschen Jugendmeisterschaften.

Ins Jahr 2023 ging es mit einem gefüllten Terminkalender weiter. Bis zur Jahresmitte wurden auch alle Ausrichter gefunden. Es fanden alle geplanten Wettkämpfe statt. So ging es auch 2024 weiter. Zu erwähnen ist hierbei, dass wir 2024 einen weiteren Wettkampf ins Programm aufgenommen haben. Es findet eine Qualifikation für den Bundespokal der Vereinsmannschaften statt. Für diesen, auf DTB-Ebene stattfindenden Wettkampf, darf der HTV pro Wettkampfklasse eine Mannschaft schicken. Da es sich um die Leistungsklasse LK 1 handelt, in der nur im Frühjahr ein Wettkampf stattfindet, haben wir nun auch im Spätsommer einen Wettkampf, um die aktuell beste Mannschaft weiterschicken zu können.

Turnusgemäß fanden 2022, 2023 und 2024 Kampfrichter-Fortbildungen und Ausbildungen statt. Dieses Jahr gibt es keine A-Ausbildung mehr, da alle A-Lizenzen mit diesem Olympia-Zyklus ablaufen. Da wir nächstes Jahr als erstes die Kari A-Ausbildung durchführen müssen, finden die Ausbildungen für B-, und C-Lizenzen erst nach den Sommerferien statt. Nach dem Landesturntag wird der Fachausschuss auf der kommenden Jahrestagung neu gewählt. Nach jetzigem Stand wird es wohl keine Änderungen geben. Dies ist sehr schade, weil wir als größter Fachbereich personal sehr schwach aufgestellt sind. Über weitere Mitsreiter würden wir uns sehr freuen.

Somit geht mein Dank an alle Fachausschussmitglieder, die sich auch in den nächsten Jahren der Menge an den oben aufgeführten Wettkämpfen stellen wird.

Tanja Krause
Landesfachwartin

GYMNASTIK, GYMNASTIK UND TANZ, DTB-DANCE

2022 begann und der erste Wettkampf wurde abgesagt. Wir hatten die Teilnehmer*innen für den DC-Synchronnastik nominiert, denn wir wollten ein erhöhtes Ansteckungsrisiko (es gab noch Corona) vermeiden.

Am 13. März 2022 führten wir unsere Hessen-Cups – in Gymnastik-Einzel, K-Gruppe und DTB-Dance Kleingruppe (es sind die „ranghöchsten“ Wettkämpfe in diesem Bereich) durch. Ein toller Wettkampf mit vielen Teilnehmer*innen und Qualifizierten für die DTB-Wettkämpfe.

Das erste Wettkampfwochenende mit „rein“ hessischen Wettkämpfen, d. h. ohne Qualifikation für einen überregionalen DTB- Wettkampf, fanden am 14. Mai 2022 in Eschborn und 15. Mai 2022 in Schöneck-Königstätten, trotz Corona-Pause, mit guter Beteiligung statt.

Das 10. Landeskinderturnfest fand vom 17.–19. Juni 2022 in Frankfurt statt. Es war ein sehr, sehr heißes Wochenende. In P-Zweikampf und K-Zweikampf starteten 75 Einzelgymnastinnen, im Gruppenwettkampf Gymnastik mit Handgerät, DTB-Dance waren elf Gruppen am Start. Nach dem erfolgreichen Wettkampf gab es eine Medaille und Urkunde für die Teilnehmer und anschließend ein erfrischendes Bad.

Nur kurze Zeit konnten sich die Turner*innen und Kampfrichter ausruhen – am 2. Juli trafen wir uns im Sportzentrum Nord in Langen um unsere Meister bzw. Cup-Sieger in GymTa und DTB-Dance zu finden.

Eine Woche später – am 9. Juli 2022 – trafen wir uns in Pfungstadt beim SC Hahn zu unserem „Festival der Gymnastik“. Durch die Mischung von Gruppenwettkampf, K-Gruppe, DTB-Dance Kleingruppe sowie Synchron und Mix Wettkampf zeigt es den Teilnehmenden als auch dem Publikum die große Breite unserer Sportart. Knapp 200 Gymnast*innen/Tänzer*innen nahmen an den verschiedenen Wettkämpfen teil.

Unsere Mannschaftswettkämpfe K und P fanden am 5. November in Heppenheim und am 6. November in Bürstadt, P hatte – wie üblich – viele Teilnehmerinnen, bei K hätten wir uns mehr Teilnehmerinnen gewünscht.

Am 4. Dezember 2022 fand unser Qualifikationswettkampf Synchronnastik zusammen mit dem Bayerischen Turnverband in Haibach statt – zwölf Paare hatten sich für den DC Synchronnastik am 1. April 2023 in Sandbach qualifiziert, am Rahmenwettkampf P-Gruppe nahmen vier Gruppe aus Hessen teil.

Unsere Gymnast*innen/Tänzer*innen starteten überregional beim DC Synchronnastik 22. März 2022 in Weinsberg, beim Regio-Cup Mitte am 7. Mai 2022 im Saarland (zunächst gab es eine Hallenänderung – wg. der Kriegsflüchtlinge – in Gersweiler fand sich ein guter Ersatz), beim DC DTB-Dance Kleingruppe – 21. Mai 2022 in Dörnhagen. Weiter ging es am 25. Juni 2023 nach Eschborn zum DC Gymnastik Einzel, der DC-Cup Gymnastik Gruppe fand am 26. Juni 2022 ebenfalls in Eschborn statt. Anschließend folgten die DM Gymnastik und Tanz und der DC DTB-Dance vom 1. bis 3. Oktober 2023 in Röbel/Müritz. Bei überregionalen DTB- Wettkämpfen erreichte unser Fachgebiet in 2022 fünfmal Platz 1, elfmal Platz 2 und zehnmals Platz 3.

Seit August 2022 müssen wir uns mit dem Thema – neue Wertungsrichtlinien – beschäftigen, Anfang Oktober nahmen wir Kontakt zum DTB über die Vizepräsidentin Dr. Christine Noe auf, um unsere Sorgen bzgl. der weiteren Entwicklung der Gymnastik vorzubringen. Die Wertungsrichtlinien nennen sich nun Arbeitshilfen für Kampfrichter – sie sind u. E. zu sehr an die RSG angelehnt und erfordern einfach sehr viele Kampfrichter*innen, was in der Turngauen kaum zu leisten ist. Problematisch sehen wir auch den Schwierigkeitskatalog, etliche „einfache“ Schwierigkeiten wurden gestrichen. Das Wettkampffjahr 2023 begann am 12. März 2023 in Ober-Erlenbach, wir führten unsere Hessen-Cups – in Gymnastik-Einzel, K-Gruppe und DTB-Dance Kleingruppe (es sind die „ranghöchsten“ Wettkämpfe in diesem Bereich), ein toller Wettkampf mit vielen Teilnehmer*innen und Qualifizierten für die DTB-Wettkämpfe. Unsere Kampfrichter konnten gut – insbesondere durch die Online-Schulungen unserer LKO – mit den neuen „Arbeitsgrundlagen für Kampfrichter“ arbeiten. Der Wermutstropfen bleibt, dass es sehr viele Karis benötigt.

Das erste Wettkampfwochenende mit „rein“ hessischen Wettkämpfen fand am 3. und 4. Juni 2023 in Bensheim statt. Im K-Wettkampf starteten 33 Gynastinnen, der P-Wettkampf hatte mit 66 Teilnehmern ein etwas mageres Meldeergebnis. Auch bei unseren hessischen Wettkämpfen plagt uns die hohe Zahl der geforderten Kampfrichter.

Am 8. Juli 2023 trafen wir uns im Sportzentrum Nord in Langen, um unsere Meister bzw. Cup-Sieger in GymTa und DTB-Dance zu finden.

Am 7. Oktober 2023 – trafen wir uns in Heppenheim zu unserem „Festival der Gymnastik“. Wie in den Jahren zuvor hatten wir um die 200 TN und konnten dem Publikum die große Breite unserer Sportart präsentieren.

Unsere Mannschaftswettkämpfe K und P fanden am 4. November in Hahn und am 5. November in Dortelweil statt, wir hätten uns mehr Teilnehmer gewünscht.

Unsere Gymnast*innen/Tänzer*innen starteten überregional beim DC Synchrongymnastik am 1. April 2023 in Breuberg-Sandbach, beim Regio-Cup Mitte am 7. Mai 2023 in Düsseldorf, beim DC DTB-Dance Kleingruppe – 13. Mai 2023 in Wildeshausen. Weiter ging es am 17. Juni 2023 nach Potsdam zum DC Gymnastik Einzel, der DC-Cup Gymnastik Gruppe fand am 18. Juni 2023 ebenfalls in Potsdam statt. Anschließend folgte DC DTB-Dance vom 16. bis 17. September 2023 in Sersheim, der Abschluss des DTB-Wettkampffjahres war die DM Gymnastik und Tanz vom 30. September. bis 1. Oktober 2023 in Gersthofen. Bei überregionalen DTB Wettkämpfen erreichte unser Fachgebiet in 2023 zehnmal Platz 1, 14 mal Platz 2 und zehnmal Platz 3.

Verschiedene LTV hatten den DTB aufgefordert, die Kari-Einteilung bei Bundeswettkämpfen nicht mehr über ein Landeskontingent einzuteilen und dies über die LTV abzurechnen, da dadurch die Mitarbeitenden der Verbände belastet würden. Unser bis dato guter und fairer Kari-Einsatz ist gecancelt, künftig muss jeder Verein, der sich für einen Bundeswettkampf qualifiziert, einen Kari stellen oder sich für 500 Euro einen Kari beim DTB „kaufen“. Wir arbeiten an einer fairen Lösung.

2024 – Durch einen Beschluss des DTT am 17. November 2023 wurden die TKs RSG und Gymnastik getrennt. Am 29. Februar 2024 fand online die Bundestagung statt – es wurden einige Vertreter aus größeren LTV – die in der Gymnastik Breitensport sehen – gewählt. Der HTV wird durch Anastasia Häring im Bereich Kinder- und Jugend vertreten. Wie üblich begannen wir am 10. März 2024 in der Krifteler Kreissporthalle das Wettkampffjahr mit unseren Hessen-Cups – in Gymnastik-Einzel, K-Gruppe und DTB-Dance Kleingruppe (es sind die „ranghöchsten“ Wettkämpfe in diesem Bereich), ein toller Wettkampf mit vielen Teilnehmer*innen und Qualifizierten für die DTB-Wettkämpfe. Der Wermutstropfen, dass es sehr, sehr viele Karis benötigt, ist noch vorhanden.

Unser erstes Wettkampfwochenende mit „rein“ hessischen Wettkämpfen fand am 27. April 2024 in Heppenheim und 28. April 2024 in Langen statt. Erfreulich war, dass in den jüngeren Altersklassen wieder mehr TeilnehmerInnen gemeldet wurden. Nach Corona fällt gerade den jüngeren TN die Verbindung mehrere Elemente zu einer Übung nicht leicht. Bis dato beteiligten wir uns überregional am DC Synchrongymnastik vom 23. März 2024 in Röbel/Müritz, dem neuen Regio-Cup Mitte-Nord am 04. Mai 2024 in Höchst/Odw., am DC Gymnastik Einzel und Gymnastik Gruppe am 15. und 16. Juni 2024 in Sersheim und erturnten viermal Platz 1, viermal Platz 2 und zweimal Platz 3.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des LFA, den Vereinen, die für uns Veranstaltungen übernommen haben, den Mitarbeitenden des HTV, dem Präsidium des HTV, wie auch bei euch für die Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass wir auch weiterhin gut zusammenarbeiten.

Wir setzen darauf, dass der HTV uns weiterhin unterstützt, dass die vielen „Breitensportler*innen“ auch weiterhin vom DTB gesehen und ihnen auch adäquate Wettkampfmöglichkeiten geboten werden.

Regina Basel
Landesfachwartin

LEICHTATHLETIK & MEHRKÄMPFE

„Die Mehrkämpfe erfreuen sich weiter großer Beliebtheit“, das lässt sich in den letzten beiden Jahren nur eingeschränkt bestätigen.

Die Vorbereitung der Saison 2022 lief noch unter dem Eindruck der Pandemie. Daher hatten wir auf die Planung der Hallenmehrkampfmeisterschaften (Leichtathletische Dreikämpfe) verzichtet. Für 2023 und 2024 hatten wir den Wettkampf jeweils in Wiesbaden geplant, einmal in der alten Sporthalle Wettiner Straße und einmal in der neuen Halle. Der Wettkampf lohnt sich ab ca. 60 Meldungen. 2023 haben wir die Hallen-MKM mit nur 48 Meldungen abgesagt. Dieses Jahr waren es nur noch 30 Meldungen.

Für die Hessische Mehrkampfmeisterschaften (HMKM) in der Freiluftsaison 2022 fand sich kein Ausrichter, der die Gesamtveranstaltung hätte ausrichten können. Daher wurde die Veranstaltung dreigeteilt. Nachwuchs und Senioren kamen am 9. Juli in Unterliederbach zusammen. Ausrichter war der TV Kalbach, dem durch die Ukraine-Krise die gewohnten Sportstätten nicht zur Verfügung standen. Eine Woche später standen die HMKM der Aktiven auf dem Plan. Um den Wettkampf überhaupt durchführen zu können, musste der HTV in Alsfeld selbst ausrichten. Und noch eine Woche später, zu Beginn der Sommerferien, begleitete ich die Friesenkämpfer den ganzen Tag über in Bensheim und Heppenheim. Die Nachwuchsmehrkampfmeisterschaften hätten wir mit nur 74 Meldungen eigentlich absagen müssen. Allerdings wollten wir so kurz nach der Pandemie ein Zeichen setzen und haben den Wettkampf trotzdem durchgeführt, wofür wir seitens der beteiligten Vereine nur positive Rückmeldungen bekommen haben. In Alsfeld waren ca. 230 Starts gemeldet. Das ist weit unter dem Schnitt der Vorjahre, aber der Aufwand, den Wettkampf durchzuführen, war gerechtfertigt.

Für die HMKM 2023 gab es früh einen Ausrichter, der die Gesamtveranstaltung durchführen wollte. Eintracht Glauberg richtete den Wettkampf in Nidda aus. Der Wettkampf konnte sehr kompakt durchgeführt werden, alle Sportstätten lagen in einem Umkreis von gut 250 m. Dieses Jahr waren wir in Darmstadt. Der Bürgerpark Nord bietet optimale Wettkampfstätten für Mehrkampfmeisterschaften. Uns stand eine Sechsfachsporthalle, ein großes Stadion mit zwei Nebenplätzen und das modernste Schwimmbad Hessens zur Verfügung. Mit 490 (2023) bzw. 433 (2024) Meldungen waren beide Veranstaltungen gut besucht. Die Leistungen waren ansprechend. In beiden Jahren kam die Diskussion auf, ob Hessen in Turnen und Wasserspringen im Vergleich zu anderen Bundesländern zu streng wertet. Nichtsdestotrotz konnten sich in allen Wettkampfformen zahlreiche Athleten Startplätze bei den DMKM sichern.

Die DMKM 2022 wurden als Gesamtveranstaltung in Bruchsal durchgeführt. Unsere Hessischen Athleten holten sich in allen Wettkampfformen Plätze auf dem Treppchen. Für die Jahre 2023 und 2024 hatte das TK große Probleme bei der Ausrichtersuche. 2023 gab es keine DMKM im Deutschen Mehrkampf. Jahn und Schwimmen fanden in Gründau-Lieblos und Gelnhausen statt. Zweimal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze in 24 Wettkampfklassen blieben in Hessen. Eine Woche später wurden die Leichtathletischen Mehr- und Einzelkämpfe in Dieburg ausgetragen. Die Hessische Ausbeute waren dreimal Gold, sechsmal Silber und fünfmal Bronze.

Christian Khin
Landesfachwart

ORIENTIERUNGSLAUF

Die Saison 2022/23 und 2023/24 waren sehr dynamische und erfolgreiche Orientierungslauf-Saisons. Nach den vergangenen Jahren, in denen es kaum Veranstaltungen gab, haben sich alle Orientierungsläufer gefreut, sich im Wald wieder zu treffen, gegeneinander anzutreten und die physische Kondition mit der Konkurrenz zu messen.

Die Orientierungslauf Sprint-Serie DPT (Deutsche Park Tour) hat für Sprint Orientierungsläufe in großer Qualität gesorgt. Im Jahr 2022 mit 24 Sprints und im Jahr 2023 mit 18 Wettkämpfen.

Unser Landeskader konnte an zahlreichen Wochenenden gemeinsam trainieren und im Jahr 2022 in Schweden und im Jahr 2023 in der Tschechischen Republik an einem Sommercamp teilnehmen. Das hat sich bei den Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf im Orientierungslauf (JLVK OL) bewehrt.

Im Jahr 2022 fand das JLVK in Hessen statt. Genauer in Budenheim und Eppstein (17. bis 18. September 2022). Da erzielten die Hessen den achten Platz in der Gesamtwertung. Im Jahr 2023 in Bad Salzdetfurth (Niedersachsen) erreichte der hessische Landeskader den vierten Platz. Eine sehr deutliche und verdiente Verbesserung.

Während dieser zwei Saisons haben wir auch einen erheblichen Zuwachs an C-Trainer*innen gehabt. Der letzte C-Trainer Lehrgang hat 15 neue Trainer*innen für Hessen ausgebildet. Diese waren zum Teil schon aktive Trainer*innen und haben diese Aufgabe ernst genommen. Die Ausbildung unserer Trainer*innen kann man auch am Erfolg des Hessischen Landeskader sehen.

In der Periode vom April 2022 bis Juni 2024 fanden drei hessische Meisterschaften statt. Im Schnitt nehmen ca. 150 hessische Sportler an den hessischen Meisterschaften teil.

- 8. bis 9. Oktober 2022 in Königstein
- 8. bis 9. Juli 2023 in Frankenstein
- 2. bis 3. März 2024 in Kilsheim und Wertheim

Außerdem unterstützen wir die hessische Meisterschaften TGM/TGW bei der Ausrichtung der Orientierungslaufveranstaltung.

Auf der Bundesebene sind die hessischen Sportler sehr erfolgreich. Ob der Sprint-, Mittel- oder Lang-Disziplin haben wir Spitzensportler in unterschiedliche Kategorien. Die Erstplatzierten waren.

3. September 2023 – DM Sprint in Hamburg

- H45 – Ingo Horst, SC Königstein
- HE – Bojan Blumentein, OSC Kassel

29. April 2023 – DM Sprint in Zittau

- D14 – Katja Horst, SC Königstein
- H14 – Julian Doetsch, OLV Steinberg
- H60 – Michael Thierlof, TSG Bab König

6. Mai 2023 – DM Mittel in Willebadessen

- D12- Sophie Behrendt, OLV Steinberg
- H14 – Julian Doetsch, OLV Steinberg
- H45 – Ingo Hort, SC Königstein
- HE – Toby Scott, OLV Steinberg

23. September 2023 – DM Lang in Süßenbach

- D14 – Katja Horst, SC Königstein
- D35 – Kirtsen Muche, OSC Kassel
- H14 – Julian Doetsch, OLV Steinberg

18. Mai 2024 – DM Mittel in Mohorn Grund

- D12 – Sophie Behrendt, OLV Steinberg
- HE – Bojan Blumenstein, OSC Kassel

Renée Schwartz

Landesfachwartin Orientierungslauf

RHÖNRADTURNEN

Nachdem aufgrund von Corona in den beiden Jahren zuvor auf Wettkämpfe verzichtet werden musste, konnten die Rhönradturner*innen der Bundesklasse im April 2022 mit den Hessischen Meisterschaften wieder in die Wettkampfsaison starten. Die Hessischen Meisterschaften waren zudem der Qualifikationswettkampf für die Süddeutschen Meisterschaften, bei denen im Jugendbereich alle Titel nach Hessen gingen. Auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gab es einen Medaillenregen für unsere hessischen Turner*innen. So endete der Wettkampf mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen im Mehrkampf und zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze in den Finals der einzelnen Disziplinen (Gerade, Sprung und Spirale).

Auch die Erwachsenen konnten gute Erfolge bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften erringen, die in der zweiten Jahreshälfte 2022 stattfanden. So gingen bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf alle Plätze auf dem Treppchen nach Hessen und auch in den Finals der Einzeldisziplinen dominierten die Hessischen Turnerinnen und konnten sich jeweils die Gold- und Silbermedaille ergattern. Ebenfalls ging der Titel der Deutschen Vize-Vereinsmannschaftsmeister nach Hessen. Mit einem zur Hälfte sehr jungen Team konnte sich die SG Grün-Weiß Darmstadt als einziges hessisches Team gegen fünf weitere Mannschaften durchsetzen.

2022 stand nach Ausfall der WM 2020 in den USA zudem wieder eine Weltmeisterschaft an, für die sich vier hessische Turner*innen qualifizierten. So ging es für sie im Mai nach Sønderborg in Dänemark, wo sie auch von vielen hessischen Fans, die extra zur WM ins benachbarte Dänemark gereist waren, unterstützt wurden. Vier Weltmeistertitel und ein Vizeweltmeistertitel konnten die hessischen Turnerinnen am Ende für sich gewinnen.

Auch auf der Breitensport-Ebene lief es im Jahr 2022 rund. So erreichten acht hessische Turner*innen einen Platz auf dem Treppchen. Zwei davon konnten sogar den ersten Platz für sich gewinnen.

Nach zwei Jahren Pause konnten in diesem Jahr auch endlich wieder Aus- und Fortbildungen stattfinden. Die Gruppenhelferausbildung fürs Rhönradturnen wurde von allen 21 Teilnehmerinnen erfolgreich abgeschlossen. Das Besondere daran war der zum ersten Mal stattfindende Online-Teil der Ausbildung, der zuvor mit viel ehrenamtlichen Zeitaufwand erst möglich gemacht wurde.

Im Jahr 2023 wurden mit der Jahrestagung Rhönradturnen einige Ämter des Landesfachausschusses neu besetzt. Anne Penning gab ihr Amt an Bettina Demuth und Lara Rühling als Stellvertreterin ab. An dieser Stelle möchte ich einen Dank an Anne für ihre Arbeit und ihren Einsatz in den letzten Jahren aussprechen. Als neue Beauftragte für die Gruppenhelferausbildung, für die zuvor Bettina verantwortlich war, wurde Stephanie Golly. Meike Sprankel übernahm das Amt als Jugendfachwartin von Lara. Für die Aus- und Fortbildungen im Rhönradturnen ist von nun an Janika Heidecke verantwortlich.

Auch 2023 begann besonders erfolgreich für uns. So konnten sich alle hessischen Rhönradturner*innen bei den Süddeutschen Jugendmeisterschaften für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifizieren, bei denen fünf Medaillen nach Hessen gingen. Im Juni fand im US-amerikanischen Chicago die Team-WM im Rhönradturnen statt. Mit dabei auch vier Turnerinnen aus Hessen, die die deutschen Mannschaften mit ihren Übungen unterstützten und zum Sieg vor Israel und der Schweiz brachten.

Wie auch im Vorjahr konnten auch auf der Breitensport-Ebene Erfolge für Hessen verzeichnet werden. Eine Goldmedaille, zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille sicherten sich unsere Turner*innen beim Deutschland-Cup, der im November in der Nähe von Bremen stattfand.

Nach der Corona-Pause fand in diesem Jahr wieder eine Kampfrichter-Ausbildung statt, aus der 15 neue Kampfrichter*innen für Hessen herauskamen. Fortbildungen für Kampfrichter*innen sowie Trainer*innen fanden ebenfalls in diesem Jahr statt. Dennoch gibt es hessenweit immer mal wieder Kampfrichtermangel, sodass an den Wettkämpfen oft Kampfrichter unterhalb der hessischen Vereine aus- und verliehen werden müssen. Auch über fehlende Trainer*innen und volle Wartelisten innerhalb der Vereine wird regelmäßig berichtet.

2024 scheint im Wettkampfbereich ebenso erfolgreich für unsere hessischen Turner*innen zu werden. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, die bei uns in Hessen vom TSV Taunusstein ausgerichtet wurden, konnten die qualifizierten Turner*innen aus Hessen zahlreiche Medaillen erringen.

Es fanden zudem zwei Qualifikationswettkämpfe für die im August im niederländischen Almere stattfindenden Weltmeisterschaften zu Beginn des Jahres statt. Mit drei Turner*innen im Jugendbereich und zwei Turnerinnen bei den Erwachsenen ist Hessen stark vertreten und wir sind gespannt, ob die fünf die ein oder andere Medaille mit nach Hause nehmen können.

Bettina Demuth
Landesfachwartin

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Erfreulicherweise setzte sich auch im letzten Jahr der nach der Corona-Pandemie beobachtete Anstieg der Anmeldezahlen für neue Gymnastinnen in der RSG in Hessen fort. Mittlerweile gibt es in Hessen zwölf Vereine, in denen engagierte Trainerinnen junge Mädchen in dieser Sportart ausbilden. Dieser Trend lässt sich auch an den Teilnehmerzahlen bei den Hessischen Meisterschaften und den Hessischen Nachwuchsmeisterschaften ablesen. 2024 starteten bei den Hessischen Meisterschaften über alle Altersklassen hinweg (ab 7 Jahren) 68 Gymnastinnen, dazu kamen weitere 84 Gymnastinnen im Landescup der Wettkampfklassen (ab 8 Jahre) sowie 18 Gruppen und elf Duos. Die große Anzahl an hessischen Gymnastinnen macht es aktuell notwendig, dass für die Landesmeisterschaften und den Landescup Start-Kontingente an die Vereine vergeben werden, um die Dauer der Wettkämpfe in einem geeigneten Rahmen zu halten.

Erfolgreichste Vereine auf Landesebene waren Eintracht Frankfurt (elf Titel bei Landesmeisterschaften plus drei Titel beim Landescup) und die SKG Sprendlingen (zwei Titel bei Landesmeisterschaften plus acht Titel bei Landescup). Weitere drei Titel in den Einzelwettkämpfen gingen an die TSG Neu-Isenburg. Bei den Gruppen- und Duowettkämpfen kamen die siegreichen Gymnastinnen von der TSG Kassel-Niederzwehren, der TGC Groß-Zimmern, der SKG Sprendlingen, der TSG Neu-Isenburg und dem Hessischen Turnverband.

Das unsere Landestrainerinnen Irina Martens und Liubov Kar sowie die hessischen Trainerinnen in den RSG-Vereinen herausragende Arbeit leisten, zeigen die Ergebnisse der hessischen Gymnastinnen bei den Regional- und Bundeswettkämpfen. In den Leistungsklassen gewannen hessische Gymnastinnen in allen regionalen Juniorinnen-Wettkämpfen, in welchen wir Vertreterinnen am Start hatten (11 Jahre, 12 Jahre und 14 Jahre). In der Altersklasse 11 belegten die hessischen Starterinnen die ersten vier Plätze. Siegerin in diesem Wettbewerb wurde von der SKG Sprendlingen Mariia Krylatova. In der Altersklasse 12 platzierten sich alle fünf hessischen Starterinnen in den Top 10, es gewann Melissa Diete von der TSG Neu-Isenburg. In der Altersklasse 14 erreichten alle drei hessischen Starterinnen eine Top 5 Platzierung – und Anastasia Tutas von Eintracht Frankfurt stand hier ganz oben auf dem Siegertreppchen. Aufgrund ihrer Leistung wurde Anastasia zu den Qualifikationswettkämpfen für die Juniorinnen-Europameisterschaft eingeladen und belegte bei beiden Wettkämpfen jeweils den fünften Platz.

Die Erfolgsserie der Regionalmeisterschaften setzte sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften fort. Hier stellte der HTV mit Mariia Krylatova und Melissa Diete die deutschen Jugendmeisterinnen im Mehrkampf der Altersklassen 11 und 12. Mariia und Melissa gewannen darüber hinaus zwei bzw. alle vier Gerätewertungen. Dazu kamen weitere Medaillen für zweite und dritte Plätze im Mehrkampf und den Gerätewertungen für hessische Gymnastinnen. Insgesamt erreichten alle hessischen Starterinnen in diesen Altersklassen eine Platzierung in den Top 10. Anastasia Tutas gewann in der Altersklasse 15 die Bronzemedaille im Mehrkampf und erreichte zusätzlich zweite und dritte Plätze in den Gerätefinals. Auch die zwei weiteren hessischen Starterinnen erreichten mit Plätzen 10 und 11 im Mehrkampf ein gutes Ergebnis. Die Schülerinnengruppe des HTV gewann in diesem Jahr ihren Wettkampf bei der Talentsichtung, nachdem es im letzten Jahr ganz knapp nicht funktioniert hatte.

Auch die Ergebnisse in den Wettkampfklassen waren ähnlich erfolgreich. Beim RegioCup gewannen hessische Gymnastinnen sowohl den Wettkampf in der Schülerinnenvettkampfkategorie (Eva Stele, Neu-Isenburg) als auch in der Juniorinnenvettkampfkategorie (Anna Zagurnyj, SKG Sprendlingen). Dazu kamen weitere Top 10 Platzierungen, so dass sich in beiden Altersstufen insgesamt fünf Gymnastinnen für den Deutschland-Cup qualifizieren konnten. Das Ergebnis in der Freien Wettkampfkategorie (ab 16 Jahre) war nicht ganz so überragend – aber auch hier konnten sich zwei Gymnastinnen für den Deutschland-Cup qualifizieren. Eva Stele und Anna Zagurnyj zeigten auch auf Bundesebene hervorragende Leis-

tungen und gewannen den Titel im Mehrkampf in ihrer Altersklasse. Anna gewann zudem noch zwei Gerätefinals und erturnte sich im dritten Gerätefinale einen zweiten Platz. In der Freien Wettkampfkategorie erreichte Yelizaveta Kovalova als beste hessische Starterin mit dem 13. Platz im Mehrkampf ein gutes Ergebnis.

Das Wettkampfsjahr endete am letzten Juni-Wochenende mit dem Deutschland-Cup der Gruppen. Auch hier waren die hessischen Vereine zahlreich und erfolgreich vertreten. In der Juniorinnenwettkategorie starteten die Gruppen der TSG Kassel-Niederzwehren, der TSG Neu-Isenburg und der SKG Sprendlingen. Die Sprendlinger Mädchen gewannen den Mehrkampf und belegten im Gerätefinale den achten Platz. Die Gymnastinnen aus Neu-Isenburg erturnten sich im Mehrkampf die Bronzemedaille und belegten im Gerätefinale den fünften Platz. In der Freien Wettkampfkategorie verpasst die TSG Neu-Isenburg im Mehrkampf mit Platz 4 knapp das Treppchen, gewannen dafür aber im Gerätefinale die Bronzemedaille. Zudem starteten im Mehrkampf der Freien Wettkampfkategorie noch die Gruppen der TSG Kassel-Niederzwehren (Platz 10), des TGC Groß-Zimmern (Platz 25) und des TV Heppenheim (Platz 32).

Das vergangene Wettkampfsjahr war für die hessischen Gymnastinnen also wieder sehr erfolgreich – und insbesondere die große Leistungsdichte in den jüngeren Jahrgängen lässt auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen. Seit der Saison 2023 gibt es neben der Eintracht Frankfurt eine weitere hessische Mannschaft in der RSG-Bundesliga. Die Mannschaft Team Hessen-Bayern mit Starterinnen aus Kassel, Neu-Isenburg, Münster, Groß-Zimmern und Heppenheim hat in ihrer ersten Saison den direkten Aufstieg von der 3. in die 2. Bundesliga geschafft.

Um den seit Jahren größer werdenden Herausforderungen bei der Organisation des C-Trainer-Lehrgangs entgegenzuwirken, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Pfälzer Turnerbund ein Konzept für einen verbandsübergreifenden Trainerlehrgang erarbeitet. Dieser soll Ende 2024 starten.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitstreiterinnen im Fachausschuss RSG für die hervorragende Zusammenarbeit, welche es uns auch in diesem Jahr wieder ermöglicht hat, sehr gut organisierte Wettkämpfe auf Landesebene zu veranstalten.

Annett Keller
Landesfachwartin

RINGTENNIS

Jahr eins nach Corona. Alle Ringtennispieler sehnten das Wochenende vom 21. bis 22. Mai herbei. Hier sollte es die ersten Landesmeisterschaften ohne Auflagen geben. In Groß Karben fanden die 53. Hessischen Ringtennismeisterschaften statt. Die Beteiligung war mit einer Anzahl von 57 Teilnehmern auf dem Niveau vor Corona. Hier hatte sich die bundesweite Kaderarbeit aber auch die sehr gute Vereinsarbeit in allen drei Vereinen gelohnt. Groß-Karben ging hier am besten gestärkt hervor, waren die Auflagen im Kreis und der Stadt doch andere als bei der SKG Roßdorf und dem TV Diedenbergen. Alle Sportler, Übungsleiter freuten sich, dass man sich wieder unter normalen Bedingungen sportlich messen konnte.

Die Süddeutschen Meisterschaften folgten in Roßdorf vom 16. bis 17. Juli. Auch hier waren alle drei Vereine vertreten und mittlerweile kann man sagen, dass die Süddeutsche Meisterschaften eine Hessische Meisterschaft sind, mit ein paar ergänzenden Spielern aus Bayern und Baden. Eine sehr erfreuliche Entwicklung in Hessen.

Das Highlight stellten dann im September die Deutsche Meisterschaften in München dar. Eine etwas längere Anreise hatten die Vereine nach München und erstmals wurde hier auf Kunstrasenfeldern gespielt. Zwar hatte man dies bereits einmal in Berlin beim Turnfest getestet, aber damals war es noch ein anderer Belag. Die Linien wurden diesmal sogar aufgemalt.

Ende des Jahres 2022 starteten alle drei Vereine in der Winterrunde. Teilweise in anderen Mannschaften, jedoch waren Spieler als allen drei Vereinen in der Regionalliga Süd bei den Erwachsenen am Start und Roßdorf und Karben stellten noch Jugendmannschaften für die Bundesliga Süd.

Das Jahr 2023 startete mit dem Höhepunkt am 4. Februar in Rübenach. Hier wurde der 21. Deutsche Schüler-Pokal als Mannschaftswettkampf ausgetragen. Aus Hessen waren hier lediglich fünf Mannschaften der TG Groß-Karben am Start. Insgesamt reisten acht Mannschaften an und Karben konnte hier alle drei ersten Plätze belegen.

Weiter ging es am 8. März mit den Deutschen Jugendmeisterschaften und den Deutschen Vereinsmeisterschaften in Pforzheim. Die TG Groß-Karben und die SKG Roßdorf hatten sich im Süden qualifiziert und aus dem Norden waren der TV Rübenach/TV Heddesdorf und die RTG Weidenau am Start. Erstmals konnte die TG Groß-Karben sich den Meistertitel holen die Mannschaft der SKG Roßdorf landete mit dem dritten Platz auch noch auf dem Podest. Bei den Erwachsenen verblieben von sechs qualifizierten Teams nur drei übrig. Die anderen drei mussten verletzungs- bzw. krankheitsbedingt absagen. Die SKG Roßdorf war als einziger hessischer Vertreter am Start und wurde Dritter.

Die Feldsaison startete am 13. und 14. Mai mit den Landesmeisterschaften, wieder in Karben. Der TV Diedenbergen konnte leider ersatzgeschwächt die Ausrichtung noch nicht übernehmen und Roßdorf hatte Ende 2023 die Deutschen als Großveranstaltung. Auch hier waren wieder fast 60 Teilnehmer am Start.

Im Laufe des Jahres fanden diverse A- und B-Kaderlehrgänge unter anderem in Hessen statt. Hier galt es die Spieler für die WM in Südafrika vorzubereiten. Denn hier sollte nach dem nationalen Highlight der DM In Roßdorf, mit der WM das internationale Highlight aufwarten. Hendrik Freitag aus Karben teilte sich die Arbeit mit dem Bundestrainer und sorgte stets für abwechslungsreiche Lehrgänge, bei denen auch die Freizeit und das Event neben dem Sport nicht zu kurz kam.

Vom 8. bis 10. September fanden die 74. Deutschen Meisterschaften in Roßdorf statt. Die SKG Roßdorf blieb ihrem Zehn-Jahresrhythmus treu und richtete nach 2003 und 2013 zum dritten Mal dieses Großereignis aus. 159 Teilnehmer aus 13 Vereinen waren am Start. Darunter alle drei hessischen Vereine. Auch hier wurden die Teilnehmerzahl von München 2022 deutlich geschlagen und man befand sich wieder auf vor Corona-Niveau. Vielen Dank hier an den HTV für eine großartige Unterstützung und das Vorbeischauen von Katja Ferger. Die TG Groß-Karben holt insgesamt 41 Medaillen und ist damit deutlich vorne im Medaillenspiegel. Die SKG Roßdorf kommt auf insgesamt zehn und der TV Diedenbergen konnte diesmal keine gewinnen.

Die drei Tage vergingen bei bestem Wetter wie im Fluge und schon schaute die 5. WM in Südafrika um die Ecke. Voller Spannung fieberten zehn Sportler aus Karben und Roßdorf dem Wettkampf entgegen. Für die A-Nationalmannschaft waren dies: Henrike Jansen, Hendrik Freitag und Jonas Kruse (alle TG Groß-Karben) sowie Sven Reichberg, Thomas Tregel und Felix Schulteß (alle SKG Roßdorf). Für den B-Kader waren am Start: Sophia Keck, Katrin Meyer und Jan Langner (alle SKG Roßdorf) und Hannes Bertelsmann von der TG Groß Karben. Die Spieler reisten mit der Delegation Ende September nach Südafrika, ehe die WM vom 1. bis 7. Oktober 2023 stattfand. Für die teilweise noch sehr jungen Spieler eine tolle Erfahrung.

Sehr erfolgreich verlief die WM auch für die Deutschen und vor allem auch für uns Hessen.

- Henrike Jansen wurde Einzel-Weltmeisterin
- Henrike Jansen wurden mit Britt Abrecht Weltmeister im Doppel.
- Hendrik Freitag und Sven Reichenberg wurden Dritte im Doppel.
- Deutschland wird mit der A-Nationalmannschaft Team-Weltmeister.
- Katrin Meyer und Hannes Bertelsmann wurden U23 Mixed Weltmeister.
- Jan Langner wurde U23 Vizemeister im Einzel.
- Hannes Bertelsmann wurde mit Till Märtens dritter im Doppel.
- Deutschland wird mit der B-Nationalmannschaft Vize-Team-Weltmeister.

Ein sehr guter Erfolg für Deutschland und vor allem für uns Hessen. Hier zeigt sich die über Jahrzehnte gelebte Breiten-sportarbeit, die in den Vereinen und auch übergreifend stattfindet. Alle verstehen sich und befruchten sich gegenseitig, so dass sich aus einer Breite an Spielern eine Spitze bilden konnte. Danke an die Vereins- und Kadertrainer an dieser Stelle. Ebenso ein Dank an den HTV für die Unterstützung der Spieler, damit hier einige Kosten gedeckt werden konnten. Nach der WM wurde das Land bereist und man verarbeitete die hervorragenden Erfolge und schaffte sich mit einer Safari und Ausflügen schöne Erinnerungen.

Am 11. November 2023 fand erstmals wieder der Hessenpokal statt. Neben hessischen Vereinen werden hier seit mehreren Jahren auch Vereine aus ganz Deutschland eingeladen. Ein abwechslungsreicher Mannschaftswettkampf wird hier bestritten, bei dem in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen gestartet wird.

Im Winter fanden dann wieder die Regionalliga und Jugendligaspieltage statt.

Das Jahr 2024 begann im Januar mit der Bundestagung in Karben, hier gibt es ein paar Neuerungen im Wettkampfbereich. Man beschließt eine einheitliche Netzhöhe von 1,65 m, die Spielreihenfolge der Disziplinen auf Meisterschaften wird geändert und ebenso wird das internationale Doppel in der Schüler- und Jugendklasse etabliert.

Der Deutsche Schülerpokal fand am 27. Januar erstmals unter dem neuen Namen „Deutsche Schülerliga statt. Das Format ist gleichgeblieben. Insgesamt nahmen sechs Mannschaften daran teil, darunter zwei Mannschaften aus Karben und eine aus Roßdorf. Groß Karben sicherte sich die ersten beiden Plätze, währenddessen sich Roßdorf mit dem letzten Platz begnügen musste.

Im März fanden die Deutschen Vereins- und Jugendmannschaftsmeisterschaften in Suderwich statt. Bei den Erwachsenen war die SKG Roßdorf am Start und konnte ungeschlagen den zweiten Platz belegen. Bei der Jugend war die TG Groß-Karben erfolgreich und verteidigte den Titel aus dem Vorjahr.

Im März fand in Karben das 21. Märzenbecherturnier statt. Das größte Schüler- und Jugendturnier, welches vom Ausrichter dominiert wurde. Ergänzt werden die Spiele der Schüler- und Jugendklasse um Meisterklassebegegnungen. Am 8. und 9. Juni fanden die Hessischen Meisterschaften in Roßdorf statt. Waren es im Vorjahr ca. 60 Teilnehmer so waren es diesmal 92 Teilnehmer. Rekord bei den Meisterschaften und eine Mammut Aufgabe für den Wettkampfwart und die Turnierleitung. 53 Prozent Steigerung in der Teilnehmerzahl ist schon beachtlich. Alle drei Vereine haben hier deutlichen Zuwachs. Das ist prima. Auch wenn Ringtennis hier weiterhin das kleinste Fachgebiet im HTV ist. Stolz macht es mich, dass wir immer junge Leute gewinnen können, die Aufgaben in Hessen und im Bund übernehmen.

Im Juni konnte Groß-Karben über 50 Prozent aller Titel bei den Süddeutschen Meisterschaften abräumen und freut sich Anfang September auf die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften.

Als Landesfachwart bedanke ich mich bei allen haupt- und ehrenamtlichen im HTV für die konstruktive und unterstützende Arbeit. Ebenso bei meinem Fachausschuss und allen drei Vereinen für die Unterstützung.

Walter Amon
Landesfachwart

ROPE SKIPPING

Als erstes möchte sich der Landesfachausschuss Rope Skipping für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Hessischen Turnverband bedanken. Der Landesfachausschuss war immer wieder aktiv, es gab diverse Online-Sitzungen. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht, neue Ideen für die wechselnden Situationen im Wettkampfwesen entwickelt und für die Zukunft Möglichkeiten zur Umsetzung unserer Sportart diskutiert. Hier der kurze Bericht für die Jahre 2022 bis 2024.

2022

Wettkämpfe:

- 19. März 2022: Hessische Mannschaftsmeisterschaften in Höchst/Odenwald – am Start 19 hessische Teams.
- 21. Mai 2022: Nachwuchslandeswettkampf – es waren 92 im E4 und 38 Starter im E4F am Start.
- 5. November 2022: Hessische Einzelmeisterschaften – am Start waren 113 Teilnehmer aus 16 hessischen Vereinen. 35 Springer erreichten für die Qualifikation für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2023, für das Bundesfinale erreichten 21 Springer die Qualifikation.
- Sowohl bei den Deutschen Einzelmeisterschaften als auch bei den Deutschen Teammeisterschaften waren hessische Springer am Start.

Landeskinderturnfest:

17.–19. Juni 2022 Hessisches Landeskinderturnfest in Frankfurt-Höchst – Wettkämpfe E4 58 Teilnehmer, E4F 11 Teilnehmer

Kampfrichterausbildung:

Es wurden zwei Kampfrichterausbildungen durchgeführt, teilweise online, teilweise in Präsenz. Insgesamt konnten 27 Kampfrichter ausgebildet werden.

Fortbildung:

Fortbildung wurde keine angeboten.

An der Trainer-C-Ausbildung nahmen 17 Personen teil, alle bestanden die Prüfung.

Schulwettkampf (Skipping Hearts):

Im Juli 2022 nahmen 18 Teams von verschiedenen Schulen an dem Wettkampf im Schuldorf Bergstraße teil.

2023

- 4. März 2023: Hessische Mannschaftsmeisterschaften in Rüsselsheim – am Start 19 hessische Teams. Erstmals war ein Start in einer Einzeldisziplin möglich und neues Wertungssystem kam zum Einsatz.
- 3. Juni 2023 Nachwuchslandeswettkampf in Butzbach – Es waren 120 im E4 und 79 Springer im E4F aus 17 Vereinen am Start.
- 4. November 2023: Hessische Einzelmeisterschaften in Offenbach – am Start waren 150 Teilnehmer aus 17 hessischen Vereinen. 25 Springer erreichten die Qualifikation für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2024, für das Bundesfinale erreichten 44 Springer die Qualifikation.
- 18. März 2023: DEM/Bundesfinale – Springer aus zehn hessischen Vereinen waren dabei.
- 29. April 2023: DMM – Teams aus vier hessischen Vereinen waren am Start.
- Juli 2023 Weltmeisterschaften in Colorado Springs/USA – Aus Hessen waren Springer im Einzel bzw. Teams von der TG Rüsselsheim, TSV Höchst, FC Leeheim, TV Seeheim, TG Hanau und TV Crumstadt am Start.

Für den Schulwettkampf (Skipping Hearts) wurde eine neue Broschüre mit veränderten Wettkampffregeln erstellt.

Kampfrichterausbildung:

Es wurde eine Kampfrichterausbildung durchgeführt, es wurden 16 Kampfrichter ausgebildet.

Fortbildungen:

Wurde keine angeboten.

2024

- 24. Februar 2024: Hessische Mannschaftsmeisterschaften in Hanau – am Start 25 hessische Teams (144 Springer) aus zwölf Vereinen, die zum Teil in einzelnen Disziplinen starteten. Im Nachwuchs-Teamwettkampf starteten sieben Teams aus sechs Vereinen.
- 25. Mai 2024: Nachwuchslandeswettkampf in Fürth/Odw. 199 Teilnehmer aus 17 Vereinen – Es waren 92 im E4 und 38 Starter im E4F am Start
- Sowohl bei den Deutschen Einzelmeisterschaften als auch bei den Deutschen Teammeisterschaften waren hessische Springer und Teams am Start.
- 13.–20. Juli 2024: Europameisterschaften in Ungarn – am Start waren hessische Springer aus Hanau, Rüsselsheim, Höchst, Trutzhain, Bad Homburg, Seeheim und Crumstadt im Einzel und als Team am Start und konnten teilweise sehr gute Ergebnisse mit Podestplätzen erreichen.

Hannelore Ziegler

Landesfachwartin

TRAMPOLIN

Mit dem Ende der Corona-Maßnahmen im Frühjahr 2022 gab es wieder Wettkämpfe sowohl in Hessen als auch im gesamten Bundesgebiet. Ebenso durften auf Bundesebene die verschiedenen Cup- und Pokalwettkämpfe wieder durchgeführt werden. In Hessen freuten sich die Vereine über die drei verschiedenen hessischen Ligen und die Jugendliga im Herbst. Erstmals wurde die Deutsche Einzelmeisterschaft der Erwachsenenklasse im Juni im Rahmen der Finals angeboten. Vier hessische Aktive konnten sich hierfür qualifizieren – drei davon erturnten sich einen Finalplatz. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Oktober waren 17 hessische Aktive am Start und das äußerst erfolgreich. Die Delegation kehrte mit einer Gold- (Sophie Simon), zwei Silber- (Maya Möller, Miguel Feyh) und drei Bronzemedailles (Eunike Postiglione, Muriel Groha, Christine Schuldt) von den Wettkämpfen zurück. Im November konnte sich Matthias Schuldt bei der Weltmeisterschaft in Sofia mit dem Männerteam die Bronzemedaille erturnen. Bei der anschließenden World Age Group Competition (WAGC) war Hessen mit sechs Aktiven vertreten.

In 2023 konnte mit der TG Rüsselsheim erneut ein hessischer Ausrichter für den LTV-Pokal und die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gewonnen werden, so dass auch neun Hessen-Teams nominiert wurden. Die Hessischen Meisterschaften wurden erstmals für die Einzel-, Mannschafts- und Synchronwettbewerbe an einem Wochenende im Rodgau durchgeführt. Eine Wettkampfform, die sich bewährt hat und fortgeführt wird. Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Erwachsenenklasse im Rahmen der Finals waren fünf hessische Aktive beteiligt. Erneut im Oktober fand die Deutsche Jugendmeisterschaft statt. Hier waren 21 hessische Aktive dabei. 18 von ihnen konnten sich für die Finalrunde qualifizieren. Deutsche Meister in ihrer Altersklasse wurde Maya Möller. Silber konnte sich Ryan Eschke erturnen, je eine Bronzemedaille ging an Kyrlo Diachuk und Eunike Postiglione. Zum Jahresabschluss turnte Matthias Schuldt im Deutschland-Team bei der Weltmeisterschaft im englischen Birmingham. Bei der anschließenden WAGC waren sechs hessische Aktive am Start. Besonders gut lief es für Maya Möller im Synchronwettbewerb, dort konnte sie mit ihrer Partnerin Aurelia Eislöffel die Konkurrenz hinter sich lassen und wurde mit der Goldmedaille belohnt. In der gleichen Disziplin gelang Ryan Eschke mit seinem Partner Janis-Luca Braun ebenfalls der Sprung aufs Treppchen und gewann Silber.

Im Olympiejahr 2024 fanden in der ersten Jahreshälfte die letzten World-Cup Veranstaltungen, als Qualifikation für die Olympischen Spiele statt. Der letzte Cup der Serie wurde in Cottbus ausgetragen. Für Hessen waren Matthias Schuldt und Maya Möller am Start. Matthias konnte im Einzel mit einer super Leistung überzeugen und mit Platz neun glänzen. Maya Möller gelang in ihrer ersten Weltcup-Saison im Synchron direkt der Sprung aufs Treppchen. Zusammen mit Aurelia Eislöffel konnte sie sich über die Bronzemedaille freuen. Bei der Europa- und Jugendeuropameisterschaft im April in Portugal haben Matthias Schuldt, Maya Möller und Greta Steinbrenner den Hessischen Turnverband vertreten. Im Männer-Team sicherte sich Matthias die Silbermedaille. Überraschend konnte Greta mit dem Team bei der Jugendeuropameisterschaft die Bronzemedaille erturnen. Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Erwachsenenklasse im Rahmen der Finals waren zehn hessische Aktive vor heimischer Kulisse in Frankfurt am Start. Sechs von ihnen konnten sich einen Platz im Finale erturnen. Silber bei den Frauen ging an Maya Möller, während Matthias Schuldt sich mit einem leichten Patzer in der Finalübung noch den Bronzeplatz erkämpfen konnte.

Anke Dannenberg
Landesfachwartin

WINTERSPORT

Das ehrenamtliche Team-Wintersport ist in der Aus- und Fortbildung sehr engagiert und organisiert regelmäßig Fahrten in den Schnee. In den Jahren 2022–2024 fand in jedem Jahr im April/Mai eine viertägige Fahrt auf einen der österreichischen Gletscher statt. Hier wird den Ski-Alpin-Fahrer*innen, und seit 2023 auch Snow-Boardfahrer*innen, die Möglichkeit geboten eins der Module für die Lizenz zu absolvieren, eine Fortbildung zu machen oder die Fahrt als Freizeit zu nutzen. Dabei sind insgesamt 51 Personen mitgefahren.

In den Jahren 2022 und 2023 fand außerdem in der Kooperation mit dem RhTB und dem TVM das Angebot des Saison-openings „Gipfelworkout“ statt. Neben Ski Alpin konnten ebenfalls Snowboardkurse zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz, Ausbildung zum Schneesportassistenten, Sichtung für die Ski- und Snowboardlehrer Grundstufe oder zur Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens in Anspruch genommen werden.

In 2023 gab es auch in Hessen ausreichend Schnee, um eine Fortbildung im Ski-Nordic auf dem Hoherodskopf anzubieten, an der elf Personen teilgenommen haben.

Weiterhin fanden in Kooperation mit der Sportjugend Hessen Ausbildungsfahrten statt. Daraus konnten Personen gewonnen werden, die das HTV-Team-Wintersport seit 2023 unterstützen und frischen Wind bringen.

Christof Born
Ausbildungsbeauftragter & Ausbilder

ZWEIER-PRELLBALL

Corona haben wir nun endgültig hinter uns gelassen. Doch leider haben in dieser Zeit einige Spieler aufgehört und zu wenige junge Spieler rücken nach. Wir haben somit einen Rückgang von ca. 15 % unserer Aktiven.

Dem tragen wir Rechnung, indem wir unser Ligasystem speziell bei den Männern anpassen. So haben wir nach einer Vorrunde (Landes- und Verbandsliga) nun eine Qualifikationsrunde für die nächste Saison, parallel zur eigentlichen Meisterschaftsrunde, die dann nur noch von neun Mannschaften ausgetragen wird. Wir erreichen damit eine bessere Durchmischung der unterschiedlichen Leistungsklassen, in der Hoffnung, dass diese sich wieder etwas aneinander anpassen.

Außerdem haben wir die Teilnahme an den Hessischen Vereinsmeisterschaften etwas gelockert, um weitere Mannschaften gewinnen zu können (Männer und Frauen).

Doch unser größter Sorgenpunkt ist der Nachwuchsbereich, ohne den wir nicht überleben können. Dazu fehlen uns leider neue Ideen.

Durchgeführt haben wir (mit großem Erfolg):

- Präsentation am Hessestag in Pfungstadt
- Teilnahme am Sport- und Spielfest in Darmstadt
- Unterricht an Übungsleiterassistenten-Ausbildungen
- Präsentation am Gauturnfest in Frankfurt (Lohrberg)

Wenigstens können wir unseren Sport einem breiteren Publikum vorstellen.

Auch haben wir eine Kooperation mit der Prellball-Förderung in Berlin angebandelt.

Was war noch in diesem Jahr?

Wir haben unseren Landesfachausschuss umgestellt, sodass wir uns zum einen verjüngt haben und so auch jüngere Ideen einfließen können. Zum anderen besteht unser Landesfachausschuss wieder ausschließlich aus aktiven Prellballern, die die Probleme miterleben.

Eine spannende Zeit, die viel von uns abverlangt. Nicht zuletzt viel Fantasie, um unseren schönen Sport zu retten.

Verweisen möchte ich hier auch auf unsere Website: www.zweier-prellball.de

Werner Fritzsche
Landesfachwart



Satzung

des Hessischen Turnverbandes e.V.

§ 1 Name und Sitz

1. Der Hessische Turnverband e. V. (HTV) ist der Zusammenschluss der Turnvereine und Turnabteilungen in Hessen; er bekennt sich zu den Zielen und Aufgaben des Deutschen Turner-Bundes (DTB).
2. Der HTV ist der Landesturnverband des DTB für das Land Hessen.
3. Der HTV ist außerordentliches Mitglied des Landessportbundes Hessen (lsb h) gemäß dessen Satzung.
4. Der HTV hat seinen Sitz in Frankfurt am Main und ist dort in das Vereinsregister eingetragen. Sein Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
5. Der HTV – gegründet am 27. Oktober 1946 im Rathaus zu Butzbach – betrachtet sich in Hessen als Nachfolger und als Traditionsträger des am 27. März 1859 in Offenbach am Main gegründeten Mittelrheinischen Turnverbandes und des IX. Deutschen Turnkreises Mittelrhein sowie des am 19. Juni 1862 in Hann. Münden gegründeten Oberweser-Turnverbandes und des am 21./22. Mai 1893 in Gera gegründeten Arbeiter-Turnerbundes und des späteren Arbeiter-Turn- und -Sportbundes sowie aller anderen turnerischen Verbände, die vor 1933 in Hessen bestanden haben.
6. Alle Regelungen in dieser Satzung und den Ordnungen des HTV beziehen sich gleichermaßen auf alle Personen. Soweit im Zusammenhang mit Ämtern und Funktionen nur die männliche Bezeichnung verwendet wird, dient dies ausschließlich der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit der jeweiligen Regelungen und es sollen alle Personen angesprochen werden, ohne eine geschlechtsspezifische Formulierung zu verwenden.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Der HTV ist Verband für Freizeit- und Gesundheitssport, Breitensport und Leistungssport. Er fördert traditionell das auf Friedrich Ludwig Jahn gründende Turnen als vielseitige Leibesübung unter Einbeziehung musisch-kultureller Elemente als ein Mittel zur Persönlichkeitsbildung für alle Altersgruppen und Geschlechter, insbesondere für die Jugend. In seinen Fachgebieten (§ 19) fördert, betreibt und betreut er sportartspezifischen Leistungssport und betrachtet es als besondere Aufgabe, Talente zu fördern.
2. Zur Erreichung dieser vorgenannten Ziele verfolgt der HTV als wesentliche Aufgabe die Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter, um diese für die Erfüllung ihrer verschiedenartigen Aufgaben in den Vereinen zu befähigen und dabei zu unterstützen.
3. Der HTV regt zu sinnvoller Freizeitgestaltung und zu vielseitigem geselligem Leben sowie zur Vermittlung gemeinschaftsbildender Erlebnisse bei turnerischen Veranstaltungen aller Art an.

§ 3 Werte des Hessischen Turnverbandes

1. Der HTV setzt von seinen Mitgliedern die Anerkennung der Menschenrechte, ihren Einsatz für nachhaltiges Handeln und für die Sicherung einer intakten Umwelt und Natur voraus. Er verurteilt jegliche Gewalt, unabhängig davon, ob sie physischer, psychischer oder sexueller Art ist. Er übt parteipolitische Neutralität, religiöse und weltanschauliche Toleranz und bekennt sich zum freiheitlichen Staat demokratischer Ordnung im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.



2. Der HTV, seine Mitglieder, Turner und Sportler sowie seine Beschäftigten, Beauftragten und Funktionsträger bekennen sich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes. Sie treten für die Integrität, die physische und psychische Unversehrtheit sowie die Selbstbestimmung der anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein.
3. Der HTV fördert die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Er tritt allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen von Menschen, insbesondere wegen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder Behinderung sowie ihres Geschlechts entgegen.
4. Der HTV wird alle dazu gebotenen Maßnahmen und Mittel zur Prävention und Bekämpfung ergreifen. Mitglieder, Turner und Sportler, Funktionsträger, Beauftragte und Beschäftigte des HTV, die eine mit diesen Grundsätzen unvereinbare Gesinnung im Verbandsleben offenbaren oder gegen diese Grundsätze verstoßen, haben mit Sperrern, Amtsenthebungen, Ausschluss oder Kündigungen zu rechnen.

§ 4 Gliederung

1. Die Mitgliedsvereine des HTV sind den jeweiligen Turngauen zugeordnet.
2. Über einen Wechsel in einen anderen Turngau entscheidet das Präsidium nach Anhörung der beteiligten Turngauvorstände.
3. Die Turngaue sind Untergliederungen des HTV. Sie können Rechtsfähigkeit erlangen.
4. Die Satzungen der Turngaue und die der Mitgliedsvereine dürfen zu dieser Satzung nicht im Widerspruch stehen.

§ 5 Gemeinnützigkeit

1. Der HTV verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der HTV ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des HTV dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke und Ziele verwendet werden.
4. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft. Insbesondere erhalten die Mitglieder keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Sie haben keinen Anspruch auf Anteile aus dem Verbandsvermögen.
5. Es dürfen keine Personen durch Ausgaben, die dem Verbandszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 6 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft eines Vereins im HTV wird gleichzeitig mit der Meldung unter Turnen und Aufnahme in den Isb h begründet.
2. Durch diese Mitgliedschaft gelten die dem HTV angeschlossenen Vereine als Vereine des DTB und deren Mitglieder einzeln als Angehörige des HTV als auch des DTB.
3. Die Mitglieder haben Rechte und Pflichten, die sich aus den Satzungen und den Ordnungen des HTV und des DTB ergeben.
4. Das Verfahren über Aufnahme, Ausscheiden, Austritt oder Ausschluss richtet sich nach der Satzung des Isb h.
5. Zur Wahrnehmung und zur Erfüllung seines Verbandszwecks und seiner Aufgaben ist der HTV berechtigt, die personenbezogenen Daten seiner Mitglieder zentral zu erfassen, zu speichern und zu verarbeiten. Das Nähere regelt die Datenschutzordnung (§ 22 Abs. 3.5).



§ 7 Die Hessische Turnjugend (HTJ)

1. Die HTJ ist die Gemeinschaft aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr im HTV einschließlich ihrer gewählten Vertretungen und somit die Jugendorganisation des HTV. Sie gehört der Deutschen Turnerjugend im DTB und der Sportjugend Hessen im Isb h an.
2. Sie gibt sich durch ihre Vollversammlung eine Jugendordnung, die nicht im Widerspruch zu dieser Satzung stehen darf. Die Prüfung obliegt dem Satzungsausschuss, die Bestätigung hierzu trifft der Landesturntag.
3. Die HTJ führt und verwaltet sich selbst im Rahmen der Satzung und der Ordnungen des HTV. Sie verfügt über die ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit.

§ 8 Beiträge

1. Zur Erfüllung der Aufgaben des HTV können Beiträge und Gebühren erhoben werden. Die Höhe von Beiträgen beschließt der Landesturntag. Gebühren werden vom Landeshauptausschuss festgelegt.
2. Neben dem Beitrag kann es im Einzelfall erforderlich sein, dass der HTV einen einmaligen zusätzlichen nicht vorhersehbaren Finanzbedarf aufbringen muss, der mit den regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder nicht zu decken ist.
3. In diesem Fall kann der Landesturntag die Erhebung einer einmaligen Umlage von den Mitgliedern beschließen. Der Beschluss ist mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen. Die Voraussetzungen der Nichtvorhersehbarkeit sind zu begründen. Die Höhe der Umlage, die das einzelne Mitglied als Einmalzahlung zu erbringen hat, darf das sechsfache des durch das Mitglied zu leistenden regulären Beitrags nicht übersteigen.
4. Die Einzelheiten regelt die Finanz- und Wirtschaftsordnung.

§ 9 Organe und Gremien

1. Organe des HTV sind:
 - 1.1 Landesturntag
 - 1.2 Landeshauptausschuss
 - 1.3 Landesverbandsrat
 - 1.4 Präsidium
 - 1.5 Landesschiedsgericht
2. Gremien des HTV sind:
 - 2.1 Landesturnrat
 - 2.2 Landesfachausschüsse
 - 2.3 Landesausschüsse
 - 2.4 Organe und Gremien der HTJ gemäß Jugendordnung
3. Die Mitglieder eines Organs oder Gremiums gem. § 9 Abs. 1.4, 1.5, 2.2, oder 2.3 bleiben – auch nach Ablauf der Amtszeit – in jedem Fall bis zur nachfolgenden satzungsgemäßen Wahl im Amt. Erfolgt diese Wahl vor Ablauf der Amtszeit, so endet das Amt vorzeitig mit der Neuwahl.
4. Scheidet ein einzelnes Mitglied gem. § 9 Abs. 1.4, 1.5, 2.2 oder 2.3 während der laufenden Amtsperiode gleich aus welchem Grund aus, kann die Position durch Nachwahl nachbesetzt werden:
 - 4.1 Die Mitglieder des Präsidiums, des Landesschiedsgerichts und der Landesausschüsse mittels Nachwahl durch den Landeshauptausschuss.



4.2 Die Mitglieder der Landesfachausschüsse mittels Nachwahl durch die Jahrestagung, mit Ausnahme der Landesjugendfachwarte, deren Nachwahl in § 19 Abs. 4.3 geregelt ist.

Diese Wahl ist auf die restliche Amtszeit der laufenden Amtsperiode des Organs und Gremiums beschränkt und wird mit der regulären Wahl durch die nächste Versammlung hinfällig.

5. Die stimmberechtigten Mitglieder der Organe und Gremien arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Sie werden in ihrer Arbeit von der Geschäftsstelle unterstützt.

§ 10 Virtuelle Teilnahme an Sitzungen und Beschlussfassungen im HTV

1. Die Teilnahme an Sitzungen von Organen und Gremien kann ohne Anwesenheit am Sitzungsort im Wege der elektronischen Kommunikation erfolgen oder ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation. Die Entscheidung hierüber obliegt für die Organe, mit Ausnahme des Landeschiedsgerichts, dem Präsidium. Die Gremien entscheiden selbständig über die Nutzung der genannten Möglichkeiten. Das Präsidium kann aus begründetem Anlass eine anders lautende Entscheidung beschließen.
2. Auf Antrag von einem Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder ist abweichend von § 10 Abs. 1 die Teilnahme durch Anwesenheit am Versammlungsort zu ermöglichen.
3. Die Einladung zu einer Sitzung nach § 10 Abs. 1 muss im Rahmen der Einberufung Hinweise zum technischen Zugang und zur Authentifizierung enthalten; die Zugangsdaten müssen rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, Daten über Zugang und Authentifizierung zur elektronischen Kommunikation unter Verschluss zu halten und ausschließlich zur berechtigten Teilnahme an der Sitzung zu nutzen.
4. In der Sitzung nach § 10 Abs. 1 muss technisch sichergestellt sein, dass die im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmenden Mitglieder während der Sitzung die satzungsgemäßen Rechte (Rede-, Antrags- und Stimmrecht) ausüben können. Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen in einer Sitzung nach § 10 Abs. 1 wird nicht dadurch berührt, dass durch eine technische Störung einzelne Mitglieder in der Teilnahme oder in der Wahrnehmung ihrer Rechte beeinträchtigt sind.
5. In Sitzungen nach § 10 Abs. 1 kann die Beschlussfassung einschließlich der Wahlen unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme durchgeführt werden. Das elektronische System muss dem Stand der Technik entsprechen und auch geheime Wahlen und Abstimmungen gewährleisten.
6. Sitzungen nach § 10 Abs. 1 dürfen nur dann aufgezeichnet und gespeichert werden, wenn dies durch einen entsprechenden Beschluss zum Zweck der Protokollierung grundsätzlich zugelassen wird. Die Sitzungsleitung hat Beginn, Unterbrechung, Fortsetzung und Beendigung der Aufzeichnung anzukündigen. So weit beantragt wird, den eigenen Redebeitrag nicht aufzuzeichnen, ist die Aufzeichnung zu unterbrechen. Die Aufnahme darf Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden und ist nach Genehmigung des Sitzungsprotokolls zu löschen. Sitzungen und deren Übertragung dürfen durch die Mitglieder oder Dritte weder aufgezeichnet noch gespeichert werden.
7. Die Absätze 1 bis 6 gelten entsprechend für alle Organe und Gremien des HTV, sofern nicht an anderer Stelle in dieser Satzung eine abweichende Regelung getroffen ist.

§ 11 Beschlussfassung und Wahlen in den Organen und Gremien

1. Jedes Organ und Gremium des HTV ist auch dann beschlussfähig und in seiner Geschäftsführung nicht beschränkt, wenn es – gleich aus welchem Grund – nach den Regelungen dieser Satzung nicht vollständig besetzt ist.
2. Die Organe und Gremien sind im Rahmen einer Sitzung beschlussfähig, wenn die Hälfte der amtierenden stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.



3. Die Organe und Gremien fassen ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern an anderer Stelle in dieser Satzung keine abweichende Regelung getroffen wurde. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht berücksichtigt. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.
4. Wahlen in den Organen und Gremien werden grundsätzlich in Einzelwahl durchgeführt, es sei denn, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Organs oder des Gremiums mit einfacher Mehrheit für die Durchführung als Blockwahl stimmen.
5. Gewählt ist in einem Wahlgang der Kandidat, der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Erhält bei einem Wahlgang mit mehreren Kandidaten keiner der Kandidaten die erforderliche einfache Mehrheit, erfolgt zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen ein zweiter Wahlgang nach den vorstehenden Grundsätzen. Erhalten in einem Wahlgang die Kandidaten nicht die erforderliche einfache Mehrheit, kann das jeweilige Organ oder Gremium beschließen, dass der Wahlvorgang erneut zur Abstimmung gestellt wird. Es gelten dafür die allgemeinen Grundsätze. Die Kandidatenliste wird in diesem Fall geöffnet für neue Bewerber. Erhält bei dem dann folgenden Wahlgang wieder keiner der Kandidaten die einfache Mehrheit, bleibt die Position unbesetzt.
6. Beschlüsse und Wahlen werden grundsätzlich offen abgestimmt, es sei denn, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Organs oder des Gremiums mit einfacher Mehrheit für eine geheime Abstimmung stimmen.

§ 12 Landesturntag

1. Der Landesturntag ist das oberste Organ des HTV.
 - 1.1 Dem Landesturntag gehören mit Stimmrecht an:
 - 1.1.1 die stimmberechtigten Mitglieder des Landeshauptausschusses (§ 14)
 - 1.1.2 75 gewählte Delegierte der Turngaue
 - 1.1.3 15 gewählte Delegierte der HTJ
 - 1.1.4 die Ehrenmitglieder des HTV
 - 1.2 Dem Landesturntag gehören ohne Stimmrecht an:
 - 1.2.1 der Good Governance-Beauftragte
 - 1.2.2 die Rechnungsprüfer, wenn diese nicht Delegierte gem. § 12 Abs. 1.1 sind
 - 1.2.3 der Geschäftsführer
 - 1.2.4 eine hauptamtlich beschäftigte Person aus dem HTJ-Büro
2. Der ordentliche Landesturntag tritt in der Regel alle zwei Jahre zusammen.
3. Außerordentliche Landesturntage kann das Präsidium einberufen. Es ist dazu verpflichtet, wenn Turngaue dies in Textform unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragen und dabei gemeinsam ein Viertel der Stimmberechtigten des Landesturntages repräsentieren.
4. Ort und Zeit der Landesturntage gibt das Präsidium unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung mindestens acht Wochen vor dem Landesturntag auf der Website und im Newsletter des HTV bekannt.
5. Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens sechs Wochen vor dem Landesturntag in Textform mit ausreichender Begründung beim Präsidium eingereicht sein.
6. Die endgültige Tagesordnung und die Tagungsunterlagen werden vier Wochen vor dem Landesturntag an die unter Abs. 1 genannten Personen in Textform verschickt.
7. Die Beratungen des Landesturntages sind öffentlich, wenn er nicht anders beschließt.
8. Die Anzahl der im Jahr vor dem Landesturntag bei der Bestandserhebung des Isb h gemeldeten Turner über 18 Jahre bildet die Grundlage für die Aufteilung der 75 gewählten Delegierten der Turngaue. Die Mindestanzahl der Delegierten eines Turngaus beträgt eins.
9. Die 15 Delegierten der HTJ werden bei der Jugendvollversammlung gewählt.
10. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.



11. Bei Beschlussunfähigkeit ist ein neuer Landesturntag frühestens nach vier Wochen einzuberufen, der dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Landesturntages beschlussfähig ist.
12. Der Landesturntag wählt auf Vorschlag des Präsidiums eine Sitzungsleitung.
13. Über den Landesturntag ist eine Niederschrift zu fertigen, die von der Sitzungsleitung und den Schriftführern unterschrieben wird. In die Niederschrift sind Abstimmungsergebnisse zahlenmäßig und die Beschlüsse wörtlich aufzunehmen. Sie ist innerhalb von drei Monaten den unter Abs. 1 genannten Personen in Textform zuzusenden.

§ 13 Die Aufgaben des Landesturntages

Die Aufgaben des Landesturntages sind:

1. Die Entgegennahme der Berichte:
 - 1.1 des Präsidiums
 - 1.2 der Rechnungsprüfer
 - 1.3 des Good Governance-BeauftragtenDie Berichte sind den Delegierten mit den Tagungsunterlagen zuzusenden.
2. Entlastung des Präsidiums
3. Genehmigung des Rahmenhaushaltsplanes für die nächsten zwei Geschäftsjahre
4. Wahlen zum Präsidium und zum Landesschiedsgericht
5. Wahl von zwei Schriftführern
6. Wahl von drei Rechnungsprüfern für vier Jahre (eine einmalige Wiederwahl ist möglich)
7. Wahl des Good Governance-Beauftragten für vier Jahre. Dieser muss kein Mitglied in einem hessischen Turnverein sein.
8. Wahl der Delegierten zum Deutschen Turntag
9. Wahl der Delegierten zum Sportbundtag des Isb h
10. Beschlussfassung über die Richtlinien der Verbandstätigkeit und über vorliegende Anträge
11. Festlegung der Verbandsstrategie
12. Bestätigung der von der Vollversammlung der HTJ vorgenommenen Wahlen der beiden Vorsitzenden der HTJ
13. Prüfung und Bestätigung der Beschlüsse der Vollversammlung der HTJ, die von gesamtverbandlicher Bedeutung sind
14. Bestätigung der Wahl der Landesfachwarte und der Beauftragten der Fachgebiete
15. Änderung der Satzung
16. Änderung der in § 22 Abs. 3.1 und 3.2 genannten Ordnungen und Richtlinien
17. Bestätigung der in § 22 Abs. 3.3 genannten Ordnung
18. auf Vorschlag des Landeshauptausschusses Turner, die sich in besonders hervorragender Weise Verdienste um das Turnen erworben haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen sowie Ehrentitel zu verleihen.

§ 14 Landeshauptausschuss

1. Der Landeshauptausschuss ist das führende Organ des HTV zwischen den Landesturntagen.
 - 1.1 Dem Landeshauptausschuss gehören mit Stimmrecht an:
 - 1.1.1 die stimmberechtigten Mitglieder des Präsidiums
 - 1.1.2 die Vorsitzenden der Turngaue oder ein vom Turngauvorstand bestelltes Vorstandsmitglied, die für je angefangene 25.000 Mitglieder nach der letzten abgeschlossenen Bestandserhebung eine Stimme haben
 - 1.1.3 ein vom Turngauvorstand bestelltes Mitglied des Turngauvorstandes
 - 1.1.4 die Landesfachwarte und die Beauftragten der Fachgebiete ohne Landesfachausschuss oder eine Vertretung
 - 1.1.5 die stimmberechtigten Mitglieder des HTJ-Vorstands



- 1.2 Dem Landeshauptausschuss gehören ohne Stimmrecht an:
 - 1.2.1 der Geschäftsführer
 - 1.2.2 eine hauptamtlich beschäftigte Person aus dem HTJ-Büro
2. Der ordentliche Landeshauptausschuss tritt zweimal jährlich zusammen, einmal in den Jahren, in denen ein Landesturntag stattfindet. Der Landeshauptausschuss wählt auf Vorschlag des Präsidiums eine Sitzungsleitung.
3. Ein außerordentlicher Landeshauptausschuss ist einzuberufen, wenn es ein Viertel seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Zweckes und der Gründe beantragt.
4. Die Einladung ergeht in Textform vier Wochen vorher.
5. Tagesordnung und Tagungsunterlagen sind zwei Wochen vorher an die unter Abs. 1 genannten Personen zu übersenden.
6. Der Landeshauptausschuss
 - 6.1 bestimmt Ort und Zeit der Landesturntage sowie Ort und Zeit der Landesturnfeste
 - 6.2 beschließt die unter § 22 Abs. 3.4 genannten Ordnungen
 - 6.3 bestätigt die nachgerückten Landesfachwarte und Beauftragten
 - 6.4 wählt auf Antrag des Präsidiums die Mitglieder der Landesausschüsse
 - 6.5 beschließt den Haushaltsplan für das nächste Geschäftsjahr, wobei der durch den Landesturntag genehmigte Rahmenhaushaltsplan die Grundlage bildet
 - 6.6 bestätigt die definierten Aufgaben im Aufgabenverteilungsplan und nimmt die Verteilung innerhalb des Präsidiums zur Kenntnis. Der Aufgabenverteilungsplan wird anschließend auf der Website veröffentlicht.
 - 6.7 schlägt Turner vor, die sich in besonders hervorragender Weise Verdienste um das Turnen erworben haben, die zu Ehrenmitgliedern ernannt oder denen Ehrentitel verliehen werden.
7. Wenn der Landeshauptausschuss unaufschiebbare Angelegenheiten erledigen muss, für die der Landesturntag zuständig ist, hat er nachträglich die Genehmigung des Landesturntages einzuholen.

§ 15 Landesverbandsrat

1. Den Landesverbandsrat bilden die stimmberechtigten Mitglieder des Präsidiums und die Vorsitzenden der Turngaue. Ohne Stimmrecht gehört dem Landesverbandsrat der Geschäftsführer an.
2. Die Vorsitzenden der HTJ und der Turngaue können durch je ein anderes vom HTJ-Vorstand bzw. Turngauvorstand bestelltes Vorstandsmitglied vertreten werden.
3. Der Landesverbandsrat tritt nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Eine außerordentliche Landesverbandsratssitzung ist einzuberufen, wenn es ein Viertel seiner Mitglieder unter Angabe des Zweckes und der Gründe beantragt.
4. Vorsitzender des Landesverbandsrates ist der Sprecher der Turngaue oder der stellvertretende Sprecher der Turngaue. Er wird für zwei Jahre von den Vertretern der Turngaue im Landesverbandsrat gewählt und leitet die Sitzungen des Landesverbandsrates.
5. Aufgaben des Landesverbandsrates sind:
 - 5.1 die Klärung verbandspolitischer Fragen
 - 5.2 die Beschlussfassung über strategisch-konzeptionelle Fragen
 - 5.3 die Beratung der Haushaltspläne
 - 5.4 die Diskussion über die Umsetzung der Verbandsplanungen durch die Turngaue
 - 5.5 Vorschlag eines Kandidaten für das Amt eines Vizepräsidenten an den Landesturntag
 - 5.6 die Vorbereitung von Beschlüssen des Landesturntages und des Landeshauptausschusses
 - 5.7 Beschlussfassung über die Zahl der Mitglieder der Landesausschüsse auf Antrag des Präsidiums
 - 5.8 die Beschlussfassung über Stiftungen.



§ 16 Präsidium

1. Das Präsidium bilden:
 - 1.1 der Präsident
 - 1.2 sechs Vizepräsidenten
 - 1.3 zwei Vorsitzende der HTJ
 - 1.4 der Geschäftsführer ohne Stimmrecht
2. Der Präsident sowie die Vizepräsidenten bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Zwei dieser Präsidiumsmitglieder vertreten den Verband rechtsverbindlich.
3. Die Mitglieder des Präsidiums werden mit Ausnahme der Vorsitzenden der HTJ vom Landesturntag für zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
4. Die Vorsitzenden der HTJ werden von der Vollversammlung der HTJ für zwei Jahre gewählt und durch den Landesturntag bestätigt.
5. Das Präsidium tritt nach Bedarf zusammen oder dann, wenn drei der Mitglieder es in Textform unter Angabe der Gründe beantragen, mindestens jedoch einmal im Vierteljahr.
6. Umlaufbeschlüsse können schriftlich oder durch jede Form der Telekommunikation gefasst werden, wenn zwei Drittel der Mitglieder des Präsidiums mit dem Verfahren einverstanden sind. Sie sind in der Niederschrift über die nächste Präsidiumssitzung mitaufzunehmen.
7. Das Präsidium ist das geschäftsführende Organ gem. § 27 Abs. 3 BGB des HTV und leitet und führt den Verband nach Maßgabe dieser Satzung und der Ordnungen. Das Präsidium ist für alle Angelegenheiten der Verbandsführung zuständig, soweit sie nicht durch diese Satzung ausdrücklich einem anderen Organ oder Gremium übertragen sind. Es setzt die Beschlüsse des Landesturntages und des Landeshauptausschusses um und verwaltet das Verbandsvermögen.
8. Die Aufgabenverteilung innerhalb des Präsidiums legt das Präsidium in eigener Zuständigkeit fest und regelt die Einzelheiten in einem Aufgabenverteilungsplan. Dabei ist insbesondere festzulegen, welche Aufgaben und Zuständigkeiten in den Bereich der Gesamtverbandsführung fallen und welche Aufgaben durch einzelne Präsidiumsmitglieder eigenverantwortlich wahrgenommen werden.
9. Das Präsidium gibt sich eine Geschäftsordnung, die auf dem Landeshauptausschuss beschlossen wird.
10. Das Präsidium übt im Verband die Arbeitgeberfunktion mit allen Rechten und Pflichten aus. Personalangelegenheiten wie Anstellung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Dienstverträgen und Verträgen mit Selbständigen und ehrenamtlich Tätigen sowie die Ausgestaltung dieser Vertragsverhältnisse liegen in der Zuständigkeit des Präsidiums, das seine Zuständigkeit im Einzelfall per Einzelvollmacht delegieren kann.
11. Das Präsidium des HTV
 - 11.1 erörtert, beschließt und verantwortet Strategien und Perspektiven für die Verbandspolitik sowie die inhaltliche Ausrichtung des HTV
 - 11.2 begleitet die Vorbereitung der Landesturntage, die Sitzungen des Landeshauptausschusses und der Verbandsveranstaltungen
 - 11.3 überwacht und kontrolliert die laufenden Geschäfte und die Verwaltung des Verbandes; die Finanzen, das Vermögen und die Stiftungen des HTV;
 - 11.4 legt den Rahmenhaushaltsplan und den jährlichen Haushaltsplan zur Beschlussfassung in den entsprechenden Organen vor
 - 11.5 beruft einen Verbandsarzt
 - 11.6 beruft einen Datenschutzbeauftragten
 - 11.7 entscheidet über hochrangige Ehrungen
 - 11.8 beschließt die unter § 22 Abs. 3.5 genannten Ordnungen und Statute



- 11.9 führt Ergänzungswahlen für die Delegierten des Deutschen Turntages und die Delegierten zum Sportbundtag des Isb h durch
12. Zur Unterstützung der Arbeit des Präsidiums können Projektgruppen eingerichtet werden.
13. Das Präsidium ist ermächtigt Satzungsänderungen durchzuführen, die vom zuständigen Amtsgericht als Voraussetzung zur Eintragung oder vom Finanzamt zur Erlangung bzw. dem Erhalt der Gemeinnützigkeit gefordert werden. Es darf sich um keine Beschlüsse handeln, die den Zweck oder die Aufgaben dieser Satzung ändern. Die Änderungen dürfen ausschließlich den geforderten Bedingungen des Amtsgerichts und/oder des Finanzamtes entsprechen. Der Beschluss muss vom nächsten Landesturntag bestätigt werden.

§ 17 Landesturnrat

1. Dem Landesturnrat gehören mit Stimmrecht an:
 - 1.1 die stimmberechtigten Mitglieder des Präsidiums
 - 1.2 die Landesfachwarte und die Beauftragten der Fachgebiete ohne Landesfachausschuss
2. Ohne Stimmrecht gehört dem Landesturnrat der Geschäftsführer an.
3. Die HTJ-Vorsitzenden und die Fachwarte und Beauftragten können sich durch andere HTJ-Vorstandsmitglieder oder Fachausschussmitglieder vertreten lassen.
4. Der Landesturnrat tritt nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Der Landesturnrat wählt auf Vorschlag des Präsidiums eine Sitzungsleitung.
5. Aufgabe des Landesturnrates ist die gemeinsame Regelung der grundsätzlichen fachlichen Angelegenheiten des Verbandes, insbesondere wenn sie über die Fachgebietsgrenzen hinweg reichen. Vorrangig handelt es sich dabei um
 - 5.1 die Beratung der Grundlinien der fachlichen Tätigkeit
 - 5.2 die Vernetzung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
 - 5.3 die Beschlussfassung über die Anzahl der Mitglieder der unter § 19 genannten Landesfachausschüsse auf Vorschlag der Fachgebiete
 - 5.4 die Schwerpunktsetzung im Wettkampfprogramm
 - 5.5 die Erörterung zentraler Entwicklungen in den Fachgebieten
 - 5.6 die Abstimmung der fachlichen Vertretung des HTV in den Gremien des DTB.

§ 18 Vorstand der HTJ

1. Den Vorstand der HTJ bilden
 - 1.1 zwei Vorsitzende
 - 1.2 fünf weitere Vorstandsmitglieder
 - 1.3 ein für die HTJ tätiger hauptberuflicher Mitarbeiter ohne Stimmrecht in Organen und Gremien.
2. Der Vorstand der HTJ tritt nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Jahr zusammen.
3. Details regelt die Jugendordnung der HTJ.

§ 19 Fachgebiete

1. Dem HTV obliegt die Betreuung der fachlichen Angebote nach § 2 dieser Satzung und der Sportarten laut DTB Turnordnung ergänzt durch spezielle hessische Angebote. Die Betreuung der Sportarten erfolgt abhängig von der jeweiligen Ausprägung als Leistungs-, Wettkampf- oder Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.
2. Die Fachgebiete können durch Landesfachausschüsse oder Beauftragte geführt werden. Über die Anzahl der Mitglieder entscheidet der Landesturnrat auf Antrag des Landesfachausschusses des jeweiligen Fachgebietes.



3. Die fachlichen Aufgaben der Landesfachausschüsse und ihrer Mitglieder orientieren sich an der Turnordnung und den jeweiligen Fachgebietsordnungen des DTB. Die Zusammensetzung orientiert sich an der Struktur und den Aufgaben des HTV. Den Vorsitz führt der jeweilige Fachwart oder bei Verhinderung eine Vertretung aus dem Landesfachausschuss. Die Landesfachausschüsse treten in der Regel zweimal jährlich zusammen. Näheres regeln die Fachgebietsordnungen.
4. Einmal jährlich treten die Landesfachausschüsse als Jahrestagung mit den Gaufachwarten bzw. den Beauftragten der Turngaue oder einer bevollmächtigten Vertretung zusammen. Teilnehmen können auch Vertretungen aus Turngaue, in denen die Sportart nicht betrieben wird. Diese haben kein Stimmrecht.
 - 4.1 In dieser Sitzung werden die Mitglieder des jeweiligen Landesfachausschusses für einen Zeitraum von zwei Jahren gewählt.
 - 4.2 Eine Ausnahme von dieser Regelung bildet die Wahl der Landesjugendfachwarte. Diese sind auf Vorschlag der Gaufachwarte von der Vollversammlung der HTJ zu wählen und in die Landesfachausschüsse zu entsenden.
 - 4.3 Scheidet ein Landesjugendfachwart vorzeitig aus oder wird kein Landesjugendfachwart gewählt, so beauftragt der Vorstand der HTJ einen Nachfolger mit der Wahrnehmung der Interessensvertretung. Näheres regelt die Jugendordnung.

§ 20 Landesausschüsse

1. Zur Unterstützung der überfachlichen Aufgaben des Verbandes können auf Antrag des Präsidiums Landesausschüsse gebildet werden. Diese werden vom Landesverbandsrat genehmigt, einschließlich der Anzahl ihrer Mitglieder.
2. Die Mitglieder der Landesausschüsse werden vom Landeshauptausschuss auf Vorschlag des Präsidiums für zwei Jahre gewählt. Der HTJ-Vorstand hat die Möglichkeit, in jeden gebildeten Ausschuss eine Vertretung zu entsenden.
3. Die Landesausschüsse werden von einem Präsidiumsmitglied geleitet und treten nach Bedarf zusammen. Sie können einmal jährlich als Jahrestagung mit den Verantwortlichen bzw. Beauftragten der Turngaue zusammentreten.
4. Grundsätzlich sollten die folgenden Landesausschüsse bestehen:
 - 4.1 der Landesausschuss Finanzen und Wirtschaft
 - 4.2 der Landesausschuss Satzung und Ordnungen
 - 4.3 der Turngeschichtliche Arbeitskreis.

§ 21 Das Landesschiedsgericht

1. Das Landesschiedsgericht ist zuständig für die Entscheidung über Verbandsstreitigkeiten und für die Verhängung von Strafen und Disziplinarmaßnahmen.
2. Das Verfahren vor dem Landesschiedsgericht und seine Zuständigkeiten ergeben sich aus der Landesschiedsgerichtsordnung, die Bestandteil der Satzung des HTV ist. Die Landesschiedsgerichtsordnung wird durch den Landesturntag mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen und geändert.
3. Der Schiedsgerichtsbarkeit und der Disziplinargewalt des Landesschiedsgerichts unterliegen:
 - 3.1 die Mitglieder des HTV gemäß § 6 der Satzung
 - 3.2 die Turngaue gemäß § 4 der Satzung
 - 3.3 die Organmitglieder des HTV und der Turngaue
 - 3.4 die HTJ gemäß § 7 der Satzung
 - 3.5 die Mitgliedsvereine des HTV und deren einzelne Turner und Sportler
 - 3.6 alle Einzelpersonen und Personen, die Lizenz- oder Funktionsträger im HTV sind.
4. Die Mitglieder, Gliederungen des HTV, Organ- und Funktionsträger, Lizenzinhaber, sowie Turner und Sportler unterwerfen sich der Schiedsgerichtsbarkeit und Disziplinargewalt des HTV.



Geschäftsordnung für den Landesturntag des Hessischen Turnverbandes e. V.

§ 1 Allgemeines

1. In der Satzung des Hessischen Turnverbandes (HTV) sind der Landesturntag, dessen Aufgaben und seine Einberufung sowie Beschlussfassung und Wahlen geregelt. Alle Regelungen in der Satzung haben im Fall von widersprüchlichen Formulierungen zwischen Satzung und Geschäftsordnung Vorrang.
2. Der Landesturntag ist öffentlich, auf Antrag kann die Öffentlichkeit zu einzelnen Tagesordnungspunkten ausgeschlossen werden.
3. Der Präsident oder ein Vizepräsident eröffnet und schließt den Landesturntag und leitet die Wahl der Sitzungsleitung.
4. Die Sitzungsleitung besteht aus bis zu drei Personen.

§ 2 Anträge und Abstimmungen

1. Anträge an den Landesturntag können stellen:
 - 1.1 der Landeshauptausschuss
 - 1.2 der Landesverbandsrat
 - 1.3 das Präsidium
 - 1.4 die Vollversammlung der Hessischen Turnjugend (HTJ)
 - 1.5 der Vorstand der HTJ
 - 1.6 die Turngaue durch ihre Vorstände
 - 1.7 die Gauturntage
 - 1.8 die Mitgliedsvereine
2. Über Anträge, die nach der Antragsfrist gem. § 12 Abs. 5 der Satzung des HTV eingereicht werden, kann nur beraten und abgestimmt werden, wenn der Landesturntag zustimmt und deren Dringlichkeit mit einer Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen feststellt.
3. Zu den Punkten der Tagesordnung können auch noch während der Debatte Anträge in Textform eingebracht werden, wenn sie geeignet sind, den zur Verhandlung stehenden Antrag zu verbessern, zu kürzen oder sachlich zu erweitern (Verbesserungs- und Abänderungsanträge). Gegenanträge sind bis zum Beginn der Abstimmung zulässig. Über Verbesserungs-, Abänderungs- und Gegenanträge wird im Zusammenhang mit dem eigentlichen Antrag abgestimmt. Anträge auf Verbesserung des Wortlautes in einem bereits gestellten Antrag können jederzeit eingebracht werden. Gleiches gilt für Gegenanträge zu den bereits auf der Tagesordnung stehenden Anträgen.
4. Bei mehreren Anträgen zur selben Sache wird über den weitestgehenden Antrag zuerst abgestimmt. Meinungsverschiedenheiten darüber, welcher der weitergehende Antrag ist, entscheidet der Landesturntag ohne vorherige Aussprache.
5. Anträge auf Schluss der Debatte können außerhalb der Reihenfolge der Rednerliste eingebracht werden, jedoch nicht von einem Turntagsteilnehmer, der bereits zur Sache gesprochen hat. Über sie wird nach Begründung durch den Antragsteller nach Bekanntgabe der Rednerliste und nachdem ein Redner gegen den Antrag auf Schluss der Debatte sprechen konnte, sofort abgestimmt. Ist ein Antrag auf Schluss der Debatte angenommen (einfache Stimmenmehrheit), so hat die Sitzungsleitung auf Verlangen eines in die Rednerliste eingetragenen Turntagsteilnehmers noch je einen Redner für und einen gegen den behandelten Sachantrag mit befristeter Redezeit sprechen zu lassen und ebenso - auf dessen Wunsch - dem Antragsteller zum Abschluss das Wort zu erteilen.
6. Während der Abstimmung kann zum Antrag das Wort nicht mehr erteilt werden.
7. Zu abgestimmten Anträgen darf das Wort nicht mehr erteilt werden, es sei denn, dass die einfache Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder zustimmt.



8. Die Details zu Abstimmungen sind in der Satzung geregelt.
9. Alle Abstimmungen und Wahlen können offen mit Stimmkarten, alle geheimen Abstimmungen können entweder mit Stimmzetteln oder unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme durchgeführt werden. Das verwendete System muss eine geheime Abstimmung ermöglichen. Die Entscheidung über das eingesetzte elektronische Abstimmungssystem trifft das Präsidium im Vorfeld und gibt dies mit der Einberufung des Landesturntages bekannt.

§ 3 Worterteilung

1. Die Sitzungsleitung führt eine Rednerliste und erteilt den Rednern das Wort.
2. Antragsteller oder Berichterstatter erhalten als erste und letzte das Wort.
3. Die Sitzungsleitung kann außer der Reihe das Wort ergreifen.
4. Redner, die nicht zur Sache sprechen, sind zur Sache zu rufen.
5. Redner, die das Wort zur Geschäftsordnung erhalten, aber zur Sache sprechen, sind zur Geschäftsordnung zu rufen. Im Wiederholungsfall kann die Sitzungsleitung dem Redner das Wort entziehen.
6. Rednern und Turntagsteilnehmern, die die Ordnung stören oder gegen parlamentarische Gepflogenheiten verstoßen, kann die Sitzungsleitung zur Ordnung rufen und diese bei schweren oder wiederholten Verstößen befristet oder ganz von der weiteren Teilnahme ausschließen.
7. Eine Wortmeldung zur Geschäftsordnung außerhalb der Rednerliste ist gestattet.
8. Persönliche Erklärungen sind nur am Ende der Debatte oder nach Abstimmungen möglich; sie können auf Verlangen im Wortlaut in die Niederschrift aufgenommen werden.
9. Die Redezeit kann durch Beschluss der stimmberechtigten Mitglieder des Landesturntages auf drei Minuten begrenzt werden.

§ 4 Wahlen

1. Die Wahlen werden vom Präsidium vorbereitet, das hierzu einen Wahlausschuss einzusetzen hat.
2. Der Vorsitzende des Wahlausschusses gibt dem Landesturntag die vorliegenden Wahlvorschläge bekannt und begründet sie. Er leitet alle Wahlen des Präsidiums, des Landesschiedsgerichts und der Rechnungsprüfer sowie des Good Governance-Beauftragten.
3. Die zur Wahl vorgeschlagenen sind vor der Wahl zu befragen, ob sie einem Mitgliedsverein des HTV angehören und ob sie im Falle der Wahl bereit sind, das Amt anzunehmen.
4. Beim Wahlgang abwesende Kandidaten können nur dann zur Wahl gestellt werden, wenn eine Erklärung in Textform von ihnen vorliegt.
5. Wahlvorschläge können von den stimmberechtigten Mitgliedern bis zum Beginn der Wahlhandlung eingebracht werden.

§ 5 Änderung der Geschäftsordnung des Landesturntages

Die Geschäftsordnung des Landesturntages kann nur durch einen Landesturntag geändert werden, wenn ein entsprechender Antrag auf der Tagesordnung steht.

Beschlossen durch den 21. Landesturntag in Kassel am 21. Mai 1978, geändert durch den 25. Landesturntag am 9. März 1986 in Butzbach, geändert durch den 30. Landesturntag am 28.04.1996 in Bad Camberg, geändert durch den 34. Landesturntag am 9. Mai 2004 in Beselich-Obertiefenbach und geändert durch den Landesturntag am 16. November 2014 in Gießen-Allendorf, geändert durch den Landesturntag am 5. März 2022 in Malsfeld.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Jahr	Bis 14 Jahre			15–18 Jahre			Über 18 Jahre			Summe		Summe Mitgl.-Anzahl	Differenz Mitgl.-Anzahl Vorjahr	Anzahl Vereine
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich			
1946												36.000		400
1947			20.555			12.360			31.391			64.306	28.306	441
1948	12.533	15.998	28.531	7.094	5.980	13.074	14.482	8.257	22.739	34.109	30.285	64.344	38	569
1949	12.197	14.600	26.797	6.331	5.246	11.577	12.351	5.916	18.267	30.879	25.762	56.641	-7.703	841
1950	16.522	17.845	34.367	7.689	7.321	15.010	17.455	7.072	24.527	41.666	32.238	73.904	17.263	848
1951	20.491	23.643	44.134	9.769	8.691	18.460	22.208	8.534	30.742	52.468	40.868	93.336	19.432	1.012
1952	23.088	28.354	51.442	10.856	9.687	20.543	25.922	9.909	35.831	59.866	47.950	107.816	14.480	1.025
1953	24.085	29.303	53.388	11.365	9.993	21.358	26.834	10.210	37.044	62.284	49.506	111.790	3.974	1.063
1954	25.334	29.108	54.442	11.839	9.925	21.764	30.555	10.403	40.958	67.728	49.436	117.164	5.374	1.090
1955	27.024	32.087	59.111	12.971	10.497	23.468	45.550	15.261	60.811	85.545	57.845	143.390	26.226	1.093
1956	28.642	32.376	61.018	13.377	10.255	23.632	48.029	16.479	64.508	89.048	59.070	148.118	4.728	1.062
1957	28.049	33.256	61.305	13.687	10.444	24.131	50.682	17.167	67.849	92.418	60.867	153.285	5.167	1.033
1958	28.082	33.690	61.772	13.521	10.319	23.840	54.480	17.896	72.376	96.083	61.905	157.988	4.703	1.025
1959	28.369	33.600	61.969	13.442	10.497	23.939	55.007	19.910	74.917	96.818	64.007	160.825	2.837	1.055
1960	27.472	32.172	59.644	12.002	9.655	21.657	52.551	19.420	71.971	92.325	61.277	153.602	-7.223	999
1961	27.811	32.074	59.855	12.002	8.754	20.756	57.227	19.807	77.034	97.040	60.635	157.675	4.073	1.004
1962	29.020	33.681	62.701	11.571	8.597	20.168	53.725	22.176	75.901	94.316	64.454	158.770	1.095	1.016
1963	29.068	34.328	63.396	11.172	8.620	19.792	53.227	23.149	76.376	93.467	66.097	159.564	794	1.003
1964	30.963	35.964	66.927	11.339	8.938	20.277	56.271	26.116	82.387	98.573	71.018	169.591	10.027	1.016
1965	33.215	39.761	72.976	11.542	9.304	20.846	56.030	29.690	85.720	100.787	78.755	179.542	9.951	1.024
1966	35.285	43.909	79.194	11.686	10.010	21.696	56.605	34.000	90.605	103.576	87.919	191.495	11.953	1.016
1967	37.161	46.769	83.930	11.608	10.433	22.041	59.461	39.399	98.860	108.230	96.601	204.831	13.336	1.066
1968	37.836	48.696	86.532	11.172	11.037	22.209	57.299	44.361	101.660	106.307	104.099	210.406	5.575	1.100
1969	40.039	32.409	92.448	10.552	10.864	21.416	57.259	48.435	105.714	107.870	111.708	219.578	9.172	1.151
1970	42.527	56.685	99.212	11.147	12.141	23.288	58.194	53.501	111.695	111.868	122.327	234.195	14.617	1.202
1971	44.166	61.646	105.812	10.474	12.156	22.630	58.038	59.338	117.376	112.678	133.140	245.818	11.623	1.274
1972	47.071	65.420	112.491	10.674	12.189	22.863	59.497	65.432	134.839	117.152	143.041	260.193	14.375	1.335
1973	47.227	72.011	119.238	10.557	12.672	23.219	57.501	70.851	128.352	115.275	155.534	270.809	10.616	1.366
1974	45.736	70.596	116.332	10.836	13.059	23.895	54.512	74.202	128.714	111.084	157.857	268.941	-1.868	1.446
1975	46.232	74.282	120.714	10.644	14.085	24.729	52.227	77.008	149.235	109.103	165.675	274.778	5.837	1.488
1976	46.099	76.916	123.015	10.499	14.747	25.246	51.851	80.138	131.989	108.449	171.801	280.250	5.472	1.508
1977	47.493	79.185	126.678	11.391	17.097	28.488	50.953	85.617	136.570	109.837	181.899	291.736	11.486	1.575
1978	46.842	79.851	126.693	11.961	18.969	30.930	50.813	90.934	141.747	109.616	189.754	299.370	7.634	1.652
1979	46.355	81.821	128.176	12.476	20.655	33.131	50.361	96.229	146.590	109.192	198.705	307.897	8.527	1.660
1980	45.466	83.070	128.536	12.794	21.936	34.730	51.846	103.250	155.096	110.106	208.256	318.362	10.465	1.738
1981	41.814	79.930	121.744	12.725	22.840	35.565	53.766	106.758	160.524	108.305	209.528	317.833	-529	1.735
1982	42.732	79.579	122.311	13.282	25.029	38.311	51.570	114.672	166.242	107.584	219.280	326.864	9.031	1.785
1983	42.490	77.677	120.167	12.993	26.061	39.045	52.435	123.937	176.372	107.918	227.675	335.593	8.729	1.835
1984	43.403	78.216	121.619	12.027	26.722	38.749	68.131	158.067	226.198	123.561	263.005	386.566	50.973	1.993
1985	45.212	79.671	124.883	12.204	26.901	39.105	71.100	168.927	240.027	128.516	275.499	404.015	17.449	2.003

Jahr	Bis 14 Jahre			15–18 Jahre			Über 18 Jahre			Summe		Summe Mitgl.-Anzahl	Differenz Mitgl.-Anzahl Vorjahr	Anzahl Vereine
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich			
1986	46.183	79.603	125.786	11.635	26.186	37.821	72.378	175.364	247.742	130.196	281.153	411.349	7.334	2.016
1987	47.721	79.825	127.546	11.216	25.194	36.410	72.860	184.367	257.227	131.797	289.386	421.183	9.834	2.058
1988	49.049	81.356	130.405	10.391	24.091	34.482	77.557	195.902	273.459	136.997	301.349	438.346	17.163	2.054
1989	50.543	83.770	134.313	9.435	22.534	31.969	82.022	209.344	291.366	142.000	315.648	457.648	19.302	2.073
1990	52.173	85.490	137.663	9.308	21.207	30.515	81.559	214.893	296.452	143.040	321.590	464.630	6.982	2.082
1991	53.404	87.624	141.028	8.947	20.478	29.425	82.378	220.986	303.364	144.729	329.088	473.817	9.187	2.082
1992	55.681	90.250	145.931	8.766	20.094	28.860	82.968	228.294	311.262	147.415	338.638	486.053	12.236	2.150
1993	57.953	93.084	151.037	8.601	19.588	28.189	83.367	232.800	316.167	149.921	345.472	495.393	9.340	2.091
1994	60.385	95.872	156.257	8.737	19.800	28.537	83.619	237.874	321.493	152.741	353.546	506.287	10.894	2.180
1995	61.385	97.469	158.827	8.800	20.113	28.913	83.104	240.974	324.078	153.262	358.556	511.818	5.531	2.140
1996	61.837	98.803	160.640	8.864	20.199	29.063	82.365	243.598	325.963	153.066	362.600	515.666	3.848	2.119
1997	62.362	99.877	162.239	9.132	20.500	29.632	81.761	245.746	327.507	153.255	366.123	519.378	3.712	2.126
1998	62.155	100.236	162.391	9.005	20.529	29.534	82.075	248.275	330.350	153.235	369.040	522.275	2.897	2.117
1999	63.504	103.495	166.999	8.929	20.457	29.386	81.174	251.249	332.423	153.607	375.201	528.808	6.533	2.127
2000	65.649	105.521	171.170	8.543	19.985	28.528	81.055	254.607	335.662	155.247	380.113	535.360	6.552	2.122
2001	67.704	108.226	175.930	8.264	19.782	28.046	82.260	257.883	340.143	158.228	385.891	544.119	8.759	2.125
2002	70.340	109.977	180.317	8.292	19.706	27.998	83.551	262.523	346.074	162.183	392.206	554.389	10.270	2.117
2003	71.295	112.091	183.386	8.345	19.595	27.940	83.422	263.672	347.094	163.062	395.358	558.420	4.031	2.109
2004	71.128	112.084	183.212	8.195	19.635	27.830	83.020	263.984	347.004	162.343	395.703	558.046	-374	2.122
2005	72.563	113.946	186.509	8.498	19.887	28.385	82.944	264.733	347.677	164.005	398.566	562.571	4.525	2.120
2006	72.834	113.147	185.981	8.617	20.165	28.782	85.339	266.006	351.345	166.790	399.318	566.108	3.537	2.117
2007	72.390	112.447	184.837	8.767	20.347	29.114	85.495	267.267	352.762	166.652	400.061	566.713	605	2.126
2008	73.215	112.478	185.693	9.064	20.358	29.422	86.157	266.712	352.869	168.436	399.548	567.984	1.271	2.129
2009	73.750	111.405	185.155	9.265	20.177	29.442	88.966	267.809	356.775	171.981	399.391	571.372	3.388	2.132
2010	73.023	109.661	182.684	9.177	19.558	28.735	90.057	269.160	359.217	172.257	398.379	570.636	-736	2.143
2011	73.380	109.996	183.376	9.379	19.245	28.624	92.217	270.344	362.561	174.976	399.585	574.561	3.925	2.141
2012	72.332	108.535	180.867	9.639	19.375	29.014	92.772	272.884	365.656	174.743	400.794	575.537	976	2.141
2013	71.772	106.926	178.698	9.789	20.095	29.884	95.807	278.467	374.274	177.368	405.488	582.856	7.319	2.135
2014	71.174	105.068	176.242	10.205	20.096	31.193	102.676	283.325	386.001	184.055	408.789	592.544	9.688	2.125
2015	70.423	105.068	175.491	10.247	20.350	30.597	103.589	284.135	387.724	184.259	409.553	593.812	1.268	2.120
2016	70.785	83.409	154.194	10.267	20.330	30.597	104.435	306.426	286.096	185.487	410.291	595.778	1.966	2.126
2017	71.106	83.514	154.620	10.110	19.638	29.748	104.820	306.423	411.243	186.036	411.459	597.495	1.717	2.118
2018	72.912	83.808	156.720	10.029	19.136	29.165	105.804	306.606	412.410	188.745	413.865	602.610	5.115	2.117
2019	74.635	109.001	183.636	9.881	18.795	28.676	106.398	288.021	394.419	190.914	415.817	606.731	4.121	2.122
2020	75.896	110.181	186.077	9.538	17.966	27.504	109.283	286.680	395.963	192.717	414.827	607.544	813	2.113
2021	67.452	97.766	165.218	9.409	17.552	26.961	102.616	272.614	375.230	179.477	387.932	567.409	-40.135	2.080
2022	66.775	96.000	162.775	9.268	16.948	26.216	100.619	265.055	365.674	176.662	378.003	554.665	-12.744	2.070
2023	73.516	104.209	177.725	9.528	16.696	26.224	103.290	267.056	370.346	186.334	387.961	574.305	19.640	2.060
2024	79.474	113.537	193.011	9.800	16.588	26.388	107.382	276.256	383.638	196.656	406.381	603.037	28.732	2.057

FUNKTIONSTRÄGER*INNEN DES HESSISCHEN TURNVERBANDES

Stand: August 2024

PRÄSIDIUM

Präsident	Ulrich Müller
Vizepräsidentin	Elena Möller
Vizepräsidentin	Heike Schnoor
Vizepräsidentin	Dr. Katja Ferger
Vizepräsident	Rainer Schremb
Vizepräsident	Helmut Reith
Vizepräsident*in	N. N.
Vorsitzende der Hessischen Turnjugend	Svenja Kaiser
Vorsitzender der Hessischen Turnjugend	Joshua Roußelot

HESSISCHE TURNJUGEND

Vorsitzende der Hessischen Turnjugend	Svenja Kaiser
Vorsitzender der Hessischen Turnjugend	Joshua Roußelot
Vorstandsmitglied	Paula Gremm
Vorstandsmitglied	Jana Lies
Vorstandsmitglied	Emma Wedekind
Vorstandsmitglied	Ines Scholz
Vorstandsmitglied	Jan Dannenberg

EHRENMITGLIEDER

Ehrenpräsident	Rolf Dieter Beinhoff
Ehrenmitglied	Ruth Arbesmann
Ehrenmitglied	Hansgeorg Kling
Ehrenmitglied	Manfred Schweiger
Ehrenmitglied	Hannelore Schwerdtner

LANDESFACHWART*INNEN

Landesfachwartin Gerätturnen weiblich	Tanja Krause
Landesfachwart Gerätturnen männlich	Dr. Yves Matthess
Landesfachwart Leichtathletik und Mehrkämpfe	Christian Khin
Landesfachwartin Rhythmische Sportgymnastik	Anett Keller
Landesfachwartin Gymnastik, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance	Regina Basel
Landesfachwartin Rope Skipping	Hannelore Ziegler
Landesfachwartin Rhönradturnen	Bettina Demuth & Lara Rühling
Landesfachwart Trampolinturnen	Anke Dannenberg
Landesfachwart Orientierungslauf	Renée Schwartz
Landesfachwart Faustball	Wolfgang Marschall
Landesfachwart Prellball	N. N.
Landesfachwart Zweier-Prellball	Werner Fritzsche
Landesfachwart Ringtennis	Walter Amon
Landesfachwart*in für Wandern und Skilauf	N. N.
Landeswart*in Musik und Spielmannswesen	N. N.
Landesfachwartin Ältere/Senioren	Alice Sauer
Beauftragte*r TGM/TGW	N. N.

TURNGAUVORSITZENDE

Turngau Bergstraße	Boris Held
Turngau Feldberg	Helmut Reith
Turngau Frankfurt am Main e.V.	Helen Rabe-Weber
Turngau Fulda-Eder e.V.	N. N.
Turngau Fulda-Werra-Rhön	Martin Mohr
Turngau Kinzig	Ursula Steinau
Turngau Lahn-Dill e.V. TG V (Stv.)	Vorstandsteam
Turngau Main-Rhein e.V.	Friedel Richter
Turngau Main-Taunus e.V.	Gerit Elisa Kaus
Turngau Mittelhessen e.V.	Marion Kleist
Turngau Mittellahn	Gabriele Druck-Wagner
Turngau Mitteltaunus	Frank Stübing
Turngau Nordhessen e.V.	Martina Hohmann-Michels
Turngau Oberlahn-Eder e. V.	Dr. Jochen Giese
Turngau Odenwald e.V.	Stv. Regina Basel & Astrid Hock-Breitwieser
Turngau Offenbach-Hanau e.V.	Ulrich Müller
Turngau Süd-Nassau e.V.	Jochen Baumgartner
Turngau Waldeck	Vorstandsteam
Turngau Werra e. V.	Magdalena Weidner
Turngau Wetterau-Vogelsberg e.V.	Christiana Juschzak

LANDESTURNTAGE AUF EINEN BLICK

JAHR	LANDESTURNTAG	JAHR	LANDESTURNTAG
1946	1. Butzbach (Gründungsversammlung der „Fachgruppe Turnen“ im Landessportbund Hessen)	1988	26. Geisenheim / Rhein
1947	2. Butzbach	1990	27. Idstein
1948	3. Gießen	1992	28. Groß-Zimmern
1949	4. Kassel	1994	29. Marburg
1950	5. Oberursel	1996	30. Bad Camberg
1951	6. Dillenburg	1998	31. Melsungen
1952	7. Frankfurt am Main	2000	32. Frankfurt am Main
1953	8. Bad Sooden-Allendorf	2002	33. Gießen
1954	9. Darmstadt	2004	34. Beselich-Obertiefenbach
1956	10. Darmstadt	2006	35. Gelnhausen
1958	11. Butzbach	2008	36. Bensheim
1960	12. Rüsselsheim	2010	37. Haiger
1962	13. Lauterbach (Oberhessen)	2012	38. Krofdorf-Gleiberg
1964	14. Heppenheim	2014	39. Gießen-Allendorf
1966	15. Bad Hersfeld	2016	40. Bürstadt
1968	16. Frankenberg / Eder	2018	41. Langen
1970	17. Dieburg	2022	42. Malsfeld
1972	18. Gießen	2024	43. Königstein im Taunus
1974	19. Fulda		
1976	20. Bad Vilbel		
1978	21. Kassel		
1980	22. Maintal		
1982	23. Wächtersbach		
1984	24. Bad Hersfeld		
1986	25. Butzbach		

**Geschäftsstelle
Frankfurt am Main**

Hessischer Turnverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 677377 2-0
Telefax 069 / 677377 2-99
E-Mail info@htv-online.de
Internet www.htv-online.de

